

Lost without you!

Von _Bella_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: dunkelheit	2
Kapitel 2: freistunden	6
Kapitel 3: wer bist du?	10
Kapitel 4: badespaß	14
Kapitel 5: eis essen=einfach?	18
Kapitel 6: gewitter	22
Kapitel 7: gemeinsames frühstück	27
Kapitel 8: waschtag	31
Kapitel 9: streetdance	35
Kapitel 10: kino,eis und panik	39
Kapitel 11: was läuft da?	43
Kapitel 12: angst!	46
Kapitel 13: gemeinsame nacht und klärende worte	49
Kapitel 14: yugi's abschied	53
Kapitel 15: gemeinsames frühstück no 2 und das erste abspülen	58
Kapitel 16: tödliche vision	63
Kapitel 17: der erste kuss?	68
Kapitel 18: nachhilfe	73
Kapitel 19: englisch und andere probleme	78
Kapitel 20: kunstepoche "romantik!"	84
Kapitel 21: vergessen? - niemals!!!	90
Kapitel 22: lost without you!	95
Kapitel 23: regen	100
Kapitel 24: was ist liebe?	104
Kapitel 25: versöhnung	110

Kapitel 1: dunkelheit

Haaaallooooooooooo^^ *tief verbeug*

So, das is meine erste FF und ich hoffe sie gefällt euch.*g*

Eigentlich mag ich gar kein yugioh (ich finds eigentlich ätzend!*tschuldigung sry*)
aber ich mag das pairing yami&tea.keine ahnung warum!!aber egal!ich hoffe sie gefällt
euch und biiiitteeeee gaaaaanz viele komis!^^ biddddddddddööööö (ich achte
übrigens nicht auf groß- und kleinschreibung^^)

Ach ja:

"....." jemand spricht

'...' jemand denkt

(.....) meine dummen kommentare die ich nich lassen kann

So jetzt geht's aber los!

Viel spaß

Kiara

DUNKELHEIT

was ist das nur?

mal ist er klein,schüchtern und eher sehr ruhig,im nächsten moment ist er stark und
selbstbewusst und lässt sich nichts gefallen.

Yugi war schon ne nummer für sich.das heißt,....eigentlich veränderte er sich nur so
wenn er sich mal wieder duellierte!

Diese selbstbewusste art brachte mich manchmal ganz schön aus der fassung.aber es
war nicht nur sein charakter auch sein aussehn schien sich zu verändern.er wirkte
erwachsener und war plötzlich einen kopf größer,was totaler quatsch war,denn
keiner kann innerhalb von zwei sekunden einen kopf größer werden und fünf minuten
später wieder zusammenschrumpfen!ich hatte also halluzinationen oder war
komplett übergeschnappt!

Doch das auffälligste waren seine augen!Yugis niedlich,kindliche,etwas naiv wirkende
augen wurden ernst und geheimnissvoll und schienen unergründlich zu werden.wenn
ich ihn ansah hatte ich das gefühl als würde er mir direkt in die seele blicken.ich
versank manchmal regelrecht in diesen augen,obwohl ich es gar nicht wollte.vorallem
da unsere freunde immer dabei waren.oberpeinlich!!!

Aber es war leider schon mehrfach passiert.ich war schließlich zu der erklärung
gekommen das ich total in yugi verknallt war!!!

das seltsame war das ich mich nur so zu ihm hingezogen fühlte wenn er sich
duellierte.ich musste total einen an der klatsche haben!!

"TEA!"

ich schreckte hoch und blickte joey direkt ins gesicht der mich mit hochgezogenen

brauen musterte.

"w..was ist denn?"

"mensch tea,yugi bestreitet hier ein wahnsinns duell und du?du starrst löcher in die luft und scheinst im wachkoma zu liegen!"

"ach halt die klappe joey!willst du mir jetzt vorschriften machen wo ich hinschauen soll?"

joey sah mich verdutzt an,zuckte mit den schultern und wendete sich wieder dem duell zu.ich war selbst ziemlich überrascht.normalerweise war ich nämlich nicht so aggressiv.

'liegt wahrscheinlich daran das ich mich heute nicht so gut fühle',dachte ich und blickte wieder zum duellfeld.yugi hatte gerade seinen schwarzen magier gerufen und machte seinen gegner,einen möchtegern duellant,dem erdboden gleich.joey hatte mal wieder übertrieben.

'wahnsinns duell'

von wegen.solche duelle bestritt er jeden tag und gewann sie im sekudentakt.

"tea?alles in ordnung?"

oh gott.diese stimme!*schmacht*

'nein,tea.reiß dich zusammen.atme tief durch und schau ihn ganz normal an.und bloß nicht rot werden!!!.....wenn das nur so einfach wäre.'

ich sah auf und da stand er.sah mich an,mit diesem verführerischen....ääähhh....'reiß dich zusammen tea!'.....besorgten blick und wartete auf eine antwort.

"ääääääääähhh,ja!klar,mir geht's bestens,hab nur ein bisschen kopfweh!"

'gut tea!das war jetzt seeeeeeehr unauffällig!aaaaaaaaaaaaaargh!'

"bist du sicher?du bist ziemlich blass,aber deine wangen glühen regelrecht!"

'gut tea.er stellt dir eine simple frage und du konkurrierst gleich mit ner tomate!'yugi schaute mich noch immer misstrauisch an.

"äh,nein.ehrlich.mir geht's gut.mach dir mal keine sorgen!war ein klasse duell,yugi!"

'guuuut tea.schön vom thema abgelenkt!'dachte ich jedenfalls.ich hatte nur nicht mit joey gerechnet!

"von wegen tea!du hast doch gar nicht aufs duell geachtet!du hast doch nur löcher in die luft.....AU!"joey schrie vor schmerz auf,als ich ihm mit wucht gegens schienbein trat!

"was wolltest du sagen joey?",fragte ich zuckersüß und schaute ihn blitze schleudernd an.

"...nichts.gar nichts.....",brachte er gequält hervor.

Yugi schaute in diesem moment etwas dämlich aus der wäsche,joey hatte tränen in den augen,tristan musste sich das lachen verkneifen und ich lächelte joey mit zusammengekniffenen augen an.

"also dann leute.ich geh dann nach hause!",rief ich wohl etwas zu gut gelaunt aus,denn als ich mich umdrehte und losgehen wollte,hielt mich yugi am arm fest und sagte nur: "ich begleite dich noch nach hause,sonst kippst du mir unterwegs noch um.machts gut."

Gesagt,getan und schon zog er mich hinter sich her.joey und tristan schauten sich kurz an und gingen dann in die andere richtung davon,wobei joey mehr humpelte als ging. Yugi,der immer noch meine hand hielt,musste bei diesem anblick grinsen.auch ich musste lächeln.aber nicht wegen joey sondern weil yugi meine hand hielt.mir wurde fast ein bisschen schwindlig.

"bist du sicher das alles okay ist?" 'ooooooooooh goooooott diese stimme.ich werde gleich wahnsinnig.'

ich atmete tief durch und hob den kopf: "ja,hab ich doch eben schon gesagt.alles klar!"ich lächelte ihn an,doch er sah mich noch immer besorgt an.sein blick wanderte an mir herunter und blieb an unseren händen hängen.rasch ließ er meine hand los und schaute zur seite.ich konnte sehen das er rot angelaufen war und konnte mir ein grinsen nicht verkneifen.

'man,so langsam könnte dieses schwindelgefühl mal wieder aufhörn.er hält meine hand doch gar nicht mehr!'

ich hatte diesen gedanken noch nicht fertig gedacht,als sich alles zu drehen anfang und alles zur seite kippte.ich spürte wie ich fiel und machte mich schon drauf gefasst auf den boden zu schlagen.doch nichts geschah.ich landete nicht auf dem boden.allerdings konnte ich nicht erkennen warum.alles war verschwommen und ich konnte entfernt eine stimme hören.langsam nahm alles wieder eine feste form an.und jetzt konnte ich auch erkennen warum ich nicht auf dem boden lag.

yugi!

Er hatte einen schritt nach vorne gemacht und mich aufgefangen.er kniete mit mir auf dem boden und unsere gesichter waren keine zwanzig zentimeter von einander entfernt.ich lag quer über seinen beinen,seinen linken arm hatte er um meinen oberkörper gelegt,als er mich aufgefangen hatte,seine rechte hand ruhte auf meinem gesicht.(ist das auch nur im entferntesten vorstellbar???)

er sah mir direkt in die augen und obwohl ich das gefühl hatte das mein kopf gleich explodiert, verlor ich mich wieder in seinem blick.

Aber moment war das wirklich yugi?aus der nähe sahen seine augen noch geheimnisvoller und ernster aus.so gar nicht wie die von meinem kleinen freund yugi! "tea!"

ich riss mich von seinen augen los und blickte ihn an.bevor ich wußte was ich da überhaupt machte,öffnete ich den mund:

"wer bist du?"

yugi schaute mich verblüfft an und auch mir fiel auf wie bekloppt das klingen muss.

"äääh....entschuldige yugi!ich weiß auch nicht was das gerade sollte."yugis blick normalisierte sich etwas.

"von wegen es ist alles in ordnung!"er legte mir die hand auf die stirn.

"du hast fieber!"

"nein,das ist nichts.ich hab immer ne hohe temperatur.....!" 'klar tea,das nimmt er dir bestimmt ab!'

"hör auf so einen blödsinn zu reden!du bist krank.ich bring dich zu einem arzt!"

"nein.ich will nur nach hause!"ich versuchte mich aufzurichten,doch alles begann sich wieder zu drehen und ich fiel zurück in seine arme.

"du gehst nirgendwo hin.ich bring dich nach hause und dann gehst du ins bett und ruhst dich aus!"mit diesen worten schob er seinen anderen arm(also den er auf ihrer stirn hatte=rechte hand)

unter meine beine in meine kniekehlen (kann man sich das so in etwa vorstellen??-.-") und hob mich hoch.ich versuchte zu widersprechen und wollte mich wehren,doch mir wurde schwarz vor augen und ich versank in einer tiefen dunkelheit.

Soooooooooooo, das wars. mein erstes kapitel!^^

Is etwas lang geworden. sorry -."

Aber wenn ich mal mit dem schreiben angefangen habe, kann ich nur schwer wieder aufhören. *kopfschüttel*

Tja, so bin ich. ich hoffe es hat euch gefallen. das kapitel war ursprünglich noch länger, aber ich hab dann gleich das nächste kapitel draus gemacht! *höhöhö*

Also dann, bis zum nächsten mal. ich hoffe auf viele komis und bin auch für kritik offen.

Also bis dann

Eure kiara

Kapitel 2: freistunden

Soooo,da bin ich wieder!^^

Mal schauen wie es klein-tea so geht.letztes mal is sie ja umgekippt
muhahahahaha

Also dann,genug der worte.los geht's mit dem zweiten kapitel

Viel spass

Kiara

FREISTUNDEN

Als ich meine augen öffnete,kitzelten mich schon die ersten sonnenstrahlen an der nase.ich schlug die bettdecke zurück und richtete mich langsam auf.ich ließ meinen blick durch das zimmer schweifen und versuchte mich zu erinnern was passiert war.das war mein zimmer,nur....wie kam ich hierher??ich konnte mich nicht erinnern zu hause angekommen zu sein.ich schloss die augen und dachte nach.aber meinem kopf passte das ganz und gar nicht.er bedankte sich sofort mit kopfschmerzen.zum glück nicht sehr stark.

Und da viel es mir wie schuppen von den augen!!!!mir viel ein wie ich umgekippt war,mich in yugis armen wieder fand und er mich hochhob um mich heim zu bringen!
'oh je!wie peinlich.hat er mich wirklich den ganzen weg heimgetragen??er hat sich mit sicherheit was gebrochen!verdammtd!!!!!!' mein blick schweifte nochmals durch mein zimmer und blieb an meinem wecker kleben.

"AAAAAAAARRRRGH!!!!ich komm' zu spät zur schule!!!"

ich sprang aus dem bett,krallte mir meine schuluniform,raste ins bad und machte mich in rekordzeit fertig.ich bin mir ziemlich sicher die schallmauer durchbrochen zu haben und die relativitätstheorie komplett auf den kopf gestellt zu haben.ich rannte in die küche,wo meine mutter gerade ihren morgendlichen kaffee trank.

"tea,warum bist du nicht im bett?!"

"mom,ich muss in die schule!es ist 7.30 uhr!in 15 minuten fängt der unterricht an!"

"das ist mir bewusst.aber du bist gestern zusammen gebrochen und yugi musste dich heimtragen!" verdammtd,er hat es also wirklich gemacht und mich die ganze strecke getragen.

"das weiß ich mom,aber mir geht's wieder gut!" meine kopfschmerzen ignorierte ich in diesem augenblick.

"ich muss in die schule.bis später."mit diesen worten schnappte ich mir ihr marmeladenbrötchen,drückte ihr einen kuss auf die wange und stürmte zur tür raus.ihren ausruf: "TEA!komm sofort zurück!", überhörte ich.natürlich nicht mit absicht!

Ich rannte die straße runter,überquerte bei rot die fußgängerampel (bloß nicht nachmachen!!)

und raste dann quer durch den park.dabei schlang ich noch irgendwie das brötchen runter und versuchte dabei nicht zu ersticken.der schulhof war bereits wie ausgestorben,als ich ihn überquerte.ich raste die treppen nach oben,da unsere klasse im obersten stock lag,und blickte dabei auf die uhr.noch eine minute.ich flog förmlich den gang entlang,riss die tür zur klasse auf,schlitterte hinein und.....WUMM!

wie hätte es auch anders sein können!ich stieß natürlich sofort mit jemandem zusammen,schlug meinen kopf mit dem meines gegenüber zusammen und knallte auf meinen allerwertesten!

"au.....entschuldigung."ich sah auf und hätte mich am liebsten selbst getreten.vor mir auf dem boden saß.....yugi!

"tea,was machst du denn hier?"er sah mich verblüfft an.

"was ist das denn für eine frage?ich gehe in die schule?",sagte ich etwas genervt und rieb mir die stirn.yugi tat es mir gleich.

"das mein ich doch gar nicht.ich meine das du gestern..."weiter kam er nicht,denn ich hielt ihm den mund zu.die ganze klasse lauschte sowieso schon ganz gebannt unserem gespräch und starrte uns an.fehlte gerade noch das alle erfuhren das ich zusammen geklappt war und yugi mich heimtragen musste.

"mir geht es bestens yugi.ehrlich!"ich richtete mich auf und streckte ihm die hand entgegen und half ihm auf die beine.ich ging zu meinem platz,wobei ich die blicke der anderen auf meinem rücken spürte,schaute mich um und wandte mich dann wieder an yugi.

"wo ist denn der lehrer?"

"was?achso.wir haben zwei freistunden!",sagte er gelassen und ließ sich auf seinen platz vor mir fallen.

'FREISTUNDEN?aaaaaaaaaargh!!!!ihr götter!womit hab ich das verdient???erst klappe ich zusammen,dann rase ich in rekordzeit zur schule und dann????freistunden!!!'

'ganz ruhig tea.setzt dich und entspann dich.wenigstens bin du nicht zu spät.jetzt kannst du dich wenigstens zurücklehnen und mathe fällt auch aus!'

'ich könnte mich jetzt aber auch vor ärger vom dach stürzen!'überlegte ich.

"tea?bist du wirklich sicher das alles okay ist?gestern hast du auch gesagt es wäre alles in ordnung und wir haben ja gesehn was dabei raus kam!"yugi warf mir einen besorgten blick zu.

"ja yugi,ganz ehrlich.mir geht es gut.gestern dachte ich einfach es wäre nicht so schlimm und hab meine kopfschmerzen ignoriert!" 'hab ich das heut morgen nicht auch gemacht?'

"aber jetzt geht es mir wirklich blendend.wo ist eigentlich joey?mir ist aufgefallen das er nicht da ist."mein blick wanderte nochmals durch die klasse und blieb an tristan hängen,der mal wieder von einem dutzend mädchen umringt war.

"tja,der wird wohl wieder verpennt haben",meinte yugi und zuckte mit den schultern.

"ähm.....yugi?" 'klasse tea,das klang jetzt wieder seeeehr selbstsicher!'

"was gibt's?",fragte er und lächelte mich an.komisch.wenn er mich nach oder während einem duell anlächelte krieg ich immer weiche knie,aber jetzt?nichts!

"ich wollte mich wegen gestern bedanken.ich hoffe nur du hast dir keinen bruch gehoben?!"

"ach kein problem.hab ich gern gemacht.und von wegen bruch gehoben.du wiegst ja nix!"er grinste mich an und ich lächelte zurück.die nächste stunde verbrachten wir damit,dass wir uns unterhielten.über alles mögliche,aber meistens landeten wir doch beim thema duell monsters.da war yugi in seinem element.er hätte stunden lang über diese karten reden können.ich fand das nach einer gewissen zeit langweilig,aber hörte

trotzdem zu. er hörte mir ja schließlich auch zu wenn ich ihn damit belabberte das ich einkaufen gehen wollte.

"ach yugi. da fällt mir ein, ich wollte mich noch bei dir entschuldigen!"

"wofür denn tea?" er sah mich verwundert an und dachte nach was ich denn verbrochen haben könnte.

"na ja, ich meine mit gestern. mir ist eingefallen das ich dich doch gefragt habe wer du bist. und ich finde das ziemlich verletzend dir gegenüber da du mein bester freund bist und ich dir so ne beklopte frage stelle. entschuldige bitte!"

"ach was. kein problem. du hattest fieber und warst auch so nicht grade in bester verfassung. schließlich warst keine minute davor zusammen gebrochen. das is schon okay."

Ich lächelte ihn an: "danke yugi!"

Allerdings bemerkte ich wie er mich den rest des schultages manchmal merkwürdig von der seite ansah. vielleicht entsprang das aber auch meiner phantasie oder ich hatte nen mächtigen dachschaden von unserem zusammenstoß davon getragen.

Nach der schule verabredete ich mich mit yugi. joey und tristan hatten keine zeit. joey, der in der mitte der zweiten freistunde außer atem in die klasse gestürmt war '(er hatte verschlafen)', wollte serenity vom flughafen abholen und tristan wollte natürlich mit. also hatten yugi und ich beschlossen alleine etwas zu unternehmen. das naheliegendste war eis essen, da momentan eine absolute hitzewelle herrschte.

"also dann yugi, wir sehen uns nachher. und du joey, sag serenity liebe grüße von mir. bis dann!"

"alles klar!", hörte ich die drei im chor sagen und yugi rief dann noch: "ich komm so gegen halb vier vorbei."

"okay, bis nachher!", rief ich und winkte ihnen zum abschied. auf dem heimweg viel mir ein, dass meine mutter mich wohl erschlagen würde wenn ich nach hause kam. ich legte mir also schon mal ein paar gute argumente zurecht. zu hause angekommen stürmte mir schon meine mutter entgegen. doch sie dachte nicht daran mich anzuschreien weil ich heute morgen abgehauen war. sie raste an mir vorbei die treppe nach oben und meinte nur, sie müsse übers wochenende weg (wir haben übrigens freitag), da ihre freundin krank sei und sie sich um sie kümmern muss. WUSH! weg war sie. ich hörte wie sie die schranktüren aufriss und vermutlich den gesamten inhalt in ihren koffer, der die ausmaße eines müllcontainers hatte, hinein stopfte und laut fluchte weil der deckel nicht zuing. da ich es gewöhnt war das sie öfters mal spontan zu freunden fuhr, auch unter der woche, ging in die küche und schenkte mir einen kaffee ein. das ist das tolle in dieser familie. es gibt immer kaffee. morgens, mitags, abends-selbst mitten in der nacht war die kanne gefüllt und stand auf der wärmeplatte. (dieser erläuterung war jetzt total unnötig, ich weiß!)

meine mutter polterte die treppe runter als ich gerade wieder in den flur trat.

"also dann, ich bin Montag morgen wieder da. geld liegt auf deinem bett, den brief musst du nicht mehr lesen und falls das geld nicht reicht liegt die kreditkarte auch beim geld. die geheimnummer weißt du. also bis Montag. machs gut!"

WUMM! Mit diesen worten war sie türeknallend auf und davon. ich ging nach oben da ich duschen wollte, war mir aber ziemlich sicher das meine mutter gleich noch mal auftauchen würde, weil sie die hälfte wieder vergessen hatte. ich blickte auf die uhr. viertel vor drei. ich hatte also noch zeit bis yugi kam. ich ging ins bad, drehte das wasser an und entledigte mich meiner kleidung. ich stand noch keine fünf minuten unter dem wasser als ich hörte wie die haustür aufgeschlossen wurde und meine mutter wieder durchs haus hetzte. zwei minuten später wurde die haustür wieder

zugeschlagen und ich hörte wie unser wagen aus der einfahrt fuhr.endlich ruhe!ich trat aus der dusche,wickelte mich in ein riesiges handtuch und machte mich auf den weg in mein zimmer.vor der tür blieb ich stehn.ich konnte drinnen ganz deutlich jemanden reden hören!.....yugi!

so,das wars.ich weiß,wieder viel zu lang!!TUT MIR LEID *vor euch auf die knie fall*
ich hoffe auf gaaaanz viele komis und schreibe schon fleißig am nächsten kapitel.
Also bis dann
Eure kiara

Kapitel 3: wer bist du?

Hallöchen!

So,hier kommt also kapitel 3.

Momentan bin ich krank,ne derbe Grippe und die ärzte haben den verdacht das ich ne gebrochene rippe hab! *toll* *heul*

Tut höllisch weh,könnte also sein das das kapitel nich soooo doll wird.SRY

Trotzdem viel spaß

Eure kiara

Achja,ich hab mein erstes komi!DAAAAANKEEEEE!

WER BIST DU ?

Was hatte yugi in meinem zimmer zu suchen?klar,wir waren verabredet,aber est in einer halben stunde.und.....hatte ich mich jetzt verhört oder führte er gerade selbstgespräche???

"nein,hör mal.ich denke wir müssen es ihr sagen.sie ahnt was.auch wenn sie gestern fieber hatte,als sie fragte wer du bist war sie kein bisschen neben der kappe.das hast du selbst gesagt.tea ahnt was!"

ich linste durch den türspalt.da stand yugi.er stand mitten im raum und redete mit sich selbst.das heißt,es sah mehr so aus als würde er mit einer imaginären person vor sich reden.

Jetzt nickte er,als würde jemandem zustimmen.

"okay,warten wir ab wie sie sich heute verhält.aber es wäre schon schön mit jemandem dieses geheimnis zu teilen."..... "ja,reg dich ab.ich reib es ihr ja nicht direkt unter die nase!"

so langsam wurde das unheimlich.er tat wirklich so,als würde jemand vor ihm stehn.ich wollte ein paar schritte zurückgehen ,um so zu tun als wäre ich gerade erst gekommen,doch ich hatte die rechnung ohne den knarrenden dielenboden gemacht.ich bewegte einen fuß und KNARR!! 'verdammst!'

yugi fuhr herum und starrte mich an.muss ein toller anblick gewesen sein,wie ich da so stand mit den nassen haaren,in ein handtuch gewickelt und mich an den türrahmen krallte.gut gemacht tea!

"ääääähhhm....hi yugi.was machst du denn schon hier?",fragte ich scheinheilig um von der situation abzulenken.ich zog das handtuch fest um mich und betrat mein zimmer.yugi schaute etwas verlegen zu boden: "ach...äh...hey tea.ich hatte nichts vor und bin schon mal los gegangen und stand plötzlich vor deiner tür.deine mutter kam gerade angerannt,hat mich reingelassen und meinte du wärst oben.sie meinte was

von wegen sie könne die schlüssel nicht finden,da sie ihre tasche nicht hat und sie hätte immer noch ihre hausschuhe an.tja und dann war sie auch schon weg.warum hatte sie es denn so eilig?"

"ach,eine freundin von ihr ist krank und hat sie gebeten zu kommen.ich hab also sturmfreie bude!"bei dem gedanken musste ich grinsen.meine mutter würde hundertprozentig heute abend anrufen und mir stundenlang sagen was ich nicht machen darf.keine party, keinen männlichen besuch den sie nicht kennt.....usw.

"äh,yugi?"

"was ist?"

"würdest du unten warten,damit ich mich...ähm....umziehen kann?"

yugi sah mich verdutzt an und blickte an mir hinunter.scheinbar realisierte er erst jetzt richtig das ich frisch geduscht vor ihm stand!das handtuch war zwar so groß das sich noch drei andere leute darin hätten einwickeln können,doch trotzdem lief yugi dunkelrot an.

"e...eee...entschuldige", stotterte er und lief mit glühendem kopf aus dem zimmer.als er draußen war und die tür geschlossen hatte,konnte ich nicht anders und musste lachen.

"so mein lieber.du wirst schon rot wenn du nur meine füße, finger und kopf mit nassen harren siehst und der rest verhüllt ist.was machst du denn, wenn ich nen rock und ein bauchfreies top anziehe?",sagte ich zu mir selbst und musste erneut lachen.ich ging zum schrank und zog erstmal unterwäsche an.'so,mal sehen.was zieh ich an?'ich entschied mich nach einigem hin und her für einen verwaschenen jeans-minirock,ein weinrotes neckholder top auf das mit schwarzem garn ein japanisches schriftzeichen gestickt war und rote riemchensandalen,die man etwa bis zur hälfte der wade schnürte und einen kleinen absatz hatten.danach fuhr ich mir durch die haare,die noch etwas feucht waren und steckte sie mit zwei holzstäbchen zurück,wobei ein paar strähnen hier und da heraus hingen und sich um mein gesicht legten.ich legte mir noch meine lieblingskette um,ein schwarzes kropfband mit einem roten stein dran,dann noch etwas farblosen lipgloss,fertig.die augen musste ich nicht tuschen,da ich von natur aus lange schwarze wimpern habe.

ich ging zum bett auf dem das geld lag und stoppte mir einen geldschein in die tasche meines rockes.danach hüpfte ich die treppe runter und fand yugi in der küche wo er einen kaffee trank.mitunter ein grund warum es bei uns immer kaffee gibt.unser besuch ist dran gewöhnt und wir brauchen das auch.yugi starrte mich über den rand seiner tasse an und verschluckte sich.er schlug sich auf den brustkorb und atmete tief durch.in der zeit wischte ich seinen verschütteten kaffee auf und musste ohne unterbrechung ginsen.

"na,geht's wieder?",fragte ich ihn und sah in sein hochrotes gesicht.

"jap", war alles was er hervorbrachte.ich schenkte ihm neuen kaffee ein und meinen,den ich vorhin in der küche gelassen hatte und der zwischenzeitlich kalt war,schüttete ich weg.ich stellte yugi die tasse grinsend vor die nase und stellte meine neu gefüllte tasse ebenfalls auf den tisch.yugi würgte ein "danke" hervor und ich setzte neuen kaffee auf.dann setzte ich mich zu yugi an den tisch.

"und?was machen wir?eis essen gehen?Kino?oder kaffee weitspucken?"den letzten satz konnte ich mir einfach nicht verkneifen.

"haha!",war alles was yugi dazu sagte.ich lächelte ihn an und trank die hälfte meiner tasse in zwei schlucken aus.(mein gott,die kann kippen)

"also,ich finde eis essen hört sich nicht schlecht an", meinte yugi nachdem auch er ein paar schlucke getrunken hatte.

"okay", sagte ich, nahm noch mal einen schluck und kippte den rest in die spüle.(totale verschwendung!!)

yugi leerte den rest seiner tasse und stellte sie dann auf die spüle.wir verließen das haus und schlenderten langsam die straße runter und unterhielten uns über gott und die welt.im park hielt ich es nicht mehr aus.ich musste jetzt wissen mit wem er da vorhin geredet hatte.ich trat ihm in den weg und musterte ihn von oben bis unten

"w..was ist denn tea?",fragte er erschrocken.

"yugi,ich muss was wissen.ich weiß es klingt total verrückt und ich hoffe du hältst mich danach nicht für total bekloppt.es ist so,als ich vorhin aus dem bad kam,hab ich mitbekommen wie du in meinem zimmer...wie soll ich sagen...selbstgespräche geführt hast."

"äh,tea....."

"yugi,lass mich bitte ausreden!außerdem hab ich das gefühl das du dich während eines duells sehr veränderst!du wirkst viel selbstbewusster und stärker.deine stimme ist plötzlich so a.....'nein tea,du sagst jetzt nicht attraktiv!....anders,erwachsener und auch dein aussehn ist dann irgendwie anderst.du wirkst plötzlich viel größer und deine augen sind irgendwie,ich weiß auch nicht,ernster und irgendwie unergründlich!'unergründlich!'was war das denn für ein spruch?!

"jedenfalls will ich wissen was das soll.das ist auch der grund warum ich dich das gestern gefragt hab.aus der nähe hast du noch viel anderster gewirkt.und deswegen yugi,frage ich dich noch mal und ich will das du mir die wahrheit sagst!und zwar die ganze wahrheit!!!" ich holte tief luft.

"wer bist du?was passiert mit dir während eines duells?und bitte,halt mich jetzt nicht für total verrückt!" ich sah im fest in die augen und wartete auf eine antwort.er starrte mich total baff an und....begann wieder mit sich zu reden!

"ich habs dir ja gesagt yami!sie kriegt es raus!ich erzähl es ihr!"

er wendete sich wieder mir zu und begann zu erzählen.und was da kam,klang noch verrückter als das was ich ihm gerade erzählt hatte

Ende!zumindest das ende dieses kapitels^^

Ihr könnt euch ja bestimmt denken was yugi tea erzählt!

Wie schon gesagt,mir geht es nicht so gut.daher ist das kapitel ein bisschen kürzer,aber trotzdem ganz gut gelunge(ich hab nämlich 39.8°c fieber.)

Ich hoffe euch gefällt meine geschichte *fragend in die runde guck*

Schreibt mir biddö komi,ob sie euch gefällt,damit ich weiß ob ich weiterschreiben soll

Schon mal daaaaaaaaaankeeeeeeee

bye kiara

p.s:falls ich rechtschreib fehler hab (mit sicherheit,tut's mir leid.ich les mir die kappitel nochma durch und verbessere!versprochen!^^

Kapitel 4: badespaß

Tach!

Ich hab wieder ein komi gekriegt!^^ DAAAAANKEEEEEEEEE!!!!!!

Also geh ich mal davon aus das mindestens zwei leuten meine geschichte gefällt und schreibe fleißig weiter!*freu*

Ich bin immer noch krank und meine rippe is angeknackst und extrem geprellt!*kopfschüttel*

Aber ich hab kein fieber mehr und mir kribbelt es schon wieder in den fingern!

Also viel spaß

Kiara

BADESPAß

ich starrte yugi ungläubig an.das was ich gerade von mir gegeben hatte,klang ja schon verrückt,aber das was er mir da gerade gesagt hatte schoss den vogel ab.er hatte mir grad allen ernstes erzählt,das,seitdem er damals das puzzel zusammengesetzt hatte und seither immer um den hals trägt,zwei seelen in seinem körper leben.nämlich seine und die eines 5000 jahre alten pharaos namens yami.und dieser yami gehört den ursprüngen von duell monsters an und übernimmt seinen,also yugis körper,während eines duells da er so eine art duell monsters genie ist.und das sei auch der grund warum er sich verändere.yugis seele ist während des duells also in diesem puzzel und die seele des pharaos kontrolliert seinen körper.nach dem duell zieht der geist sich in das puzzel zurück und yugi übernimmt seinen körper wieder.der grund für seine angeblichen selbstgespräche sei schlicht und ergreifend das er sich mit yami unterhält und dabei seinen geist vor sich sieht.er kann sich auch über seine gedanken mit yami unterhalten,aber andersrum ist es leichter!

BAMM!

Das hatte gesessen.ich schaute ihn ungläubig an

"das is en witz yugi.ich meine,dass was ich gesagt habe klingt schon verrückt,aber die story ist einfach.....!"mir fehlten die worte.ich hatte keine ahnung was ich darauf antworten sollte.

"aber es ist die wahrheit tea!ehrlich,das musst du mir glauben!...warte...yami will mit dir reden!"ich schloss genervt die augen.'das ist total verrückt'

"yugi,ich.....!"doch weiter kam ich nicht.ich hatte die augen geöffnet und da stand er.sah mich an mit diesen wundervollen augen und lächelte das ich befürchtete gleich wieder in ohnmacht zu fallen.jetzt war der unterschied so deutlich zu sehen,das es

nicht zu leugnen ist. derjenige der da vor mir stand ist nicht mehr yugi. aber egal. ich war schon wieder ganz in seinen augen versunken. jeder tiefseetaucher hätte angst bekommen und wäre vor neid geplatzt!

"hallo tea. schön das ich mich dir jetzt endlich mal richtig vorstellen kann! also, ich bin yami!", sagte er lächelnd und streckte mir die hand entgegen. ich war baff. ich schaffte es mich von seinen augen los zu reißen, doch das war es dann. ich war unfähig mich zu bewegen oder etwas zu sagen. ich starrte ihn nur ungläubig an.

"tea, alles in ordnung?" er sah mich wieder besorgt an. doch das war mir jetzt egal. ich hatte nen totalen blackout. ich drehte mich um und rannte den nächst besten weg davon. ich konnte ihn noch rufen hören, aber ich rannte einfach. ich konnte keinen klaren gedanken mehr fassen. an einem brunnen blieb ich schließlich stehen und ließ mich auf den rand fallen. ich starrte ins wasser. 'wie kann das sein? wie kann es yugi zweimal geben? oder besser gesagt, wer zur hölle war das? wirklich ein 5000 jahre alter pharao? spinn ich denn jetzt komplett? ...okay tea, ganz ruhig. atme erstmal tief durch!' ich hatte ja mit viel gerechnet, aber damit nicht! ich starrte noch immer ins wasser und könnte mich erschlagen.

"klasse tea. renn einfach weg und lass ihn einfach stehn. yugi... oder yami? wird sich bedanken! ganz toll." 'oh gott. jetzt red ich schon mit mir selbst!'

ich nahm verschwommen war wie jemand um den brunnen ging: "ich glaube sie mag mich nicht!" 'kenne ich die stimme nicht?' egal!

ich schaute wieder ins wasser und schloss einen moment die augen. als ich sie wieder öffnete, schaute mir nicht nur mein spiegelbild entgegen, sondern auch das von.....yami!

er stand hinter mir und sah mich an. da ich aber dummerweise nicht damit gerechnet hatte, rutschte ich mit einem aufschrei vom brunnenrand ab.....

"aaaaaargh!"PLATSCH!!!..... und landete kopfüber im springbrunnen. ich richtete mich auf. klasse! meine haare, die endlich trocken waren, triefen wieder und hingen mir wirr ins gesicht. und der rest von mir sah auch nicht viel besser aus. wie beschreibe ich das am besten? ...ähm....NASS? yami stand vor mir und sah mich an. ich konnte seinen blick nicht genau deuten. er schwankte zwischen :erschrocken, überrascht, ziemlich ratlos und so als müsste er sich ein grinsen verkneifen, was ich ihm aber nicht übel nehmen konnte. ich konnte mir ja vorstellen wie ich aussah. mit sicherheit seeeehr adrett!!

"warte, ich helf ' dir da raus!", sagte er lächelnd und streckte mir erneut die hand entgegen. ich zögerte einen moment, nahm sie dann aber. im nächsten moment spürte ich einen ruck der mich auf die beine zog, wie sich seine hand von meiner löste und sich seine hände unter meine schultern schoben und mich aus dem becken hoben. (total bekloppt beschrieben, ich weiß. ich hoffe ihr könnt euch das vorstellen -.-" ICH BIN SCHLECHT!!!*HEUL*)

ich stand vor ihm und er lächelte mich an. 'verfluchte beine, müsst ihr jetzt wieder anfangen nachzugeben?'

"und alles okay?", fragte er mich und sah mich kritisch an.

".....ja..... alles bestens. ich triefe zwar von kopf bis fuß und ich hatte eigentlich nicht vor heute noch mal zu duschen, aber ansonsten ist alles bestens!", meinte ich etwas sarkastisch und musste dann lachen. auch yami lächelte.

"na komm", sagte er und nahm mich an der hand, "setzten wir uns in die sonne, sonst wirst du wieder krank!"

er zog mich auf eine wiese und wir setzten uns. ich zog meine stäbchen aus den haaren und schüttelte sie durch. da die sonne schien und wir gut 30 grad hatten, würden

meine klamotten und haare schnell trocknen,allerdings war es durch die leichte brise,die ging,doch etwas kühl.yami,dem anscheinend nichts entging,legte mir keine zwei sekunden später seine jacke um die schultern,die er bzw. yugi über der schulter hängen gehabt hatte.ich lächelte ihn dankbar an,doch dann wurde meine miene etwas steif.

"ist was tea?"

"mir ist nur gerade eingefallen,dass ich einen geldschein in der tasche habe!"ich griff in die tasche des rockes und zog den schein hervor.wenn ich ihn jetzt ausgedreht hätte,hätte ich mindestens ein glas wasser voll bekommen.ich faltete den schein vorsichtig auseinander und legte ihn zum trocknen in die sonne.danach ließ ich mich nach hinten fallen und starrte in den himmel.an yamis jacke dachte ich in diesem augenblick allerdings nicht.der himmel war völlig wolkenfrei und die sonne hing da wie ein riesiger feuerball.ich spürte yamis blick von der seite und wandte mich ihm zu.er sah mich an und meine augen blieben wieder einmal an seinen hängen.ich verlor mich in seinem blick.minutenlang,so schien es mir,schauten wir uns an.die zeit schien still zu stehn und ich vergas alles um uns herum.ich versank einfach in diesen lilafarbenen augen und wollte nie wieder aus ihnen auftauchen.es schien nicht einmal ein lüftchen zu gehen.doch auch yami dachte nicht daran unseren blickkontakt zu unterbrechen.erst als wir beide von einem wasserstrahl getroffen wurden rissen wir uns voneinander los und sahen uns überrascht um.die sonne stand schon um einiges niedriger und ich war,bis vor wenigen sekunden,wieder komplett trocken gewesen.jetzt zierte ein dunkler streifen mein oberteil und meinen rock.die stellen nämlich an der mich der wasserstrahl getroffen hatte.bei yami sah es nicht viel anders aus.wir schauten uns um und sahen einen kleinen jungen mit wasserpistole der uns hämisch angrinste.

"ich wollte nur wissen ob ihr noch lebt.ihr habt euch nämlich nur angestarrt und nicht mehr bewegt,hehe!"er rannte davon und rief dabei: "küsschen,küsschen!" ich hätte ihn am liebsten auf der stelle erwürgt!ich konnte deutlich spüren wie ich rot anlief und schaute demonstrativ von yami weg.nicht das er was falsches dachte!aber.....so falsch wäre das wohl gar nicht.als wir uns nämlich so in die augen geschaut hatten,hatte ich wieder dieses kribbeln im bauch und war heilfroh das ich schon auf dem boden lag,denn meine beine existierten wohl nicht mehr.also war es nicht yugi in den ich verliebt war,sondern yami!

'wahnsinn tea!du verliebst dich das erste mal und in wen?in einen 5000 jahre alten geist!klasse!'

das einzig positive an der sache war das ich nicht in meinen besten freund verliebt war!nur in sein zweites ich!seeeeeehr guuuuu!und da ich mal wieder mit meinen gedanken auf eine astralebene abgetriftet war,merkte ich natürlich nicht das yami mit mir redete!

"tea?.....hey tea!alles klar?.....Teeeee!"er berührte mich am arm und riss mich aus meinen gedanken.

"...ähm...was ist?"

"du bist schon komisch!",sagte er lächelnd. 'oh gott.lächel nicht so.ich schmelze!'

"wie meinst du das denn?",fragte ich und legte den kopf schief.

"ach nichts.nur manchmal scheinst du etwas neben dir zu stehn!na,wie sieht es aus.gehn wir jetzt eis essen?du bist ja schließlich wieder trocken und dein geld auch.etwas ausgebleicht,aber immer noch als geld zu erkennen!" ich schaute auf meinen geldschein der noch neben mir im gras lag und ziemlich verblichen aussah.ich musste lachen und sah yami wieder an.

"na ja,das geht schon!also gehen wir!" ich stand auf und starrte auf den boden.ich depp hatte doch glatt die ganze zeit auf seiner jacke gelegen!

"verdammt.da is hundertpro ein grasfleck drauf!mist!yami!du hast das doch gesehn,das musst du mir doch sagen!"ich hob die jacke auf und betrachtete mein kunststück.auf dem rücken der blauen jeansjacke lachte mir ein grüner fleck entgegen! SCHEI.....BENKLEISTER!!

"entschuldige.ich nehm sie mit nach hause.ich kenn da nen guten trick wie man das rauskriegt und dann bring ich sie dir morgen vorbei!",sagte ich und schauten ihn entschuldigend an.

"ach quatsch.musst du nicht!"

"keine wiederworte.los wir gehen jetzt eis essen und ich lad dich als entschädigung ein!"

"hör bloß auf!ich bezahle schön selber!"

"yami,regel nummer eins wenn du mit mir auskommen willst ist: keine wiederrede!! Also komm jetzt!",sagte ich bestimmt,nahm ihn an der hand und zog ihn hinter mir her ,bevor er auch nur den mund öffnen konnte.

so,wieder ein kapitel beendet!ich freu mich auf eure komis und beeil mich mit dem hochladen des nächsten kapitel!das heißt,auf meinem pc hab ich schon mehr als 16 kapitel abgespeichert!*muhahahaha*

muss sie allerdings nochma überarbeiten und hochladen kann ich auch nicht alle auf einmal!sorry *vor euch auf den knien rumrutsch*

aber die geschichte ist trotz der 16 kapitel (oder waren es sogar mehr???)noch längst nicht am ende!da kommen noch ein paar! *höhöhö*

Also dann,bis zum nächsten!

Bye kiara

Kapitel 5: eis essen=einfach?

Bonjour!

Hier kommt mein neues kapitel!

Wird wohl etwas kürzer!sry

Viel spaß damit

Kiara

EIS ESSEN = EINFACH?

Mir fiel erst nach einigen Metern auf das ich Yami immer noch an der Hand hielt und wollte ihn natürlich sofort loslassen. Doch ihm schien das ganz gut zu gefallen, denn, wohl eher unbewusst, schloss er seine Hand um meine. 'auch gut' dachte ich mir und steuerte die nächste Eisdiele an. Wir hatten Glück und bekamen noch ein schattiges Plätzchen im Freien. Yami nahm die Eiskarte und blickte mich Stirnrunzelnd an.

"is was nicht in Ordnung Yami?"

"na ja, weißt du, vor 5000 Jahren gab es noch keine Eisdiele und ehrlich gesagt hab ich keine Ahnung was das alles ist", meinte er etwas verlegen. Ich musste lächeln. 'richtig süß. wie ein kleines Kind. auf dem Duellfeld so selbstsicher und in der Eisdiele völlig hilflos! total niedlich.'

Ich rutschte mit meinem Stuhl um den Tisch und erklärte ihm dann was in den verschiedenen Eisbechern drin war. Schließlich entschied er sich für einen Eisbecher mit verschiedenen Milchsorten, Nougat- und Kekspralinen und einem Berg Schlagsahne. Ich wählte einen riesigen Schokobecher, der so groß war das er für uns beide gereicht hätte, wie später sah.

Der Kellner notierte sich unsere Wünsche und meinte dann: "wir haben auch den sogenannten "double-becher", für Pärchen!" Yami wurde rot bis zum Haaransatz und ich erzählte dem Busch neben mir das wir kein Paar waren. Der Kellner stieß nur ein überraschtes "oohh?" aus und watschelte dann davon. Und da war sie wieder, diese peinliche Stille. Um das Schweigen zu brechen sagte ich kurzerhand zu Yami: "also, dann erzähl mal. wie ist das so in einem Puzzle zu leben? ist das nicht irgendwie... ähm... nervig? und wie ist das eigentlich mit Yugi? wenn ich jetzt mit dir rede, kann er uns dann hören? und....." Ich unterbrach mich denn Yami hatte sich in

seinem stuhl zurückgelehnt und sah mich lächelnd an. da fiel mir auf wie viele fragen ich ihm da gestellt hatte.

"oooooh,entschuldige!das war wohl etwas zu viel des guten!" 'du depp!' schalt ich mich selbst,doch yami schien das gar nicht zu stören.

"nein ist schon gut.ich finde es schön endlich mal mit jemandem,außer yugi,reden zu können der weiß wer ich wirklich bin.naja,manchmal ist es schon blöd in diesem puzzle zu stecken,aber ich bin ja auch nie allein.schließlich ist yugi die ganze zeit da.ein eigener körper wäre schon toll.aber man kann ja bekanntlich nicht alles haben!",sagte er lächelnd und machte eine pause,weil unsere eisbecher kamen.wir begannen zu löffeln und er erzählte weiter: "außerdem ist yugi ja auch ständig mit dir und den anderen zusammen und so kriege ich ja auch einiges mit und hab auch meinen spaß.das bringt mich übrigens zu der frage von dir ob yugi uns jetzt hören kann.je nachdem,wer gerade den körper,....ich sage mal benutzt....,kann das lenken.wenn ich nicht will das yugi uns jetzt zuhört,dann kriegt er nicht ein wort mit und umgekehrt ist es genauso.wenn du ihm z.b. etwas privates erzählt hast,habe ich davon nicht mal eine silbe gehört.momentan hört er uns übrigens nicht.im grunde ist es gar nicht so verrückt wie es im ersten moment klingt!" er schob sich einen löffel voll eis in den mund und eine sekunde später schüttelte er sich.beim anblick seiner grimasse die er zog musste ich lachen und verschluckte mich prompt an meiner waffel in die ich gerade gebissen hatte.

"alles klar?";fragten wir gleichzeitig und grinsten uns an.doch dann verging mir das lächeln.ich legte meinen löffel zur seite,blickte zu yami der sich gerade die zähne an einer gefrorenen praline ausbiss und räusperte mich.er schaute auf und schluckte die praline im ganzen runter,wobei sie ihm kurz hals stecken blieb.nachdem er sie runter gewürgt hatte sah er mich wieder an.

"yami,bevor ich das jetzt sage möchte ich dich bitten mich ausreden zu lassen.also.....ich möchte mich bei dir entschuldigen.ich habe mich dir gegenüber heute mittag ziemlich mies benommen.schließlich hab ich dich einfach stehen lassen wie bestellt und nicht abgeholt und bin abgehauen.ich weiß selbst nicht so genau warum ich das gemacht hab.ich hab einfach nicht damit gerechnet das yugi so ne bombe hochgehn lässt und du dann plötzlich vor mir stehst.aber das ist trotzdem keine entschuldigung.und als ich da am brunnen saß und du kamst,das hab ich nämlich unbewusst wahrgenommen,hast du glaube ich zu yugi gesagt,das du denkst ich könne dich nicht leiden.aber das stimmt nicht.ich mag dich,auch wenn ich dich erst seit etwa zwei stunden richtig kenne.ich mag dich genauso wie ich yugi,joe,tristan,mai oder sonst einen meiner freunde mag.ich hoffe du bist mir nicht böse!" damit endete ich meinen kleinen vortrag,nahm meinen löffel und löffelte mein halb zerlaufenes eis weiter.yami schien über meinen kleinen vortrag ziemlich baff zu sein.denn er schaute mich einfach nur schweigend und mit ernstem blick an.'hatte ich ihn jetzt verärgert?' fragte ich mich und wollte gerade zur nächsten entschuldigung ansetzen,als er zu reden begann.

"tea,ich bin dir doch nicht böse.und eigentlich müsste ich mich bei dir entschuldigen und nicht du bei mir.war doch klar das dir die geschichte einen kleinen schock verpassen würde.ich hätte eigentlich gedacht das du nie wieder mit mir redest oder dich sehr von mir distanzierst.ich bin also mit sicherheit nicht böse.ich bin froh das du mich so einfach akzeptierst und hier mit mir sitzt,als würden wir uns schon ewig kennen.danke für dein vertrauen tea!"

ich weiß auch nicht,aber der kerl schaffte es doch immer wieder mich total aus der fassung zu bringen.da saß er und hielt mir einen vortrag das mir die luft wegblieb und

sah mich an,als würde er einem kleinen kind das ein mal eins erklären.'aaaargh!,komm schon tea,sag was.'

"na,dann haben wir das ja geklärt.aber ich glaube wir sollten uns jetzt mal auf unser eis konzentrieren.zumindest auf den teil der noch übrig ist und den man nicht mit einem strohhalm trinken kann", sagte ich lachend und auch yami starrte auf seine eisbrühe und lachte.

"na ja,zur not trinken wir es eben."

Wir verputzten den rest von unserem eis und lehnte uns dann zufrieden und mit mindestens zwei kilo mehr auf den rippen zurück!ich bezahlte und wir erhoben uns.

"na,noch einen wunsch?",fragte ich yami und blickte in den himmel der sich langsam rot färbte.

"nein,eigentlich nicht.du?"

"nöö,ich schätze ich mach mich dann mal auf den heimweg und lege mich mit dem grasfleck an.bist du morgen zu hause?"

"ja,aber du musst mir die jacke nicht bringen.ich komm vorbei und hol sie.vermutlich diskutierst jetzt noch stundenlang mit mir,also begleite ich dich noch nach hause!"

"musst du nicht.mich klaut schon keiner",meinte ich lächelnd und hatte den satz mehr als scherz gemeint,doch yami meinte nur man wüsste nie wer so rum läuft und setzte sich auch schon in bewegung.ich blickte ihm einen moment schweigend nach und folgte ihm dann.auf dem weg zu mir redeten wir noch über alles mögliche und hatten noch so einiges zu lachen.als wir schließlich vor meiner haustür standen,schaute yami auf sein puzzle und grinste.

"ist irgendwas?";fragte ich etwas verwirrt,weil ich nicht wusste was denn so lustig sein sollte.

"nein,es ist nichts.ich musste nur daran denken was yugi mal über dich gesagt hat!"

"aaaaaaaaaaaaach,ich bin gaaaaaanz ohr.was sagt der liebe yugi denn so?",fragte ich misstrauisch.

"er meinte mal das man mit dir ganz schön was mitmachst.sonst wärst du immer die stimme der vernunft,aber wenn es darum geht spaß zu haben und zu lachen bist du ganz vorne dabei!ich konnte mir das gar nicht vorstellen,aber er hat recht.mit dir zusammen kann man super lachen!",endete er und wurde etwas rot um die nase.ich musste lächeln.es war zu süß wenn er rot wurde.

"also dann,ich geh dann rein.danke fürs bringen"ich stieg die stufen zur haustür hoch und konnte dabei seinen blick in meinem rücken spüren.ich merkte wie sich meine nackenhaare aufstellten und sich dieses angenehme gefühl in mir breit machte.ich war gerade auf der obersten stufe angelangt und bevor ich überhaupt realisierte was ich da tat fragte ich schon:

"willst du noch mit rein kommen?"

Soa ,mal schauen wie es weiter geht.

Hoffe es hat euch gefallen und ich hoffe natürlich auf viele komis *lieb guck*

Also bis dann

Bye

kiara

Kapitel 6: gewitter

Salût!!!

Hier ist mein neustes kapitel von lost without you!

Es wird vielleicht etwas länger werden!SRY!!

Ich hoffe es gefällt euch trotzdem!und wieder DANKE für die lieben komis! *euch alle umarm*

Also dann viel spass

Kiara

GEWITTER

Ich schickte ein stossgebet zum himmel,auf das mich doch einfach ein blitz treffen möge!wie in gottes namen konnte ich ihn fragen ob er noch mit reinkommen wollte!wirklich zu blöd das man sich nicht selbst in den hintern treten kann.ich meine so richtig mit schmackes dahinter.verdammt!

"warum eigentlich nicht?"

hatte ich mich jetzt verhört oder was?meine blick wanderte die treppe runter,doch yami war schon die hälfte der stufen rauf maschiert.ich starrte in den himmel 'danke' war alles was mir in diesem moment durch den kopf schoss.gut,er kommt einfach und stellt keine fragen.endlich klappt mal was!wir traten in den flur und ich viel ganz spontan über einen berg mit kleidern.yami war mal wieder schneller als ich,packte nämlich meinen arm und zog mich zurück.ich hammel verlor natürlich gleich wieder das gleichgewicht und landete,mal wieder,in seinen armen.das wird noch zur gewohnheit,oder was?yami richtete mich auf und sah mich an.

"na,alles klar?war wohl ganz gut das ich mitgekommen bin!" er lächelte und ich bekam,mal wieder,weiche knie.also klammerte ich mich noch etwas länger an ihn.nach ein paar sekunden ließ ich ihn los und schaute auf den boden.yami folgte meinem blick

"was ist das denn?" auf dem boden lag ein berg klamotten den ich eindeutig meiner mutter zuordnete.

"sie war also noch mal da und hat die hälfte wieder in den flur gekippt!" ich bückte mich und hob einen wollmantel hoch.

"wieso hatte sie den denn eingepackt?...oh man!"ich lies den mantel zurück auf den haufen fallen,vergrub meine arme darin und versuchte möglichst alle teile zu erwischen.mit dem berg kleidung kämpfte ich mich die treppe hoch.

"geh am besten in die küche.aber sei vorsichtig,wer weiß was meine mutter noch so

hinterlassen hat!kaffee is in hülle und fülle da,falls du willst.yugi weiß wo die tassen sind!wende dich also an ihn falls du was willst.ich bin gleich wieder da!" und damit stampfte ich noch die letzten stufen hoch und betrat das zimmer meiner muter.die kleidung ließ ich aufs bett fallen.das sollte sie mal schön selber wegräumen.ich ging wieder nach unten und fand yami schließlich im wohnzimmer,das an die küche grenzte.als ich allerdings sah was er in den händen hielt und durchblätterte wurde mir fast schlecht.mein skizzenbuch!!!ich hatte es neulich hier liegen lassen.mist!!das schlimmste ist,das sich in diesem buch auch eine zeichnung von yami befand.es könnten aber auch vier sein!verflucht!!yami sah auf und bemerkte mich in der tür.

"oh,sorry.ich wollte nicht neugierig sein."

"äääh....ja.vergiss einfach was du da gesehen hast!",sagte ich und schnappte mir das buch.

"also ich finde die zeichnungen sehr gut!"

"ach ja????!"

"ja,aber sag mal,wann hast du denn die bilder von mir gezeichnet?ich kann mich nicht erinnern dich mal mit einem zeichenblock in meiner nähe gesehen zu haben!"

"ach,weißt du.war ich auch nicht.das hab ich so aus dem kopf hingekritzelt.ich weiß auch nicht warum.aber von den anderen hab ich auch in meinem zimmer auch zeichnungen."

"wirklich?" 'nein! ,aber das sag ich dir jetzt nicht!'

"...äh...ja..!"

"ich wusste gar nicht dass du so gut zeichnen kannst." Ich lief schweinchenrosa an.

"d..danke.aber ich finde meine bilder nicht so gut!"

"mir gefallen sie.hast du die anderen bilder auch aus dem kopf gemalt?",fragte er grinsend.verflucht,ich wusste das geht nicht gut.das ist nämlich mein kursbuch und die letzten male hatten wir das thema körper!aber keine abstrakten körper oder geometrische figuren.nein,menschliche körper.zwei studenten,die sich was dazu verdienen wollten,ließen einmal die woche die hüllen fallen.jaaaa,ganz recht,aktzeichnen!wir mussten das jeweils andere geschlecht malen.also befanden sich auf den blättern mehrer nackte männerkörper. allerdings wurde der,...äh.....ich sage mal....hauptteil,mit tüchern verhüllt!

"nein yami.das sind lebende vorlagen gewesen,aber reiten wir nicht weiter drauf rum,ja?ich würde jetzt schon am liebsten im boden versinken!"ich räuspere mich und lege das buch auf den kaminsims.yami lächelt noch immer,war dann aber still.

"und keine lust auf kaffee?"

"nö,ich hab einen schluck wasser getrunken.das reicht mir!"

"na dann." 'Himmel tea,lass dir was einfallen.jetzt steht er da und ihr schweigt euch an.in spätestens fünf minuten ist er weg!'

als hätten die götter heute ein offenes ohr für mich,gab es in diesem augenblick einen ohrenbetäubenden donnern.ich dussel war aber so in gedanken vertieft und rechnete nicht damit.ich schrie auf,rutschte auf den dielen aus,da ich barfuss war und knallte elegant auf den boden.ich war umgeknickt und mein knöchel tat höllisch weh.aber das war mir egal.ich hob die hände und hielt mir die ohren zu,als das nächste donnern ertönte.

"TEA!"yami war mit einem satz neben mir und nahm mich in den arm.diesmal lief ich nicht rot an.ich klammerte mich an ihn und vergrub mein gesicht in seiner brust.

"tea,was ist denn los?",fragte er besorgt und strich mir durch die haare. "soll yugi kommen?"

ich schüttelte den kopf und lehnt meinen kopf an seine schulter.jetzt liefen mir auch

tränen übers gesicht und verloren sich in seinem hemd und in meinen haaren.er legte seine hände um mein gesicht und hob es an,so dass ich ihn ansehen musste.

"tea,was ist los?hast du angst vor dem gewitter?",fragte er sanft und strich mir dabei meine tränen weg.

"es ist nicht das gewitter selbst.oder das donnern und die blitze."ich wollte aufstehen doch mein fuß schmerzte zu sehr und ich knickte ein.yami fing mich erneut auf und mit einer bewegung hatte er mich hochgehoben und mich auf die couch getragen.er setzte sich neben mich und als er bemerkte das ich am ganzen leib zitterte,legte er die decke,welche auf der couch lag,um mich.ich zog meine beine an und legte meine arme um die knie.

"weißt du,ich rede nicht gerne darüber und es fällt mir auch nicht leicht",setzte ich an.

"yugi kennt die geschichte,aber ich möchte trotzdem nicht das er jetzt zuhört.geht das?"ich sah ihn fragend an und er nickte.ich holte tief luft und begann zu erzählen.

",wie du sicher weißt leben meine mutter und ich alleine.mein 'vater' ist schon vor einigen jahren weggegangen,nachdem sich meine mutter von ihm getrennt hatte.und das war das beste was uns passieren konnte.früher,als ich noch klein war,waren wir wie jede andere familie.doch dann merkte mein vater wie gut man mit alkohol doch seine probleme verdrängen kann und als ich fünf war konnte er nicht mehr ohne auskommen.oft war er tagelang weg und kam total betrunken nach hause.wenn dann nicht alles so lief wie er das wollte,flippte er aus.er schrie meine mutter an und beschimpfte sie,warf mit sachen um sich und zerschlug mindestens einmal im monat ein fenster.an meinem siebten geburtstag schlug er meine mutter das erste mal,jedenfalls das erste mal vor meinen augen.am nächsten tag sagte er wie leid es ihm täte und versprach das es nicht wieder vorkommen würde.eine woche später brach er sein versprechen.meine mutter versuchte mich immer vor seinen wutanfällen zu schützen.sie war mehrfach im krankenhaus.einmal die woche war keine seltenheit.und dann,es war kurz vor meinem achten geburtstag,rastete er wieder aus.es war ein stürmischer abend.draußebn tobte ein unwetter.ich glaube meine mutter hatte nicht das gekocht worauf er lust hatte.er schlug sie bis sie halb bewusstlos war.danach warf er einen stuhl durchs fenster.ich hatte unter dem fenster gekauert und das glas prasselte auf mich nieder und zerschnitt mir die arme und den rücken.der regen peitschte durch die zebrochene scheibe und der donner dröhnte durchs ganze haus.meine mutter hatte eine platzwunde am kopf und die blitze spiegelten sich in ihrem blut wieder.mein vater wollte wieder auf meine mutter losgehen,doch ich warf mich auf ihn.ich wollte nicht das er ihr wieder wehtat.aber ich war ein kleines kind.was konnte ich schon tun?er packte mich und schlug mir ins gesicht.ich dachte mir würde gleich der kopf weggerissen werden.ich knallte gegen die wand und brach mir dabei den arm und das handgelenk.meine schreie übertönten sogar den donner der immer noch losbrach.aber es war mir egal.er stand schon wieder über meiner mutter und hob die hand.der boden war inzwischen völlig nass.ich lief barfuss durch die glasscherben und zerschnitt mir die füße.ich trat ihn gegen das schienbein.ich weiß noch das er mich wutentbrannt ansah.er hätte mir wohl am liebste das genick gebrochen.er trat mit voller wucht zu und traf mich in der seite.ich brach mir zwei rippen und rutsche über den boden in die scherben.ich wollte zu meiner mutter die weinte und schrie.aber ich konnte nicht.ich spürte rein gar nichts mehr.das einzige was ich noch fühlte war wut,unbändige wut und zum ersten mal in meinem leben fühlte ich abgrundtiefen hass!ich nahm noch wage war wie meine mutter sich aufrichtet und eine vase, die umgekippt auf dem boden lag, hochhob und meinem vater auf den kopf schlug.er drehte sich um und schlug noch einmal zu,bevor

er umfiel.meine mutter viel zu boden.ich hatte das gefühl in einer unglaublichen dunkelheit zu versinken und spürte nur noch kälte.doch eines geht mir bis heute nicht aus dem kopf.ich konnte es damals ganz deutlich hören.die schreie meiner mutter,die sich mit dem donner vermischten.und dann fiel ich.tief.in eine bodenlose finsternis.doch ich konnte die ganze zeit die schreie und den donner hören!"

mir versagte die stimme.tränen liefen mir unaufhaltsam über das gesicht.yami saß regungslos neben mir.trotz der vielen tränen konnte ich sein gesicht erkennen.es war völlig starr und ausdruckslos.aber seine augen sagten mehr als tausend worte.er war geschockt und konnte wohl nicht glauben was ich da gerade erzählt hatte.nach ein paar minuten fand ich meine stimme wieder und setzte noch einmal an:

"ich lag mehere wochen im krankenhaus,davon zwei im künstlichen koma.in dieser zeit musste ich auch künstlich beatmet werden.meiner mutter ging es etwas besser als mir,aber auch sie lag drei tage auf der intensivstation.sie reichte die scheidung ein und erstattete anzeige gegen meinen vater.er darf sich mir und meiner mutter nur noch auf höchstens 200 meter nähern.angeblich ist er seit einem jahr trocken,aber darauf pfeif ich."ich hob den kopf und schaute ihn an.

"verstehst du jetzt warum ich bei einem gewitter durchdrehe?mit einem schlag kommt alles zurück.die ganzen erinnerungen,die schmerzen und vor allem die schreie meiner mutter!ich sehe jede einzelheit dieses abends vor meinen augen.bei jedem donner höre ich die schreie,bei jedem blitz sehe ich das ganze blut.das alles ist in meinem kopf und ich....." Weiter kam ich nicht.ich wurde von einem tränenkrampf geschüttelt und krallt mich in die decke.ich spürte wie sich yami bewegte und im nächsten augenblick schlossen sich seine arme um mich.er drückte mich sanft an sich und strich mir erneut durch die haare und über den rücken.mein kopf drückte sich an seine schulter und sein hemd verfärbte sich an der stelle, an der es meine tränen aufsog, dunkel.

Ich weiß nicht wie lange wir so dasaßen.er fragte mich nichts,wollte nichts wissen.er hielt mich einfach nur im arm und streichelte sanft über meinen rücken.ich lag einfach da und weinte bis keine tränen mehr kamen.ich schloss die augen und entspannte mich langsam wieder.ich zuckte allerdings regelmäßig zusammen,nämlich immer dann,wenn es wieder donnerte.yami drückte mich dabei etwas fester an sich und legte seine hand ruhig auf meinen rücken.ich beruhigte mich mit der zeit und zuckte auch nicht mehr so heftig zusammen,wenn es mal wieder krachte.kurze zeit später klingelte das telefon.ich hatte eigentlich keine große lust mich aus yamis umarmung zu lösen,aber ich ahnte wer da anrief.ich wollte aufstehn,doch yami hielt mich zurück und deutete auf meinen knöchel.der war zwischenzeitlich ziemlich angeschwollen.er stand auf,reichte mir das telefon und verschwand in der küche.ich lächelte und nahm dann ab.

"gardner?"

"tea,schatz?ich bins"

"hallo mama!",sagte ich und musste grinsen.ich wusste das sie heute noch angerufen hätten.

"alles okay?ich hab gerade in den nachrichten gehört das bei uns ein gewitter ist."

"ja,alles okay.yugi ist da und deswegen ist es nicht so schlimm.mach dir keine sorgen.ich...au!"ich blickte auf und sah yami vor mir knien.er legte mir gerade einen kühlbeutel um den knöchel und sah mich entschuldigend an.

"tea?alles in ordnung?was ist los?"

"äh,nichts.ich hab mir nur den fuß angestoßen.alles klar!"

"aha.na schön.ich mach dann schluss.wenn was ist ruf an.also bis dann mein

schatz!machs gut!"

"ja du auch und sag deiner freundin gute besserung!ciao!" ich legte auf und schenkte jetzt yami wieder meine aufmerksamkeit.der war immer noch mit meinem fuß beschäftigt.

"yami?"

"was ist?",fragte er lächelnd.

"danke!"

SORRY!!!

Is etwas lang geworden! *entschuldigend verbeug*

Aber ich fand es doof mittendrin auf zu hören

Also,ich hoffe es hat euch gefallen bis dann

Eure

kiara

Kapitel 7: gemeinsames frühstück

Huuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuu!^^

Das war doch richtig schön, das letzte kapitel. *muhahahahaha*

Total schnulzig (zum teil) und schön traurig (zum teil)

Mal schauen was jetzt so passiert.

Viel spass mit dem siebten kappi!

Kiara

GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK

Er sah mich etwas verdutzt an, so als wüsste er gar nicht, wofür ich mich gerade bedankt hatte. dann ging ihm allerdings ein licht auf und er lächelte mich wieder an.

"habt ihr einen erste hilfe-kasten?", fragte er und deutete auf meinen knöchel.

"ja, oben im bad, unter dem waschbecken. weißt du wo...?"

"ja, ich weiß wegen yugi so halbwegs wo alles ist. bin gleich wieder da!" und schon war er im flur verschwunden und ich hörte wie er die treppe hochstieg. ich lehnte mich zurück und schloss die augen. ich überlegte ob es richtig gewesen war, yami diese geschichte zu erzählen. er hatte mit sicherheit so schon genug probleme. er wusste ja nicht mal wie er sich in einer eisdiele verhalten sollte. dann war die geschichte mit meinem vater vielleicht nicht gerade der beste stoff für ihn. (klingt irgendwie nach drogen, oder???-.-)

ich hoffte das er sich jetzt meinetwegen nicht den kopf zerbrach. ich hörte wie er die treppe runterkam, doch wie er das wohnzimmer betrat bekam ich nicht mehr mit. vorher schlief ich ein, weil ich durch das viele weinen total erschöpft war.

Ich blinzelte. war es etwa schon morgen? ich blickte zum fenster. durch den spalt der vorhänge fiel ein schmaler streifen licht. ich setzte mich auf. ich war in meinem.

'wann bin ich denn hierher gekommen? komisch!!!' ich dachte an gestern abend. KLICK(=erkenntniss)

"oh mein gott wie peinlich! ich bin doch glatt eingepennt. na yami wird auch gedacht haben, das ich ne tolle gastgeberin bin. erst reinbitten, dann heulen und dann auch noch einpennen! und er hat mich doch glatt in mein zimmer getragen! er hätte mich doch auf der couch liegen lassen können!!!! ich fass es nicht! der bricht sich noch mal was, wenn das so weitergeht!!!! aaaaargh!" ich vergrub das gesicht in der

bettdecke.'klasse,und seine jacke hab ich gestern auch nicht mehr gemacht!'

Ich schlug die decke zurück.mein blick blieb an meinem knöchel hängen.dieser war bandagiert und daneben lag die kühlmanschette, die mir yami schon gestern umgelegt hatte.ich stellte die füße vors bett und versucht aufzustehen und den fuß vorsichtig zu belasten.doch er tat gar nicht mehr weh.ich trug noch die klamotten von gestern (yami is schließlich nicht pervers!).ich schlüpfte aus dem rock und zock die hose meines ebenfalls weinroten hausanzuges an.das top behielt ich an.ich zog die vorhänge auf und öffnete das fenster.dann verließ ich mein zimmer und ging die treppe runter in die küche.als erstes schenkte ich mir eine tasse kaffee ein (was auch sonst?) und setzte mich auf die theke.die sonne schien durchs fenster und ich schaute hinaus auf die nasse straße,auf der sich die sonne spiegelte.ich hörte ein geräusch und drehte mich in richtung wohnzimmer.ich verschluckte mich,genau wie yugi am vortag,an meinem kaffee und rutschte vom tresen.vor mir stand yami,mit zerzaustem haar und nacktem oberkörper!

Ich schlug mir auf die brust und hielt mich am küchentisch fest.

"..was.....machst...dudenn....hier.....?" ,würgte ich hervor und hustete noch einmal.

Yami sah mich an und wusste nicht so recht was er jetzt machen sollte.

"ähm,na ja,weißt du.....yugi meinte es wäre besser dich vielleicht nicht allein zu lassen.falls noch etwas wäre.er hat nämlich mitbekommen das es dir nicht gut geht und der meinung war ich auch.deshalb hab ich auf der couch übernachtet.ich hoffe das macht dir nichts aus?"

'neeeeein,ein junge auf den ich total abfahre,hat bei mir,ohne mein wissen,übernachtet und steht jetzt halbnackt vor mir!kein problem!'

"nein,kein problem.na wie siehts aus,lust auf frühstück?" ,fragte ich und versuchte bei dem anblick seines körpers nicht völlig die beherrschung zu verlieren.

"ja,warum nicht.warte,ich zieh mir grad mein hemd an und helf dir.ich hatte es ausgezogen,weil es heute nacht ziemlich warm war!"

"oh,entschuldige.die zeitschaltuhr unserer heizung ist kaputt und jetzt springt sie nachts an.darum mach ich meistens abends,bevor ich schlafen gehe,das fenster auf."

"aha.ist das nicht gefährlich?"

"bisher hat mich keiner mitgenommen wie du siehst." ,grinste ich und begann den tisch zu decken.er warf mir noch einen blick zu den ich nicht genau deuten konnte und verschwand im wohnzimmer.ich packte währenddessen den tisch mit brot,marmelade,wurst,käse,butter,milch und honig zu.

"willst du tee,oder reicht dir kaffee?" ,rief ich richtung wohnzimmer.yami erschien in der tür und ich hätte mich am liebsten auf den boden gesetzt.(tjaja, die bösen knie!^^) er trug zwar sein hemd,hatte es aber noch geöffnet,was fast noch besser aussah,als wenn er gar keins trug.

"nein,kaffee ist gut." ,sagte er gelassen und begann sein hemd zu zuknöpfen.er sah auf und schaute mich an.ich dussel hatte wohl etwas intensiv dabei zu gesehen,denn im nächsten moment fragte er grinsend: "was ist,soll ich das hemd lieber auflassen?"

ich rutschte mit der hand,mit der ich mich aufstützte,vom küchentresen und knallte mit dem ellenbogen auf die arbeitsplatte.jetzt musste yami noch mehr grinsen.

'gut tea!ganz ausgezeichnet.auffälliger ging es ja wohl nicht!!verdammt!!!lass doch gleich die hüllen fallen und wirf dich ihm um den hals.das wäre vermutlich noch unauffälliger gewesen!!AAAAAAAAAARGH!!!!!!'

"haha.lass mal!" ,brachte ich trocken hervor und wand mich der kaffeemaschine zu.ich schenkte zwei becher voll und stellte sie auf den tisch.yami saß grinsend da und versuchte es zu unterdrücken,was ihm allerdings nicht besonderst gut gelang.

"bitte,lach nur!",sagte ich und zog eine schnute. "ich bin es nun mal nicht gewöhnt morgens einen halbnackten kerl in der küche vorzufinden!weißt du,ich schleppe nicht alles ab was männlich ist und gut aussieht!genau genommen habe ich noch überhaupt niemanden abgeschleppt,falls es dich interessiert !"

'verdammte tea!den letzten satz hättest du dir getrost schenken können!und warum sollte er sich bitte für dein privatleben interessieren?!' ich drehte mich erneut um und steckte den kopf in den nächst besten schrank.

"willst du cornflakes oder müsli?",fragte ich aus dem schrank heraus um elegant das thema zu wechseln.

"nein,danke.ich weiß jetzt schon nicht was ich hier essen soll.yugi meint dass das alles gut schmeckt."

"AU!",stieß ich hervor.bei seinem letzten satz hatte ich mir den kopf am regalboden angeschlagen.klasse!yugi hatte meine tolle rede vom 'abschleppen' also auch mitbekommen.mist!

ich schloss den schrank und trat an den tisch.yami wollte zu einer frage ansetzen,als er sah das ich mir die stirn rieb.

"frag nicht!",sagte ich und ließ mich auf einen stuhl fallen.

"also dann.bedien dich.is ja genug da.probier einfach.was dir schmeckt,iss,was du nicht magst kannst du liegen lassen.wir kennen hier jemanden der schweine hat.der holt sich immer die reste ab.wird also nix verschwendet.",erklärte ich ihm,nachdem er seinen blick fragend über den tisch hatte schweifen lassen.doch die schweine würden heute wohl doch nur tierfutter zu gesicht kriegen.yami nahm mich nämlich beim wort und versuchte sämtliche wurst-,käse- und marmeladesorten.und da ihm alles schmeckte,aß er ungefähr acht brote,die er alle halbierte und jede hälfte mit etwas anderem belegte.auch der honig musste dran glauben.ich konnte mir ein lachen nicht verkneifen.yami wollte mich wohl fragen,was so lustig sei,doch er hatte den mund so voll das er keinen ton rausbrachte.so verging der morgen und wir hatten noch einiges zu lachen.einer der höhepunkte war mit sicherheit der,als yami salz und pfeffer vertauschte und nach einem biss von seinem frühstücksei (wo kommen die denn her??)

feuer spuckte.meinen rat,auf keinen fall wasser zu trinken,überhörte er dummerweise und machte es somit nur noch schlimmer.nachdem er dann einen halben liter milch runter gekippt hatte,ging es ihm besser.alles in allem,war es also ein sehr.....äh.....normales(?) frühstück!

(einer kleiner vorgeschmack aufs nächste kappi,steht unten in großbuchstaben!)

so,frühstück ENDE!

Ich hoffe es hat euch gefallen.leider etwas kurz,ABER(!) im nächsten kapitel KOMMEN SICH DIE BEIDEN SCHON EXTREM N A H !!!!!

Bis zum nächsten mal

h.e.l.

kiara *wink*

Kapitel 8: washtag

Hallo!

Da is mein neustes kapitel.

Tea und yami kommen sich näher und eine alte waschmaschine leistet auch ihren beitrag.

Viel spass

Kiara

WASCHTAG

So gegen elf räumten wir zusammen den tisch ab und yami half mir dabei das geschirr abzuwaschen.yami trocknete die teller ab und ich ging ins wohnzimmer.auf dem sessel lag noch immer seine jacke.ich nahm sie und ging runter in den keller,wo unsere alte waschmaschine stand.mit einem trick meiner großmutter versuchte ich den grasfleck aus der jacke zu bekommen.ich hatte eine seifenlauge vorbereitet und darin etwas apfelessig aufgelöst.(keine ahnung ob das funktioniert!hab ich mir grad so einfallen lassen!^^)

mit einem tuch tupfte ich die lösung auf den fleck.nach einigen minuten wurde der fleck blasser.ich kippte den rest des seifenwassers auf den fleck und stopfte die jacke dann in die waschmaschine.ich hörte wie yami nach mir rief.

"ich bin hier unten!"

er kam die treppe runter,dann war ein lautes poltern zu hören und ein lautes fluchen.
"alles in ordnung?"

"ja,ich bin nur die treppe runtergefallen",kam es sarkastisch zurück.ich sprang entsetzt auf und fand ihn am fuß der treppe.er lag halb auf den untersten stufen und hielt sich den kopf.ich ließ mich eine stufe unter ihm auf die knie fallen.

"himmel,wie hast du das denn geschafft?",fragte ich besorgt.

"keine ahnung.bin wohl ausgerutscht."ich griff nach seiner hand die er sich noch immer an die stirn drückte.er hatte einen feinen riss an der augenbraue.

"ich glaube es ist nicht sehr schlimm",sagte ich und begutachtete die wunde.dazu musste ich mich allerdings sehr weit zu ihm runterbeugen,da das licht nicht unbedingt das beste war.ich hielt sein gesicht in den händen und zog es näher zu meinen augen.

"scheint wirklich nicht sehr schlimm zu sein.ich desinfiziere die wunde.und ich glaube wir haben noch klammerflaster.die sieht man nicht so.",sage ich lächelnd und blicke ihn an.er sah mir direkt in die augen und ich erstarrte.ich hielt seinem blick stand und verlor mich mal wieder darin.ich spürte wie mein herz zu rasen anfang und schaute ihm nur noch tiefer in die augen.ich wollte sein gesicht loslassen,doch mein körper schien

mir überhaupt nicht mehr zu gehorchen.meine haare fielen mir ins gesicht und streiften dabei seine wange.ein teil meines gesicht wurde jetzt verdeckt und ich konnte sein gesicht nicht mehr richtig erkennen.ich spürte wie er die hand hob und mir die haare aus dem gesicht strich.mit den strähnen aus meinem gesicht,die zwischen seinen fingern hingen,fuhr er mir sanft durch die haare und seine hand blieb in meinem nacken liegen.er richtete sich etwas auf,so das unsere gesichter nur wenige zentimeter von einander entfernt waren.ich konnte seinen atem auf meinem gesicht spüren,wie er über meine wangen,augen und lippen strich.ein angenehm warmes gefühl breitete sich in mir aus.ich spürte einen sanften druck im nacken der mich nach vorne zog und unsere gesichter näherten sich.unsere lippen waren keine fünf zentimeter mehr voneinander entfernt.ich schloss langsam die augen und.....WHAM!

ich schreckte auf und wir verloren das gleichgewicht.zusammen fielen wir die letzten drei stufen runter und landeten schmerzhaft auf dem kalten boden.wir richteten uns auf und ich hätte die waschmaschine am liebsten auf den mond gejagt.das geräusch,welches uns aus der fassung gebracht hatte,kam nämlich von der waschmaschine,die unter getöse mit dem waschprogramm begonnen hatte.

"alles in ordnung?",fragte mich yami von der seite.

"äh,ja.bestens!",log ich,sah ihn aber nicht an.ich war ziemlich hart auf dem rechten ellenbogen gelandet und mein knöchel war auch nicht sehr begeistert von diesem erneuten sturz.

"oh,okay....ähm...ich geh dann mal nach hause.yugi will zu seinem großvater und....äh...also....machs gut.wir sehn uns!"mit diesen worten trabte er die treppe nach oben.ich hörte die haustür und dann war es,von dem monotonen brummen der waschmaschine abgesehn,ruhig.

ich setze mich auf und lehnte den kopf an die kalte wand.

'oh man.was war das denn für ne aktion tea?du schmeißt dich ihm ja gar nicht an den hals!'ich versuchte einen klaren gedanken zu fassen,doch meine erinnerung wanderte ständig zu dieser situation zurück!'und ein pflaster hab ich ihm auch nicht gegeben!'allerdings wurde ich durch das klingelnde telefon aus meinen gedanken gerissen.ich lief die treppe nach oben um dran zu gehen.

"gardner?"

"hallo tea,ich bins!"

"hey serenity!und wie geht's?"

"super!und dir?" die frage kam mir etwas komisch vor.ich wusste nicht genau wie es mir nach der sachte eben gehen sollte.

"äh,super!schön mal wieder deine stimme zu hören!"

"ja,gleichfalls.ich wollte fragen ob du heute schon was vorhast?" ich überlegte kurz.

"nein,nicht das ich wüsste."

"klasse.ich würde mich nämlich gerne mit euch treffen.schließlich hab ich euch schon lange nicht mehr gesehen.hast du so gegen zwei zeit?wir wollen uns im park,unter dieser riesigen trauerweide treffen.die anderen kommen auch alle!"

"klar komm ich.ich freu mich drauf dich endlich wieder zu sehen."

"ich mich auch!also dann bis heute Mittag.ich muss nur noch yugi anrufen.ciao!"

"bye!" und damit legte sie auf.ich lächelte und lief nach oben in mein zimmer.das fenster stand noch immer offen und eine leichte brise wehte herein.ich schaute auf die uhr.halb zwölf.da hatte ich ja noch zeit.ich beschloss erstmal ein schönes bad zu nehmen.ich erinnerte mich nämlich an meinen unfreiwilligen badegang von gestern und wollte gar nicht wissen wie viele hunde vor mir in dem brunnen rum getapst

waren.im bad ließ ich die wanne voll laufen und kippte ordentlich badeschaum rein.ich schlüpfte aus meinen kleidern und ließ mich ins wasser gleiten.ich tauchte kurz unter und lehnte dann den kopf zurück.ich schloss die augen und dachte einfach mal an gar nichts.ich lag gut eine stunde im wasser.wieder in meinem zimmer legte ich mich aufs bett und schweifte ins land der träume ab.um halb zwei wachte ich auf.und geriet in panik.meine haare waren zwar trocken,aber total verknotet.ich war noch nicht angezogen,in den park musste ich auch noch laufen und yamis jacke hatte ich auch noch nicht in den trockner getan.beim gedanken an ihn,lief ich wieder rot an.'reiß dich zusammen!'befahl ich mir selbst.ich sprang auf,lief in den keller und packte die jacke in den trockner und stellte 'kurztrocknen'ein.(gibt's das überhaupt?egal,bei mir schon!^^)

dann rannte ich nach oben.ich stürmte zum schrank und zog ein enges schwarzes und ein weiteres weißes top aus dem schrank.dann schnappte ich mir einen weißen stoffrock,der eine weite schnittform hatte und eine schwarze radlerhose.ich schlüpfte erstmal in meine unterwäsche.dann zog ich das schwarze top an und das weiße darüber.da dieses weiter geschnitten war,fielen die breiten träger seitlich über meine schultern,was lässig und zugleich sportlich wirkte.unten kam der ansatz des schwarzen tops zum vorschein,da das weiße schräg geschnitten war.über die schwarzen radler zog ich den rock,so das man den hosenansatz sah.ich schlüpfte in meine weißen sneakers und stellte mich vor den spiegel.meine haare sahen aus!oh je!ich kämmte sie mit müh und not durch und klemmte seitlich ein paar strähnen mit einer spange zurück.ich schnappte mir noch eine tasche,auch weiß, die fast bis zur hälfte der Oberschenkel runterhing und warf geldbeutel,samt geld und karte,lipgloss,handy und haustürschlüssel hinein.ich raste die treppe und kellertreppe runter,krallte mir die halbwegs trockene jacke aus dem trockner und stürmte nach oben.haustür raus,abschließen und mit 180 sachen richtung park.punkt zwei kam ich schnaufend an der weide an wo alle,bis auf joey, schon versammelt waren.ich kam schlitternd zum stehen und stütze die hände auf die knie.die jacke,die hinter mir hergeflattert war,war jetzt auch trocken.

"meine güte tea!"serenity sah mich schmunzelnd an.

"wenn du fünf minuetn später gekommen wärst,hätten wir dich auch nicht geköpft!",sagte sie lächelnd und klopfte mir auf die schulter.ich hob den kopf.

".....bad.....zimmer.....eingeschlafen.....haare....jacke nass....trockner....."

"tea,jetzt mal ganz ruhig!",sagte sie lachend und auch der rest der gruppe begann zu lachen.ich richtete mich auf und umarmte serenity.danach war mai an der reihe,die ich ja auch schon lange nicht mehr gesehen hatte.duke knuffte ich in die seite und er legte mir kurz den arm um die schultern.als nächstes wand ich mich yugi zu.er hatte sich wohl selbst verarztet,denn er hatte zwei klammerpflaster an der stirn.ich hielt ihm die jacke entgegen.

"zum bügeln bin ich leider nicht mehr gekommen,sonst wär ich wirklich zu spät gekommen!",sagte ich grinsend und yugi schüttelte nur den kopf.seiner meinung nach war ich wohl nicht ganz sauber.

"wo ist denn joey?",fragte ich und sah mich um.

"keine ahnung!er wollte eine abkürzung nehmen,hat er gemeint!"

"aha,er wird also in etwa zwanzig minuten hier sein",meinte ich grinsend und lehnte mich neben tristan an den baum.

"so ungefähr!",lachte serenity und wir stimmten in das lachen ein.

na,da gings ja hoch her zwischen yami und tea!
Mal schauen,was in der nächsten zeit noch so passiert!
Ich weiß,ich bin fies^^
Bis dann
kiara

Kapitel 9: streetdance

und hier bin ich wieder!
viel spaß dabei
kiara

STREETDANCE

Nach einigen minuten stubste mich yugi am arm.

"tea,kann ich mal kurz unter vier augen mit dir reden?" ich hatte schon so etwas befürchtet.

"ja,klar!"

wir entfernten uns ein paar meter von den anderen,die uns verduzt ansahen.

"also?",fragte ich,obwohl ich mir ja denken konnte was da jetzt kommen würde!

"was hast du denn mit yami angestellt.der is ja total durch den wind!"

"aaach,wirklich.tja,ich weiß nicht genau!",log ich und schaute zu den ästen des baumes hinauf.

"er wollte plötzlich unbedingt zurück ins puzzle.ich hab also mit ihm getauscht und stand ein paar häuser von deinem entfernt.er meinte nur ich soll heimgehen und ein pflaster auf die stirn kleben.mir war erst nicht aufgefallen das ich blutete.was mich zu meiner nächsten frage bringt.warum hab ich überhaupt geblutet?yami meinte,er wäre bei dir die treppe runtergefallen.stimmt das?"er sah mich fragend an.

"hast du das denn nicht mitgekriegt?",fragte ich überrascht.

"nein,ich hab seit gestern abend abgeschaltet."

"aha.ähm,ja,er ist die kellertreppe runtergefallen.tut es sehr weh?"

"nein,aber du scheinst yami ganz schön den kopf verdreht zu haben.wenn ich ihn auf dich anspreche,fängt er an zu stottern und redet über das wetter!!!das muss man sich mal vorstellen!",sagte yugi grinsen.bei dem gedanken,wie yami über das wetter redete musste ich auch lachen.

"hey ihr zwei,genug getuschelt.unser großer held ist da!"

yugi und ich drehten uns zu den anderen und wir sahen das joey angetrabt kam.wir gingen zurück zu den anderen und zogen erstmal joey mit seiner tollen abkürzung auf.

"und schwesterchen,was machen wir jetzt?", wandte er sich an serenity und ignorierte unsere bemerkungen.

"na ja,der neue film der im kino kommt,soll sehr gut sein.wir haben uns eben schon darüber unterhalten.das heißt tea und yugi haben es nicht mitbekommen."sie drehte sich zu uns.

"welchen film meinst du denn?",fragte ich sie,da ich null peilung vom aktuellen programm hatte.

"genauso genommen schwanken wir zwischen zwei filmen.nämlich 'fluch der karibik'

und 'i robot'.was meint ihr?" (ich weiß,sehr...ähm...aktuell!)

"keine ahnung.klingt beides spannend", meinte ich,obwohl ich eigentlich so scharf drauf war,bei 32° grad, in einem stickigen kinosaal zu sitzen.ich sah yugi an.

"mir ist es auch egal!entscheide du serenity!"

"okay,ich würde gerne in fluch der karibik gehn.ist das in ordnung?"

"klar!",riefen wir einstimmig.

"gut.danach würde ich euch gerne noch zu einem eis oder kaffee oder so einladen!und keine wiederworte!!!!",rief sie und lachte.und somit setzten wir uns in bewegung.mai,serenity und ich gingen vor den jungs her und quasselten über alles mögliche,erzählten sachen die wir erlebten hatten und lästerten ein bisschen über das männliche geschlecht.auf dem weg durch den park,kamen wir an einer gruppe straßenkünstler vorbei,die zu einem hiphop song tanzten.tja das tanzen.das ist eine meiner schwächen.ich konnte also nicht anders und blieb stehn.ich trat näher an die gruppe.die anderen wussten natürlich,das ich das tanzen liebe und blieben lächelnd stehn.ich bewegte mich auf der stelle zur musik.(mit auf der stelle ist gemeint das sie auf ihrem platz stehn bleibt und nicht wie bekloppt durch die gegend springt)

ich bewegte schultern,beine,füße und oberkörper rythmisch zur musik,so das sich eine fließende bewegung ergab.die schritte,welche die tänzer anwendeten,waren nicht sehr schwer und ich hatte sie nach wenigen augenblicken im kopf.ohne das ich es wollte,machte ich ihre armbewegungen mit.das entging ihnen und auch den umstehenden nicht.die zuschauer um mich herum wichen ein paar schritte zurück und einer der tänzer winkte mich zu ihnen.das ließ ich mir nicht zweimal sagen.mir machte es nichts aus das mich die leute anstarrten.ich liebe das tanzen und ich wusste das ich gut war.und wenn es jemandem nicht gefiel sollte er wegschauen.ich ging zu den tänzern und legte los.die schritte hatte ich im kopf und es sah so aus als würde ich schon immer mit diesen leuten zusammen auftreten.meine haare flogen durch die luft und mein rock wirbelte so hoch das ich marylin monroe konkurrenz gemacht hätte.für mich war tanzen wie eine art zauber.zum schluss legte ich mit dem haupttänzer noch ein kleines solo hin.die musik endete und damit verflog auch der zauber.das publikum war wohl ganz zufrieden.mir klingelten von dem applaus,noch eine stunde später die ohren.die gruppe sprach nur englisch,aber da ich das ja in der schule gelernt hatte,war das kein problem.ich unterhielt mich kurz mit ihnen.ich gab kai,dem haupttänzer,meine handynummer und sie wollten sich mal mit mir treffen,weil sie meinen tanzstyl "great" fanden.sie warfen mir eine flasche wasser zu und ich hüpfte zurück zu anderen die mich ziemlich baff anschauten.

"was denn?",fragte ich und winkte kai und den anderen zum abschied.

"habt ihr irgendwas?"

"du bist total verrückt!",grinste mai und zerwühlte mir die haare.

"argh!...wieso das denn?",fragte ich lachend und nahm einen schluck wasser.

"na,du stellst dich mitten auf die straße,zu einer gruppe jungs,die du nicht kennst und schwingst mit ihnen das tanzbein.total bekloppt.würd ich mich nie trauen",gab sie zu und grinste noch breiter.

"sag mal tea,woher kanntest du eigentlich die schritte?",wollte tristan wissen.

"ich kannte sie gar nicht.ich hab mir die schritte angesehen und gemerkt."

"WAAAAAAAAAAS?"

"oh joey,bitte.das waren immer dieselben schritte,abwechselnd im achtel und vierteltakt.und der rest war kinderkrum.(geht das überhaupt????)

sich zu dieser musik zu bewegen ist doch wirklich nicht schwer.als tänzer muss man sich schritte sofort einprägen können.ist doch ganz einfach.also,was ist.gehen wir

jetzt ins kino?",rief ich,hakte mich bei serenity und mai unter und zog sie mit.

Auch die anderen setzten sich mit einem kopfschütteln in bewegung.auf dem weg zum kino fragten mich serenity und mai ohne pause übers tanzen und vor allem über kai aus,bis joey der geduldsfaden riss.

"himmel,serenity.der typ hat dich nicht zu interessieren!"

"ach nein?und warum bitte nicht.sah doch verdammt gut aus",meinte sie grinsend und zwinkerte mir zu.

"vergiss es.du bist meine kleine schwester und deine erste verabredung liegt in ferner zukunft!",schnaubte er und lief dunkelrot an.

"oh joey!",mischte ich mich ein. "sie ist kein kleines kind mehr!sie wird in ein paar wochen sechzehn!finde dich endlich damit ab das sie erwachsen wird und sich für jungs interessiert!also reg dich ab!du kannst sie nicht ewig beschützen!irgendwann wird sie sich verlieben,sie wird weinen und sie wird trotzdem weiterleben und sich neu verlieben,also entspann dich und halt die klappe!"

serenity und mai hielten sich,beim anblick vom verblüfften blick der jungs,die bäuche vor lachen und nickten zustimmend.

Vorm kino blieben wir stehen.serenity drehte sich zu uns und fragte: "bleibt es dann bei fluch der karibik?"

"ja,haben wir doch eben schon ge.....!"mir versagte die stimme.ich starrte über den parkplatz des kinos zu einer baumgruppe und begann zu zittern.das konnte nicht sein!er konnte nicht hier sein!er durfte nicht hier sein!vor meinen augen begann sich alles zu drehen und die konturen der bäume verschwammen.ich spürte eine hand auf meiner schulter und schreckte hoch.serenity stand hinter mir und warf mir einen besorgten blick zu.auch die anderen sahen mich besorgt an.

"alles okay tea?du bist auf einmal so blass!",meinte serenity und schaute mich verwirrt an.ich schloss für einen moment und atmete tief durch.ich drehte mich zur baumgrupe zurück,doch da stand niemand.

"ja,mir geht's gut.ich dachte ich hätte jemanden gesehen.aber das kann nicht sein!"ich merkte das mich die anderen immer noch besorgt musterten.

"leute,mit mir ist alles in ordnung.na los,gehen wir rein,sonst fängt die vorstellung ohne uns an!"ich lief los und betrat als erstes den vorraum.die anderen folgten mir.serenity holte zusammen mit tristan die karten.

"wir haben ein kleines problem!wir können nicht zusammen sitzen.zwei von uns sitzenmüssen drei reihen über uns anderen sitzen.anders gings nicht.tut mir leid.",sagte sie entschuldigend.

"ist doch nicht schlimm",rief yugi und nahm die karten. "na freiwillige?"

ich schaute die anderen an.joey würde bestimmt gerne mit mai alleine sitzen,aber er würde serenity nicht mit tristan und duke allein lassen.und serenity würde sicher gerne bei joey sitzen,da sich die beiden lange nicht gesehen hatten.

"okay,ich setzt mich alleine",meinte ich gelassen und nahm eine karte.

"okay,ich setzt mich zu dir tea",rief yugi daraufhin ziemlich hastig aus.

"ist das auch okay für euch?"wollten die anderen wissen.

"passt schon!",sagten yugi und ich gleichzeitig.wir holten uns noch etwas popcorn und was zu trinken.wir wollten gerade die treppe zum kinosaal hochgehn,doch yugi hielt mich zurück.

"geht schon mal vor!",rief er dem rest der truppe zu und wand sich dann an mich.

"hör mal tea.er ist zwar dagegen,aber ich tausch mit yami den körper.er war schließlich noch nie im kino.deshalb wollte ich auch unbedingt neben dich.yami kennt das nicht.und wenn er dann fragen stellt,würde das den anderen mit sicherheit

auffallen.bin gleich wieder da,das heißt yami ist gleich wieder da!"mit diesen worten verschwan er richtung klo.

"...äh..yugi..!",rief ich noch,doch er war schon verschwunden.

'okay,ganz ruhig.verhalt dich ganz normal und starr ihn auf keinen fall an.dann wird es schon werden!' beruhigte ich mich selbst.ich hob den kopf und sah yami mit gesenktem blick die treppe raufkommen.

"hi!",begrüßte ich ihn.

"hey tea",kam es etwas kleinlaut zurück.

"äh...,na komm.sonst verpassen wir den anfang vom film!"wir stiegen schweigend die treppe hoch und betraten den saal.ich betrat die letzte reihe und entdeckte joey und die anderen ein paar reihen unter uns.yami und ich kämpften uns zu den beiden einzig leeren plätzen durch,also unseren,und ließ mich neben ihm auf einem kinosessel nieder.ich hatte es sogar geschafft das der grobsteil des popcorns in der tüte geblieben war.wir hatten uns gerade richtig hingesetzt,als die lichter ausgingen und der vorhang der leinwand sich öffnete.

so,bis dann
kiara^^

Kapitel 10: kino,eis und panik

hi!^^

und weiter geht's!

mal schauen was so kommt

kiara

KINO,EIS UND PANIK

Ich konnte spüren wie sich yamis körper neben mir anspannte,als das licht ausging und die vorschau und werbung starteten.ich legte meine hand kurz auf seine und beugte mich zu ihm.

"keine panik.das ist nichts schlimmes.das licht ist nur aus damit man den film besser sieht",flüsterte ich ihm zu.

"hast du schon mal fernsehen geschaut?",fragte ich leise.

"ja,wenn du die kiste meinst,wo kleine leute drin sitzen und irgendetwas reden?"ich musste grinsen.was für eine beschreibung.

"genau.das hier ist im prinzip dasselbe,nur ein paar nummern größer.also kein grund sich aufzuregen!"ich lächelte ihn beruhigend an,auch wenn ich nicht wusste ob er es sehen konnte.

"danke",kam es leise zurück.die webung endete und ich wand mich wieder der leinwand zu,denn der film begann.der film war ziemlich spannend und auch von den effekten her wirklich gut gemacht.ich linste hin und wieder zu yami,der gebannt auf die leinwand starrte und total platt war.er war beeindruckt von den riesigen schiffen,den stunts und den actionreichen szenen und ich hatte das gefühl er wäre am liebsten aufgestanden und hätte die leinwand berührt.als dann die ersten schüsse fielen und die ersten kanonen im film abgefeuert wurden schreckte er zusammen und klammerte sich an meine hand,die neben seiner lag.ich lief mal wieder rot an,doch da es dunkel im saal war, sah das zum glück niemand.ich klärte ihn flüsternd über spezial effekte auf und dass das alles nicht echt sei.yami schaute wieder gebannt zur leinwand und vergaß völlig das er noch meine hand hielt.nicht das ich mich beschwert hätte,oder so.mir war das eigentlich ganz recht.wäre das licht angewesen,hätten vermutlich alle eine sonnenbrille gebraucht um ihre augen vor meinem leuchtend roten kopf zu schützen und ich hätte den preis für das dümmste dauergrinsen bekommen.man,ich war echt ein hoffnungsloser fall.der film endete und de abspann startete.ich schloss meine finger um seine hand und zog ihn auf die beine.

"komm mit.da steht nur noch wer mitgespielt hat und wer sich die story ausgedacht hat und so ein zeug.wenn gleich alle rausdrängen werden wir zerquetscht."yami folgte mir aus dem saal und vor der tür ließ ich seine hand los.ich hatte es geschafft nicht sofort wieder mit einem radischen zu konkurrieren.

"und,wie hat es dir gefallen?",fragte ich neugierig.

"gut.ich wusste ja das es hier viele dinge gibt die ich noch nicht kenne,aber das war wirklich sehr beeindruckend.man hatte das gefühl als würde man direkt dabei sein!",schwärmte er.ich lächelte.

"hey,da seid ihr ja!"

wir drehten uns um und sahen serenity auf uns zukommen.hinter ihr liefen duke und mai die joey festhielten,welcher versuchten den vor ihm gehenden tristan zu erwürgen.

"was ist denn mit dem los?",fragte ich serenity und deutete auf joey.

"och,ich hab ein bisschen mit tristan geflirtet.den rest kannst du dir ja denken!",stöhnte sie und schüttelte den kopf.ich grinste und hielt es für das beste nichts zu sagen.

Wir verließen das kino und traten hinaus in die sonne.mein blick wanderte erneut zur baumgruppe,doch es war niemand zu sehen.trotzdem hatte ich die ganze zeit das gefühl,als würde mich jemand beobachten.wir durchquerten den park und steuerten die eisdielen von gestern an.ich schaute mich ständig um und erntete schräge blicke meiner freunde.'reiß dich zusammen tea.da ist nichts!' wir ließen uns an einem tisch nieder und zogen noch ein paar stühle dazu,denn die tische im freien waren eigentlich nur für vier personen gedacht.so kam es,dass ich yami mal wieder gefährlich nahe kam.der kellner nahte um die bestellung aufzunehmen.doch er hielt inne und musterte mich und yami.

"aah,das pärchen von gestern!",meinte er grinsend und erst jetzt viel mir auf das es der selbe kellner wie am vortag war.

"äh,nein.ich hab ihnen doch gestern schon gesagt,das wir kein paar sind!"

"aha",sagte er und grinste dümmlich.'ich erwürge ihn!!'

"und,darf ich euch beiden heute den double-becher bringen?"

"nein,danke!",sagte ich mit nachdruck.er kam aber nicht auf die locker zu lassen.heute wollte er uns so ein teil andrehen!

"nun ja,ihr seht aber sehr nett zusammen aus.und man kann eine gewisse vertrautheit nicht von der hand weisen!" 'konnte der kerl hellsehn,oder was?'

"ist doch klar!er ist ja auch mein bester freund!und das wäre er wohl nicht,wenn ich ihm nicht vertrauen würde!!!"so langsam ging mir der kerl auf die nerven und auch die anderen runzelten schon die stirn,grinsten aber auch recht amüsiert.

"also.wisst ihr....",setzte er wieder an,doch yami unterbrach ihn.

"wenn es sie glücklich macht,bringen sie uns so einen komischen becher und ziehen dann leine!",sagte er genervt und schaute den mann mit einem hör-auf-zu-nerven-und-hau-endlich-ab blick an.der kellner strahlte,nahm die bestellung der anderen auf und trabte davon.ich vergrub das gesicht in den händen und schüttelte den kopf.ich hob den kopf wieder und schaute joey an.

"eine falsche bemerkung und ich ramme dich ungespitzt in den boden!",fauchte ich ihn an,denn er wollte gerade den mund öffnen um etwas zu sagen.auf meine anfuhr hin schloss er ihn wieder und die anderen kicherten.yami wollte etwas sagen.

"vergiss es ya...yugi.is schon okay.so spart serenity wenigstens geld!"warf ich dazwischen und schaute in den himmel,der sich am horrizont,in ein leichtes rosa färbte.unsere becher kamen und ich fiel fast vom stuhl.der double-becher,hatte die gröÙe eines fußballs und enthielt wohl sämtliche eissorten die auch nur im entferntesten rot oder rosa aussahen.aber auch das schokoeis kam nicht zu kurz.obendrauf war ein berg schlagsahne mit schoko- und erdbeersöße und jeder menge kunterbunter streusel.auf der spitze des sahnehaufens lagen zwei kirschen und es steckten zusätzlich noch zwei wunderkerzen drinnen die bereits halb

abgebrannt waren.ich starrte auf den becher und wusste nicht ob ich lachen oder weinen sollte.ich konnte kaum über diesen eisberg hinwegschauen.auch yami schaute drein als hätte ihn gerade jemand geohrfeigt.die anderen prusteten in ihr eis und ihren eiskaffe.yami nahm einen löffel in die hand und reichte mir den anderen.

"dann mal los",meinter er grinsend und so kämpften wir uns eine halben stunde lang lachend durch den berg aus schlagsahne und eis.zwischenzeitlich zog ich die wunderkerzen heraus und steckte sie in eine leeren blumenkübel der beim tisch stand.anders wäre wohl unser eis schwarz geworden.ich weiß nicht genau warum wir lachten.wir taten es einfach und auch die anderen hatten auf dauergrinsen umgestellt.serenity bezahlte und wir schlenderten durch den park.mir fiel auf das serenity etwas merkwürdig dreinblickte.

"he,serenity,stimmt was nicht.du schaust so komisch!";sagte ich und schaute sie fragend an.

"nein,es ist nichts.ich hab nur überlegt was wir noch machen sollen.ich würde eigentlich noch gerne was mit euch zusammen machen."

"ähm,wie wärs wenn wir erstmal alle nach hause gehen und uns später noch mal treffen?wir könnten in ein club oder so gehen!";schlug ich vor.

"ja klingt gut.was meint ihr?";wand sich serenity an die anderen.diese nickten zustimmend.

"nur,in welchen laden könnten wir gehen?"

"wir können ja einen karaokeabend machen",scherzte ich,doch serenity war begeistert:

"hey,klingt gut!was meint ihr?"

"äh,serenity,das war eigentlich ein witz!";warf ich ein.

"wieso denn tea?klingt doch lustig!";warf duke daraufhin ein und die anderen nickten.

"na dann ist ja alles klar.wir treffen uns dann so gegen acht am osteingang bzw. ausgang des parks.okay?";rief er in die runde und wir stimmten zu.wir verabschiedeten uns und ich schlug den nach hause weg ein.doch nach einigen metern blieb ich stehn.da war es wieder.dieses gefühl.als würde mich jemand beobachten.ich schaute mich um,konnte aber niemanden entdecken.der himmel hatte sich rot verfärbt und die ecke des parkes,die ich durchquerte,war so gut wie leer.ich beschleunigte meinen schritt und hielt meinen blick stur gerade aus.ich verließ den park und lief die leere straße entlang.doch das gefühl blieb.konnte es sein,hatte ich mich doch nicht geirrt.war er wirklich hier?ich bekam panik und sah mich hektisch um.ich drehte mich um und rannte die letzten meter nach hause.ich schloss die tür auf ,warf sie hinter mir ins schloss und legte die kette vor.

'beruhig dich tea!dreh jetzt nicht durch!'sagte ich mir in gedanken.trotzdem lief ich durchs haus und kontrollierte sämtlich fenster und türen.ich warf einen blick auf die uhr.sechs uhr.ich hatte also noch gut zwei stunden zeit.bei dem gedanken,nachher alleine zurück zum park zu gehen und ihn zu durchqueren überkam mich ein schaudern.ich ging in mein zimmer.um mich abzulenken,beschloss ich mir schon mal die klamotten für nachher raus zulegen.ich wählte eine lange.weite,weiße hose mit großen aufgesetzten taschen.als oberteil wählte ich ein schwarzes top,das denselben schnitt hatte,wie das weiße,welches ich gerade trug.außerdem wollte ich noch eine dünne,weiße leinenjacke mitnehmen.ich entschied mich dann noch für schwarze ballerinas mit einem ein zentimeter hohen pfennigabsatz.dadurch wirkte das outfit nicht zu sportlich,sondern auch elegant.ich legte die sachen aufs bett und ging ins bad.ich steckte mir die haare hoch und duschte mich,nachdem ich mich ausgezogen hatte,einmal kurz ab.ich hatte heute ja schon einiges an bewegung gehabt und war

nach meinem kleinen tanzauftritt heute,geschwitzt gewesen.

Ich wickelte mich in ein handtuch und ging zurück in mein zimmer.ich warf einen blick auf den wecker.viertel vor sieben.ich trocknete mich ab und zog einen hausanzug an.danach ging ich in die küche und holte mir ein glas wasser.ich hielt mir das kühle glas an die stirn und schloss die augen.

'so tea,jetzt noch mal ganz langsam.was hast du heute gesehen?oder glaubst gesehen zu haben?'eigentlich konnte er nicht hier sein.das heißt er konnte schon,aber nicht so nah bei mir!'vielleicht hab ich ihn auch nur verwechselt oder mir es einfach nur eingebildet.er war jahrelang nicht aufgetaucht,warum sollte er es also jetzt tun?' ich hing noch eine weile meinen gedanken nach.mein blick wanderte zur uhr.halb acht!ich hatte also eine dreiviertel stunde da gestanden und mir den kopf über jemanden zerbrochen,den ich wahrscheinlich nicht mal gesehen hatte.ich schüttelte den kopf und lief nach oben,um mich umzuziehen.

tjaja,yami's erster kinogang.scheeeen,ne?
bis zum nächsten mal.un biddööööö komiiiiiiiiis^^
kiara

Kapitel 11: was läuft da?

So, in dem kapitel kommt auch raus das tea eine ganz gute sängerin ist, was sie selbst allerdings nicht findet.

Und so wie es aussieht stammt das wort "flirten" aus dem alten ägypten!^^

viel spaß

kiara

WAS LÄUFT DA?

Ich zog mich an, trat vor den spiegel und beschloss meine haare zusammenzubinden. ein paar strähnchen ließ ich frech heraus fallen. ich zog mir einen lidstrich, nachdem ich meine augen mit einem rauchigen augenmake-up betont hatte. mein blick wirkte dadurch etwas geheimnisvoll und verrückt. ich nahm den lippgloss aus meiner weißen taschen, die ich wieder nehmen wollte und tupfte etwas auf meine lippen. ich stopfte die jacke in die tasche und lief, nachdem ich oben sämtliche rolläden und vorhänge geschlossen hatte, die treppe runter. auch unten ließ ich alle rolläden herunter, ich kippte das fenster im wohnzimmer (ihr wisst ja, die kaputte heizung) und überlegte ob ich es wirklich offen lassen sollte. ich entschied mich dafür, da es sonst auch immer offen war und außerdem war ja der rolladen unten. ich verließ das haus und schloss die haustür zweimal ab. ich lief die straße entlang und nach wenigen minuten war das gefühl, beobachtet zu werden, wieder da. ich beschleunigte meine schritte wieder und erreichte den park. ich schaute zum eingang und mein herz raste. aber nicht weil ich angst hatte. sondern weil ich erleichtert war, denn im torbogen lehnte kein anderer als yami. lässig lehnte er an der wand, die arme vor der brust gekreuzt und ein bein an die wand gestellt. er bemerkte mich, richtete sich auf und lächelte. ich ging auf ihn zu. er sah mal wieder zum anbeißen aus. er trug eine verwaschene jeans und ein schwarzes seidenhemd, bei dem die ersten drei knöpfe geöffnet waren.

"was machst du denn hier?", fragte ich ihn verblüfft. er trat näher zu mir. 'wah, lasst mich jetzt nicht hängen ihr lieben knie!' betete ich.

"na ja, ich wollte nicht das du ganz allein durch den park gehst. es ist zwar noch nicht zappenduster, aber trotzdem. man weiß nie was hier für gestalten rumlungern!", erklärte er und lächelte noch immer. ich hätte ihn am liebsten umarmt oder, noch besser, geküsst! der kerl konnte wohl hellsehn! ich lächelte dankbar zurück und wir machten uns auf den weg.

"hast du keine jacke dabei? vielleicht ist es nachher etwas frisch", gab er zu bedenken.

"doch hab ich. keine sorge. die ist in meiner tasche!"

"dann ist es ja gut", meinte er zufrieden. 'einfach süß!'

dann liefen wir schweigend nebeneinander her, doch mein lächeln konnte ich nicht abschalten. wir kamen zum verabredeten ausgang, doch von den anderen war noch keine spur zu sehen. wir setzten uns auf eine mauer. die lampe, die hier stand, war kaputt. also saßen wir im halbdunklen. ich lächelte immer noch und schaute einen moment auf den boden. er räusperte sich. ich hob den blick und sah ihn an.

"du siehst übrigens sehr hübsch aus. die friseur steht dir. könntest du ruhig öfters tragen, so sieht man dein schönes gesicht und deine augen besser!", sagte er und sah mir in die augen. ich dankte den göttern das ich schon auf der mauer saß, andernfalls dürfte yami mich jetzt auf dem boden suchen, was im dunkeln mit sicherheit nicht leicht gewesen wäre. ich konnte es nicht fassen. hatte ich mich grade verhört? hatte er mir wirklich gesagt das ich hübsch bin und er mein gesicht schön findet? der kerl hatte doch wirklich die ruhe weg! er saß da und schaute mich völlig ruhig an und seine augen hatten einen sanften ausdruck angenommen. wäre ich an seiner stelle wäre ich vermutlich längst ohnmächtig geworden. ich schaute ihn an und sein blick fing mich wieder ein. ich weiß nicht wie lange wir da saßen. die zeit schien mal wieder still zu stehen und ich versank in seinem blick.

"hey ihr zwei!"

wir schreckten hoch und erblickten mai, die grinsend vor uns stand.

"hey mai!"

"entschuldigt wenn ich euch gestört habe, aber ich steh seit knapp einer minute hier und dachte ich teste mal ob ihr noch lebt oder schon längst im wachkoma liegt!"

"haha, mai. lustig", sagte ich trocken und stand auf. "wo sind denn die anderen?"

"schon in der karaokebar. wir haben uns umentschieden und wollten uns gleich dort treffen. aber wir haben euch beide nicht mehr erreicht. und da der laden hier um die ecke is, bin ich schnell hergetrabt, soweit das mit diesen schuhen geht." sie deutete nach unten. sie trug hohe pumps und ich konnte aus erfahrung sagen das es nicht einfach ist mit solchen schuhen zu rennen. wir setzten uns in bewegung und ich versuchte yami möglichst nicht anzusehen.

"tea, komm doch mal mit!", sagte mai und zog mich lächelnd ein paar schritte von yami weg.

"also, was läuft da zwischen dir und yugi?"

"was soll da schon laufen?", versuchte ich ihre frage auszuweichen.

"tea, veralbern kann ich mich selbst. eure blicke haben bände gesprochen! aber keine panik, ich werds den anderen nicht unter die nase reiben!", meinte sie grinsend und zwinkerte. ich wusste nicht genau ob, ich auch lachen oder mich doch besser vor den nächsten bus werfen sollte! wir erreichten die "mondscheinbar" und gingen hinein. plötzlich viel mir etwas ein und ich wand mich yami zu. ich sah ihn allerdings nicht direkt an, sondern fixierte einen punkt über seiner rechten schulter.

"weißt du überhaupt was karaoke ist?", fragte ich ihn leise. er nickte nur. wir folgten mai zu den anderen. wir näherten uns und jetzt konnten wir auch joeys geheul hören das er "singen" nannte. wir begrüßten die anderen und nach ein paar sekunden hielten wir uns alle die bäuche vor lachen. auch dem rest der anwesenden gäste ging es nicht besser. joey war einfach ne nummer für sich. ich fühlte wie mir jemand auf die schulter tippte und drehte mich lachend um. es war einer der barkeeper. ich kannte ihn gut, so wie den rest der angestellten, da ich hier mal gejobbt hatte. hin und wieder hatte ich auch mal was gesungen und getanzt. er begrüßte mich und versuchte mich dazu zu überreden etwas zu singen. ich war allerdings nicht besonders scharf drauf, vor allem da yami dabei war. joey hatte geendet und die leute tobten. ich konnte ben, den barkeeper, gerade noch zurückhalten bevor er auf die bühne springen konnte.

"ben,ich werde nicht singen!"

"warum?",fragte er verwundert.

"weil ich nicht will!darum.ich sing was mit meinen freunden zusammen.okay?"

"ja schon gut!" er schüttelte den kopf und ging zurück zur bar.

"komm tea,wir singen was zusammen!"mai und serenity zogen mich auf die bühne.wir sangen irgendeine ballade.die strophen hatten wir untereinander aufgeteilt.ich muss sagen unser auftritt war nicht übel.den leuten gefiel es auch.wir gingen verlegen lächelnd von der bühne.

"hey tea.du hast ne echt schöne stimme!"sagte mai.

"ja,find ich auch!","stimmte serenity zu.die anderen nickten zustimmend.das heißt,yami sah ich nicht,denn der stand hinter mir,was ich zu dem zeitpunkt dummerweise nicht wusste.

"ach quatsch!hört bloß auf!",wehrte ich ab.ich war trotzdem so leuchtend rot im gesicht,das jede verkehrssampel blass geworden wäre.ich drehte mich weg und.....sah yami direkt ins gesicht.noch besser!er lächelte mich wieder mit seinem hundert watt lachen an,beugte sich zu mir und flüsterte: "hast du noch irgendwelche verborgenen talente von denen ich nichts weiß?"ich sah ihn an und lächelte.

"tja,ich weiß nicht.finds doch raus!","flüsterte ich zurück. 'woh,tea.jetzt flirtest du aber ganz schön unverschämt!...egal!'

yami sah mich grinsend an.

"mal schauen was ich so rauskriege.natürlich muss ich mich dann sehr intensiv damit beschäftigen,damit mir auch nichts entgeht!" na sieh mal einer an!vor 5000 jahren wussten die aber auch schon wie man flirtet.ich lächelte ihn verschmitzt an und er lächelte zurück.

'ich glaube der abend wird noch ganz spannend!'

na,jetzt gehen sie aber ran!^^ höhö

ist mal richtig kurz geworden.sorry!

das nächste kappi wirdkeine ahnung obs länger wird.mal schauen^^

euch alle knuddel

kiara

Kapitel 12: angst!

Haaaaaaaaaaaaalloooooooooooooo

Viel spass und biddö viele komis.daaaaaankeeeee!!

Kiara

ANGST!

Die leute die schon seit mehren minuten "zugabe" riefen,fielen mir erst gar nicht auf.ich war mal wieder zu sehr mit yami beschäftigt.allerdings gaben sie erst ruhe,als wir versprachen,nachher noch ein lied zu singen.der abend war klasse.wir sangen und lachten und ich hatte so viel spaß wie schon lange nicht mehr.joey gab noch ganze dreimal sein gejamme zum besten und auch yami versuchte ein einziges mal sein glück,wobei ich sagen musste das er gar nicht so schlecht war.auch wenn seine englischkenntnisse nicht gerade die besten waren.mein fünf minuten crashkurs half ihm auch nicht besonders weiter.gegen halb zwölf sprang serenity auf.

"das hätte ich fast vergessen!"sie wand sich zu uns. "also,ich möchte euch zu meinem geburtstag einladen.wir gehen schick essen und zwar ins P3!" (ich weiß,von charmed geklaut,aber egal!mir is nix eingefallen *mit den augen roll und sich ganz doll schäm*)

"ist ein witz?",riefen mai und ich gleichzeitig.

"nein,kein witz",grinste serenity.

"was ist denn so toll an dem laden?",wollten die jungs wissen.

"also bitte!das ist der angesagteste laden überhaupt!der ist für die nächsten monate total ausgebucht.da einen tisch zu kriegen grenzt an ein wunder.dort treten nämlich immer wieder berühmte stars auf!";klärte mai sie auf.

"ja und ich weiß auch wer an dem abend dort auftreten wird!",sagte serenity und grinste.

"achja,wer?",wollte ich wissen.sie lächelte und mein lächeln verblasste.irgendwie hatte ich das gefühl,lieber keine antwort auf meine frage zu wollen.

"du!"

"aha,also.....WAAAAAAS?"ich fiel rückwärts vom stuhl und warf dabei fast yami um. serenity grinste jetzt von einem ohr zum anderen.ich tauchte hinter dem stuhl auf und rappelte mich wieder auf.

"ich war doch vorhin kurz vor der tür und hab telefoniert,nachdem wir von der bühne unten waren.tja,ich hab meinen vater angerufen und der hat wiederum das P3 angerufen.tja,und jetzt wirst du in wenigen wochen deinen ersten offiziellen auftritt haben.vor etwa 100 leuten!mein vater hat leute eingeladen die ich gar nicht kenne,aber egal!"

das hatte gesessen!ich konnte nicht anders und ließ mich auf den nächsten stuhl sinken.

"ohje,geht's tea?",fragte mai erschrocken,konnte sich aber das hämische grinsen nicht verkneifen.

"ja,alles bestens.tut mir leid serenity,aber das kann ich nicht.außerdem bin ich grottenschlecht.es reicht für die karaokebar,aber ansonsten?"

"von wegen.du hast talent!und außerdem ist das alles schon festgelegt.das wünsch ich mir von dir zum geburtstag.man hat deswegen extra den auftritt von christina aguilera nach hinten verschoben!" ich hatte gerade einen schluck wasser genommen-großer fehler!!ich verschluckte mich und kam erst nach mehreren minuten des hustens wieder zu wort.

"christina aguilera?"

"jaaaaa!also,du musst auftreten.es herrscht übrigens Abendgaderobenzwang",sagte sie zu allen. "das heißt also für die jungs,anzug!und für uns mädels,abendkleider!"

ich war baff.ich konnte nicht mehr klar denken.ich sollte im P3 singen.vor christina aguilera.'die lacht sich doch schlapp,wenn sie mich hört!'war alles was mir durch den kopf schoss.

"ähm,serenity?",meldete ich mich wieder zu wort.

"jap?"

"was soll ich überhaupt singen?mir bleibt wohl nix anderes übrig!",gab ich mich geschlagen.

"was du willst.da ich weiß,dass du klavier spielen kannst,ist der flügel bereits für dich reserviert,falls du dich selbst begleiten möchtest.du kannst dir aussuchen was du singen willst.kann auch gerne was eigenes sein.aber kein skandalrap,wenn möglich",sagte sie lachend.

"okay!" 'klasse,und was jetzt?was singt man bitte in einem nobelladen?'

"hey mädels!ihr habt uns eine zugabe versprochen!" ich blickte auf und sah ben,der auf der bühne stand und ins mikro brüllte.die blicke richteten sich wieder auf uns.verdammt.ich dachte das hätten die schon wieder vergessen.

"kommt schon.singen wir noch ein lied und gehen dann",flüsterte mai und schubste mich richtung bühne.heute war einfach nicht mein tag.diesmal sangen wir ein altes lied.aus den 80ern,oder so.es hieß "stand by me"

ich blickte hin und wieder zu yami.er sah zurückund ein lächeln umspielte seine lippen.ich lächelte ihm zu und mein blick schweifte immer wieder zu ihm.ich war hoffnungslos verliebt!

Ich hatte keine ahnung wie wir in einem stück aus der bar raus gekommen waren.die leute hatten uns fast erdrückt und yami und ich wurden einige male sehr eng aneinander gedrückt.nicht das mich das gestört hätte!

Obwohl es bereits dunkel war,wir hatten schließlich viertel vor zwölf,war es noch immer angenehm warm.serenity umarmte uns.

"das war ein schöner tag.danke leute.ich melde mich noch mal wegen meinem geburtstag.ach tea,wenn du willst kannst du ruhig mal ins P3 gehen und dir einen eindruck verschaffen,hat mein vater gesagt.du musst nur sagen wer du bist,dann kommst du rein!"

"okay,mach ich!"

"also dann!"sie umarmte mich und mai noch mal. "wir sehen uns!"

sie winkte uns zum abschied und ging dann mit joey,tristan und duke,die in dieselbe richtung mussten,die straße entlang und verschwand hinter der nächsten kurve.

"okay,ihr zwei.bis die tage!",rief ich yami und mai zu und lief dann richtung park.es war eine schöne klare nacht.als ich durch den park ging,schaute ich in den sternenklaren nachthimmel.ich hätte mich am liebsten ins gras gelegt und weiter in die sterne

gesehn.ich lief weiter und schon bald kam wieder dieses gefühl in mir hoch,als ob jemand hinter mir wäre.mich anstarrte.ich wollte gerade den kopf drehen,als ich schritte hinter mir hörte die sich schnell näherten.jetzt war es mit meiner ruhe vorbei.ich rannte los und die panik vom abend überkam mich wieder.ich stürmte um die nächste kurve und ging hinter einem baum in deckung.ich hörte wie die schritte näher kamen,presste mich eng an den stamm und hielt die luft an.dann verstummten die schritte.war dieser jemand stehen geblieben oder lief er jetzt durch das gras?aber würde man das nicht auch hören?ich schrak zusammen als es im gebüsch neben mir knackte.ich machte einen schritt vom busch weg,ohne die augen von ihm zu nehmen.war derjenige,der mich verfolgt hatte,um den baum herum geschlichen und saß jetzt vor mir im gebüsch?ich konnte eine deutlich bewegung sehen und ein schatten der sich bewegte.ich sprang zurück auf den weg und lief einer dunklen gestalt direkt in die arme!mein entsetzter aufschrei durchriss die stille der nacht!

ich weiß,extrem kurz.das nächste kapitel wird wieder länger.VERSPROCHEN!!

ich machs kurz

ciao!^^

kiara

Kapitel 13: gemeinsame nacht und klärende worte

konnichiwa!^^ (wird das so geschrieben??)
da bin ich wieder mit neuem kappi im gepäck!
hoffe es gefällt euch!
yami lässt mal heut mal den großen redner raushängen^^
viel spaß und bis denn
kiara

GEMEINSAME NACHT UND KLÄRENDE WORTE

"ganz ruhig!ich bins nur!"

yami sah mich besorgt an.ich stand da und zitterte am ganzen leib.mein atem ging schnell und flach.ich war mit den nerven am ende.ich lehnte mich an ihn und legte meinen kopf an seine brust.still liefen mir tränen übers gesicht.

"....tea....."

er legte vorsichtig die arme um mich und zog mich sanft an sich heran.ich legte die arme um seinen hals und meine finger krallten sich regelrecht in sein hemd.seine hand fuhr langsam über meinen rücken und über meine haare.mein atem wurde ruhiger,aber ich konnte nicht aufhören zu zittern.

"tea,ist doch gut.ich wollte dich doch nicht erschrecken."ich schüttelte den kopf um ihm klar zumachen das ich nicht seinetwegen zitterte.ich wollte etwas sagen,brachte aber keinen ton heraus.

"wenn es nicht meinetwegen ist,was ist es dann?","flüsterte er und etwas beruhigendes lag in seiner stimme.

Ich brachte jedoch noch immer keinen ton heraus und lehnte meinen kopf stattdessen an seine schulter.er legte einen arm um meine schultern.mit der anderen griff er nach meiner tasche.er zog meine jacke heraus und legte sie mir um.dazu trat er einen schritt zurück und wollte mich dabei ansehen.doch ich starrte mehr ins leere.er hängte sich meine tasche um und trat wieder zu mir.yami stellte sich seitlich neben mich,legte den rechten arm um meinen oberkörper und beugte sich dann leicht runter.ich spürte seine hand und seinen arm an meinen beinen.er schob seinen arm in meine kniekehlen und drückte sie mit sanfter gewalt nach vorne,so das ich ihm in die arme kippte und er mich mit einem ruck hochhob.ich wehrte mich nicht dagegen.ich war nicht in der lage auch nur einen finger zu krümmen.meinen kopf lehnte ich erneut an seine schulter und brachte es fertig mich etwas an ihm festzuhalten.er hielt mich fest im arm und trug mich schweigend nach hause.dort angekommen,setzte yami mich auf der treppe ab,nahm den schlüssel aus meiner tasche und schloss die haustür auf.ich lehnte an der hauswand und starrte ins leere.seine arme schlossen sich wieder

um mich und er trug mich ins haus.mit dem fuß schloss er die tür und brachte mich dann ins wohnzimmer,wo er mich auf die couch legte.yami deckte mich zu und setzte sich dann neben mich und fuhr mir übers haar.ich zitterte immer noch,jedoch nicht mehr so heftig wie im park.langsam beruhigte ich mich und mein blick wanderte zu yami hinauf.er sah mich an und besorgnis lag in seinen augen.

'yami muss mich für eine totale heulsuse halten.vorgestern abend erst hab ich ihn zugeflennt und jetzt schon wieder.und er musste mich schon wieder heimtragen!ich bin wirklich eine niete!'

"tea?"

seine stimme riss mich aus meinen gedanken.ich schaute ihn an.

"was ist passiert?so hab ich dich noch nie erlebt,nicht mal vorgestern!wenn dir jemand was getan hat,dann musst mir das sagen!anders kann ich dir nicht helfen!und das will ich doch!" ich blickte wieder weg.ich wollte es ihm sagen,aber ich brachte es nicht fertig.beim gedanken daran,wer das womöglich im park gewesen war,begann ich wieder zu zittern.

"vielleicht ist es besser wenn yugi jetzt bei dir ist.du kennst ihn besser und vertraust ihm."er zog seine hand von meinem kopf,doch ich wollte nicht das er jetzt ging.ich wollte das er bei mir blieb!meine hand,die neben meinem gesicht gelegen hatte,schloss sich um seine.ich schüttelte den kopf und spürte seinen blick auf mir.yamis finger legten sich um meine.mit dem daumen fuhr er sanft über meinen handrücken.ich schloss die augen und spürte wie meine atmung sich normalisierte.ich spürte yamis berührungen auf meiner haut und die kälte,die sich in mir breit gemacht hatte,wich einer angenehmen wärme.und mit dem wissen,das er bei mir war und meine hand hielt,schliefe ich ein.

Die morgensonne fiel durch die ritzen der rollläden und sprenkelte das wohnzimmer mit lichtflecken.ich blickte auf die uhr über dem kamin.halb elf.ich wollte mich aufrichten,doch das klappte nicht.irgendetwas hielt mich fest.ich drehte den kopf und zuckte zusammen.ich lag auf der couch,allerdings nicht allein!yami lag ebenfalls auf der couch!er lag etwas schräg.sein eines bein lehnte an rückenlehne des sofas und sein anderes lag,etwas abgespreizt, (klingt irgendwie pervers^^)

ausgestreckt daneben.und ich lag dazwischen!ich lag also halb auf ihm!und da ich auch noch auf dem bauch lag und unsere oberkörper aufeinander lagen,hätte wohl jeder außenstehende gedacht,wir hätten hier sonst was gemacht.yamis arme waren um mich geschlungen und drückten mich an ihn.meine hände ruhten auf seiner brust,auch wenn sie im moment etwas zu zittern begannen.hatte er etwa die ganze nacht bei mir gelegen und mich im arm gehalten?ich schaute ihm ins gesicht und meine anfängliche panik,wich neugier.ich hatte yami noch nie schlafend gesehen.sein gesicht war völlig entspannt und er hatte fast,so etwas wie ein lächeln auf den lippen.er sah richtig friedlich aus.ich hob die hand und strich ihm ein paar strähnen aus der stirn.ich lächelte und da ich im moment sowieso nicht von ihm loskam,legte ich meinen kopf zurück auf seine brust.so lag ich eine gewisse zeit dar und fühlte mich in seinen armen geborgen.er bewegte sich und ein arm löste sich von mir.ich schaute ihn an.danach drehte ich mich vorsichtig in seinem arm und legte ihn neben seinen körper.vorsichtig stand ich auf und legte die decke über ihn.ich ging zum kamin und nahm mein skizzenbuch vom sims,wo es noch vom vortag lag.ich schlug es auf und zog den stift,der zwischen buchrücken und seiten steckte,heraus.vor der couch ließ ich mich auf den boden nieder und setzte den stift an.in ruhigen bewegungen ließ ich ihn

übers papier gleiten.ich konnte nicht anders.ich musste ihn einfach malen,diesen ausdruck in seinem gesicht.als ich den stift absetzte und fertig war, schaute ich erneut auf die uhr.es war viertel vor zwölf.ich schaute zurück auf yamis gesicht.

"warum bist du eigentlich so gut zu mir?",flüsterte ich. "du bist immer da,wenn ich dich brauche.aber ich,ich bin dir wohl keine besonders große hilfe.ich fall dir wohl eher nur zur last!"

"blödsinn!" ich schreckte hoch.yami sah mir direkt in die augen.

"hast du mich erschreckt!...ähhhhhh,und...ähm... seit wann bist du wach?"

"seit etwa einer dreiviertel stunde!"

"aaaaaaaaha!" 'gott,wie peinlich.dann hat er ja mitgekriegt das ich ihn gemalt hab,wie ich ihn gerade zugelabert hab und,wenn sich mal wieder alles gegen mich verschworen hat,auch wie ich auf ihm rumgeklettert bin!VERDAMMT!!!' yami richtete sich auf und sah mich ernst an.

"ist irgendwas?",fragte ich vorsichtig.

"ja,allerdings!wie kommst darauf,das du mir keine hilfe bist?oder das du mir zur last fällst?" 'okay,er hatte mitbekommen was ich da gelabert hab!gut gemacht tea!!!'

"na,nenn mir doch mal eine situation in der ich dir helfen konnte!und zur last gefallen bin ich dir wort wörtlich!schließlich musstest du mich schon zweimal heimschleifen.zwischenzeitlich dürften deine bandscheiben wohl im eimer sein!und dann jammer ich dich ständig mit irgendwelchen problemem zu,obwohl du sicher streß genugt hast!dauernd musst du mir helfen und dir mein geheul anhören!ich bin wirklich die mieseste freundin die es gibt! "yami rutschte so schnell von der couch das ich gar nicht hinschauen konnte!er packte mich an den schultern und drückte mich gegen das sofa.

"jetzt hörst du mir mal zu!ich kann dir hundert situationen nennen in denen du mir geholfen hast.du warst immer bei mir wenn ich mich duelliert hab,hast mich unterstützt und immer an mich geglaubt,egal was kam oder was ich getan hatte!nur wusstest du das zu der zeit nicht,weil du dachtest ich wäre yugi!und jetzt wo du weißt,wer ich bin hast du mir auch schon geholfen.auch wenn es für dich ganz alltäglich sachen sind,wie ein eis bestellen,für mich war das komplett neu und ich hätte ohne dich nicht mal gewusst wie man die karte richtig rum hält!und was dein sogenanntes ‚gejammere‘ betrifft,das höre ich mir gerne an.wenn ich mir vorstelle,was du mir da neulich abend über deine kindheit erzählt hast,also ich wüsste nicht ob ich so lebensfroh und verständnisvoll wäre und ob ich soviel liebe und wärme ausstrahlen würde!du hast mich akzeptiert,als du erfahren hast wer ich bin.wieviele würden bitte glauben das im körper ihres besten freundes eine 5000 jahre alte seele lebt und das einfach so hinnehmen?!tea,jemand wie du ist mir noch nie begegnet!jemand der so gütig ist und immer versucht anderen zu helfen egal wie schlecht es dir selbst geht und die eigenen bedürfnisse einfach zurückstellt!und als du damals zusammengebrochen bist,hätte ich dich auch quer durch japan oder sonst wo getragen,wenn du dadurch wieder gesund geworden wärst!was gestern war weiß ich nicht!aber es muss etwas gewesen sein,was dir einen schock versetzt hat das man es nicht beschreiben kann!und jetzt?jetzt sitzt du hier und lässt das schon wieder völlig außer acht und zerbrichst dir lieber den kopf wegen mir!nein tea,du bist keine miese freundin!du bist die beste freundin die man sich wünschen kann und bei dem gedanken daran,wie es dir gestern ging und das ich dir nicht helfen konnte, wird mir fast schlecht!hast du das jetzt verstanden?"

sooooooooooooooooo.....ooooo...ooo^^

ferdisch!!!das war meine erste ff und jetzt ist sie zu ende!.....quatsch!ad wär ich ja
echt fies^^

mal schauen wie die liebe tea auf yamis worte reagiert!^^

bis denne

kiara

Kapitel 14: yugi's abschied

haaaaalloooooo^^

also erstmal,ich bin echt baff!

ich hab soooo viele komis gekriegt und so viel lob das ich immer noch rot bin! ^/////^

vielen,vielen,vielen dank!ich hab mich super gefreut!

un jetzt viel spaß mit meinem neuen kappi!

der titel sagt ja alles!

eure

kiara

YUGI'S ABSCHIED

Ich war baff.ich hatte yami mit offenem mund gelauscht.und ich merkte,wie mir tränen in die augen stiegen.'fang jetzt nicht wieder an zu heulen!'

Yami sah mir fest in die augen.er drückte mich noch immer gegen die couch und hatte sich,während er sprach,etwas über mich gebeugt.ich brachte kein wort heraus.ich hatte mit vielem gerechnet,aber nicht damit!

"...yami....",war alles was ich hervor brachte.danach versagte mir die stimme.er nahm mein gesicht in seine hände.

"tea,egal was passiert,ich bin immer für dich da.vergiss das nicht!"ich nickte.

".....weißt du,ich hab seit gestern Mittag das gefühl ständig beobachtet zu werden.als würde mir jemand auf schritt und tritt folgen!als wäre ständig ein dunkler schatten hinter mir!"

"tea,warum hast du uns das nicht gesagt?"

"ich hielt es für einbildung.es ging nach dem kino los.bevor wir reingingen,habt ihr doch gefragt ob alles in ordnung sei.und wie bereits gesagt, dachte ich, ich hätte jemanden gesehen!aber das kann nicht sein!"

"warum nicht?"

"yami,ich.....ich dachte ich hätte meinen vater gesehen!",brachte ich schließlich mühsam hervor.yami blickte mich ungläubig an.

"aber du hast doch gesagt das er sich dir nicht nähern darf!"

"gerade deswegen dachte ich auch,ich hätte mir das eingebildet!aber langsam bin ich mir da nicht mehr so sicher!"

"wieso das denn?",fragte er und strich mir über die wange.die berührung,löste wieder ein angenehmes kribbeln aus.

"na ja,gestern abend dachte ich,du wärst er!weil du ja hinter mir hergelaufen bist.darum bin ich auch losgerannt und hab mich hinter dem baum versteckt.als ich dir schreiend in die arme gesprungen bin,hatte das einen grund.da war jemand vor mir im gebüsch!ich dachte erst du wärst um den baum herumgegangen und wolltest dich

durch die büsche anschleichen.ich dachte schließlich du wärst jemand anders.aber da du vor mir auf dem weg standest,stellt sich jetzt die frage:wer war das vor mir im gebüsch?du warst es nicht!wer also war es dann?"

"bist du sicher das es nicht irgend ein tier war?"

"nein,ich hab einen schatten gesehen.und er war viel zu groß für ein tier,es sei denn da wäre eine kuh durchs gebüsch geschlichen!yami,was...was wenn es wirklich mein vater war?"

er schwieg für einige augenblicke.

"aber was sollte er hier wollen tea?du hast gesagt das deine mutter sich von ihm hat scheiden lassen,als du ungefähr acht warst.und deinen worten habe ich entnommen,das ihr ihn seither nicht mehr gesehen habt.warum sollte er also jetzt,neun jahre später,wieder auftauchen?tea,ich denke eher,da will dir irgendein spinner angst machen!"

"das gelingt ihm ziemlich gut!genau das was du gesagt hast,hab ich auch schon gedacht!vielleicht hab ich ja wirklich jemanden gesehen,der ihm einfach ähnlich sah und es ist wirklich irgendein trottler der mich erschrecken will!"

"kopf hoch tea.du bist ja nicht allein.und wenn es dich beruhigt,hol ich bzw. yugi dich immer ab,wenn wir wo hingehen.oder morgens für die schule und bringen dich auch wieder nach hause!"

"danke,das ist lieb.aber selbst wenn,du kannst nicht ständig bei mir sein und auf mich aufpassen.vielleicht gehen auch einfach nur die nerven mit mir durch!",sagte ich und lehnte den kopf gegen die couch.

"tea,egal was passiert,ich bin immer für dich da!"ich sah ihn an und lächelte.

"danke!"

"darf ich dich mal was fragen?"ich nickte und schaute etwas verdutzt als yami rot um die nase wurde.

"warum wolltest du,letzte nacht,das ich bei dir bleibe und nicht yugi?" BLUSH!jetzt war yami nicht mehr der einzige der rot war.

"ich meine,wie schon gesagt,du kennst yugi viel länger und vertraust ihm,also..."

"wa...moment.was soll das denn heißen?",fiel ich ihm ins wort. "das hört sich so an,als hätte ich null vertrauen zu dir!"

"hast du das etwa?",fragte er verblüfft.

"natürlich vertrau ich dir.meine güte,du stellst fragen!warum auch nicht?"

"ähm,na ja.ich bin immerhin eine 5000 jahre alte seele und wir kennen uns seit etwa drei tagen!"

"ja,und?ist doch egal!ich mag dich.du bist mir genauso wichtig wie yugi,oder meine anderen freunde.das hab ich dem kerl im eisladen doch erklärt!glaubst du vielleicht ich hätte dir von meiner vergangenheit erzählt,wenn ich dir nicht vertrauen würde.nicht mal joey und tristan wissen das.nur du und yugi kennen die geschichte!"

'gooooooooooooott,was laber ich denn da für einen müll zusammen?' 'ich mag dich!du bist mir wichtig!jetzt dreh ich total am rad!wo ist der nächste bus vor den ich mich werfen kann????schneeeeeell!!!!'

"warum tea?warum kannst du mir einfach so vertrauen?"

"ich hab eine ziemlich gute menschenkenntnis.ich verlass mich da ganz auf mein gefühl.und das sagt mir das ich dir vertrauen kann",erklärte ich mit rotem kopf dem fußboden.yami legte mir eine hand unters kinn und hob meinen kopf,so das ich ihn ansehen musste.er lächelte mich an und meine knie konkurierten auf der stelle mit wackelpudding.

"danke,tea.es ist ein schönes gefühl zu wissen,das da jemand ist,der einem vertraut!"

ich lächelte zurück.

"ich weiß!" wir blickten uns noch eine ganze weile an und seine hand hielt noch immer mein gesicht.

"äh,wie wärs mit frühstück?",riss ich mich schließlich los.

"hm,klingt gut.scheint ja zur gewohnheit zu werden",grinste er und ich grinste zurück.

"frühstück bei tea!lecker und umsonst!",scherzte ich und ging in die küche.ich füllte gerade wasser in die kaffeemaschine,als mir etwas einfiel.

"hey yami?was wolltest du gestern abend eigentlich noch von mir?oder bist du mir nur so aus spaß gefolgt?"

stille

"yami?"

"ich glaube das kann ich dir besser erklären!" ich drehte mich um und ein lächeln breitete sich auf meinem gesicht aus.

"yugi!",rief ich begeistert und umarmte ihn ganz spontan.

"wofür ist das denn tea?",fragte er verdutzt.ich ließ ihn los.

"ich freu mich einfach dich zu sehen.in den letzten tagen hab ich ja nur yami zu gesicht bekommen!es ist schön auch mal wieder dein gesicht zu sehen und deine stimme zu hören!"

"achso,ja geht mir auch so.warte,ich helf dir schnell beim frühstück und erklär die dann alles!",meinte er und marschierte zum schrank mit den tellern.ich zog die brauen hoch. 'was will er mir denn erklären?'

fünf minuten später saßen wir am tisch.ich schaute ihn neugierig an.

"also,dann schieß mal los!",forderte ich ihn auf.

"okay.hör zu.wie du ja weißt hat yami vor mehr als 5000 jahren gelebt.er weiß also rein gar nichts von dieser welt.es ist aber auch sehr schwierig ihm etwas beizubringen,wenn er dann dauernd wieder ins puzzle verschwinden muss.deshalb hab ich einen entschluss gefasst.bevor ich dir das sage tea,bitte ich dich darum mich nicht zu unterbrechen!" ich nickte.

"ich habe beschlossen mich für einige zeit,in das puzzle zurück zu ziehen und yami meinen körper zu überlassen.er lernt nur sich in dieser welt zurecht zu finden,wenn auch mal eine gewisse zeit in ihr verbringt und nicht nur für ein paar stunden.ich bin in der letzten zeit viel durch das puzzle gewandert,da es fast so was wie ein labyrinth aus gängen und räumen ist.dabei hab ich einen raum gefunden in der die zeit praktisch stillsteht.dadrin ist es klasse.ich war in den letzten tage oft drin.der raum verändert sich nach deinen wünschen und vorstellungen.ich werde es also ein weilchen darin aushalten.sollte es nötig sein,kann yami aber jederzeit zu mir durchdringen und mich rufen.

Tea,ich habe eine bitte an dich.könntest du yami helfen sich hier zurecht zu finden und ihm einfach mal zeigen wie unsere welt ist?es reicht schon,wenn du einfach was mit ihm unternimmst.geht mal ins schwimmbad,in einen club,noch mal ins kino oder auch ins museum,das wird bestimmt auch sehr interessant finden.oder geht noch mal in den karaokeladen.dir fällt schon was ein.das schwierigste wird es wohl mit der schule werden,aber wenn du ihm hilfst und ihm so was wie nachhilfe gibst,kriegt er das schon hin!",endete yugi und grinste!ich war....keine ahnung was ich war.platt,baff,überrascht,geschockt?

".....äh..ehm...also...und wie lange dachtest du dich zu verdrücken?",brachte ich dann ziemlich verwirrt hervor.

"weiß nicht.aber ein bis zwei monate bestimmt!"

"WAS?",stieß ich hervor ich stieß die marmelade um.

"ich weiß,das klingt lange,aber ich finde yami hat es verdient mal wieder richtig zu leben",erklärte er sachlich und stellte die marmelade wieder auf.

"tea,ich weiß,ich verlange viel von dir.aber du bist die einzige die über yami bescheid weiß.und selbst wenn joey und die anderen davon wüsste,würde ich mich wohl trotzdem zuerst an dich wenden.yami hat schließlich das meiste vertrauen zu dir.und zu mir natürlich.also,hilfst du ihm?" ich schwieg einen moment.

"klar helf ich ihm.er ist schließlich mein freund,aber du wirst mir ganz schön fehlen!",gab ich zu und wurde beim gedanken daran,yugi so lange nicht mehr zu sehen,traurig.

"danke tea und sei nicht traurig.ich komm ja wieder!"

"ich weiß!ich werd versuchen yami wo es nur geht zu helfen!versprochen!" als ich das sagte wurde mir aufeinmal klar,das ich die nächste zeit also nur mit yami verbringen würde.beim gedanken daran musste ich unwillkürlich lächeln und meine stimmung stieg wieder.

"was lächelst du denn so?hab ich was im gesicht,oder was?"

"nein,vergiss es.ist nicht so wichtig",grinste ich.

"aaaaaaaaaha!",sagte er und musterte mich dann mit einem grinsen.

"w..was ist denn?" irgendwie machte mich dieses grinsen nervös.

"sag mal,kann es sein das da was zwischen dir und yami läuft von dem ich nix weiß?",grinste er von einem ohr zum anderen.'aaaaaaaaaaaaaaaaarrrrrrgh!'

"n.nein.w..wie kommst du denn dadrauf?" 'gut.sehr unauffällig!'

"ooooch,yami redet entweder pausenlos von dir oder fängt an zu stottern und über das wetter zu reden wenn ich ihn nach dir fragelich glaube du hast ihm wirklich extrem den kopf verdreht,tealein!" sein grinsen wuchs ins unermäßliche.

"tjaaaaaaaaaaa,wenn du meinst",versuchte ich ihm auszuweichen.

"er hat ja erst protestiert,aber ich ab ihm versichert das du ihm helfen wirst und deshalb wohl recht oft bei ihm sein wirst.eine minute später meinte er dann,er könnte sich meinen vorschlag mal anhören." 'was soll das denn heißen?das yami yugi nur zugehört,weil dieser ihm versprochen hat,das ich zeit mit ihm verbringe?...quatsch!...ich hab da mit sicherheit was falsch verstanden!'

"tea,ich denke es wird zeit.ich werd dich vermissen!"

"ich dich auch!" meine stimmung sank wieder etwas.er legte mir den arm um die schultern und ich legte meinen kopf auf seine schulter.

"pass auf dich auf tea.machs gut!...und viel spaß mit yami!" 'was sollte denn die bemerkung?'

ich schaute auf und wollte yugi was an den kopf schmeissen,aber.....stattdessen schaute mich ein ziemlicher verwirrter yami an!!!

und schon is der liebe yugi weg!^^

meine freundin meinte das yugi ja gar nicht mehr vorkommt,dann könne ich ihn ja gleich weglassen!gesagt,getan!weg is er!sorry an alle yugi liebhaber!er kommt ja wieder^^

die idee ist mit sicherheit nicht neu,aber egal!^^
mal gespannt ob ich wieder so schöne komis krieg!^^ *hoff* (kleiner wink mit dem
zaunfahl....seeeehr unauffällig!^^)
bis denn
h.e.l.
kiara

Kapitel 15: gemeinsames frühstück no 2 und das erste abspülen

soo und schon bin ich wieder da^^
ich sag jetzt nix,sondern wünsch euch viel spaß!
kiara

GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK NO 2 UND DAS ERSTE ABSPÜLEN

"AAAAAAAAAAAAAARGH!" mit einem aufschrei,schreckte ich zurück und fiel hintenüber von der küchenbank.

"au,so ein mist!"

"alles okay?" yami beugte sich über die bank zu mir und streckte mir mit einem grinsen die hand entgegen.

"lach nicht.erschreck mich doch nich so!",meckerte ich und griff nach seiner hand.

"hey,dafür kann ich nix.das war yugi.hat mich aus dem puzzle geworfen!",verteidigte sich yami während ich wieder auf die beine kam.

"aha!" ich setzte mich wieder.

"auch egal,frühstücken wir endlich.ich verhungere!",rief ich und fing an mir ein brot mit honig zu beschmieren.

"ähm,tea?"

"hm?"

"glaub mir,meine idee war das nicht.yugi..."

"passt schon.jetzt iss endlich!" er sah mich noch einen moment an und griff dann ebenfalls nach dem honig.der morgen,das heißt der Vormittag,es war immerhin schon viertel nach zwölf,verlief ganz gut.yami verwechselte diesmal kein salz und pfeffer und ich schlug mir nirgends den kopf an.um ein uhr waren wir mit unserem "frühstück" fertig.

"yami,tust du mir einen gefallen?könntest du schon mal anfangen das geschirr abzuwaschen.du hast ja beim letzten mal gesehen wie es funktioniert.ich hab noch nen berg wäsche der in die waschmaschine muss."

"klar,kein problem!"er stapfte zur spüle,starrte sie an und drehte sich dann zu mir.

"wie geht nochma das wasser an?" ohje!

"da sind doch diese beiden runden griffe.mit einem roten und einem blauen punkt drauf.daran musst du drehen.die temperatur des wassers stellst du ein indem du beide drehst und dann entweder mehr warm oder kalt aufdrehst.achja,der rote punkt bedeutet warm,der blaue kalt!",erklärte ich und verließ dann grinsend die küche. 'wie ein kleines kind.einfach zum brüllen!' nachdem ich einen berg wäsche in den keller getragen hatte,begann ich zu sortieren.ich entschied,zuerst die dunklen sachen zu

waschen,da dass das meiste war.

"tea?",rief yami von oben.

"ja?"

"ich bin fertig.abgetrocknet hab ich auch.allerdings wusst ich nicht wo das alles hinkommt!"

"kein problem.danke!ich bin auch gleich fertig!"

"brauchst du hilfe?"

"nein,ich muss nur noch die waschmaschine anmachen.bleib lieber oben,sonst fällst du wieder die treppe runter!",rief ich lachend.

"haha,sehr witzig!"kam es sarkastisch zurück.

Ich stellte die maschine ein und drückte auf start.danach stieg ich die treppe wieder hoch und fand yami in der küche.ich konnte mir ein prusten nicht verkneifen.yami stand am fenster,doch sein hemd war klatschnass.

"oh gott,was hast du denn gemacht.abgewaschen oder wolltest du ein vollbad nehmen?",kicherte ich.

"hey,ich hab das zum ersten mal gemacht!war gar nicht so leicht!",gab er mit gespielter beleidigung zurück.ich hielt mir den bauch vor lachen.

"du siehst aus wie ein begossener pudel!warte,ich hol dir ein handtuch.zieh das hemd aus!"

"w..warum das denn?",wollte yami wissen und sah etwas verlegen aus.

"häh....was....aaaargh!so war das doch nicht gemeint.ich meine du sollst das hemd ausziehen damit ich es in den trockner tun kann!"

"achso.na dann!" er haderte nicht lange und begann das hemd aufzuknöpfen.mir schoss die röte ins gesicht und stürmte keine zwei sekunden später die treppe zum bad hoch. 'himmel,yami fackelt wirklich nicht lange!' ich holte ein handtuch und ging dann in mein zimmer.ich konnte ihn schließlich nicht halbnackt lassen,obwohl ich die vorstellung nicht mal soooooooooo schlecht fand!ich kramte in meinem schrank und zog ein weißes hemd hervor.wieder in der küche,versuchte ich möglichst nicht rot zu werden.yami stand wieder am fenster,sein hemd hing über einem stuhl.

"hier hast du ein handtuch und ein trockenes hemd!"ich reichte ihm die sachen.

"wo hast du denn das hemd her?",fragte er verwundert.

"ach,das ist mir.ich hab noch ein paar.benutz die immer als nachthemd.is bequem.aber keine panik,ist ebenfalls frisch gewaschen.ich steck dein hemd schnell in den trockner!hast du irgendeinen wunsch,was wir heute machen sollen?"(darf amn seide eigentlich in den trockner tun?...egal,bei mir schon^^)

"hm,weiß nicht!"

"denk mal nach.ich mach das schnell mit deinem hemd!"

als ich wieder aus dem keller kam,stand yami noch immer mit einer denkfalte auf der stirn da. 'dann kann ich mich auch noch umziehen!' ich lief in mein zimmer und stellte mich mal wieder vor meinen schrank. 'egal,nimm irgendwas.' ich zog ein türkisfarbenes spaghettiträger kleid aus dem schrank,legte meine alten sachen ab und schlüpte hinein.ich kämmte mir schnell durch die haare und zog wieder meine flipflops an.in der küche hatte auch yami sich umgezogen.

"und,was gefunden?",fragte ich.

"was?" er drehte sich um,weil er zum fenster raus gesehen hatte.

"wann hast du dich denn jetzt umgezogen?"

"gerade eben.und was ist?" er sah mich irritiert an.

"ich meine ob du jetzt weißt was wir machen sollen",erklärte ich.

"achso,nein keine ahnung.was würdest du denn gerne machen?"

"ich?tja,weiß auch nicht.jedenfalls nicht anstrengendes.heute wird es auch wird brütend heiß." Ich überlegte jetzt auch was wir machen könnten.

"ähm..?" ich blickte auf.

"was ist?"

"sag mal,was ist eigentlich ein,äääh,schwimmbad?yugi hat mal so was erwähnt."

"na ja,das ist eine große anlage,wo es riesige becken gibt,die mit wasser gefüllt sind.man bezahlt eintritt und kann sich dann den ganzen tag dort aufhalten und schwimmen.man kann sich auch auf den rasen legen und sich sonnen.außerdem haben praktisch alle schwimmbäder eine imbissbude.man verhungert also auch nicht.dann gibt es springtürme,von denen aus man ins wasser springt und große rutschen.unser schwimmbad hat auch eine schöne kleine parkanlage und auch die liegewiesen sind klasse!außerdem gibt es dort auch einen badesee!"

"wow.klingt ziemlich beeindruckend!",kam es wie aus der pistole geschossen.ich lächelte.

"hast du lust hinzugehen?",fragte ich und konnte mir die antwort schon denken.

"ja,warum nicht.sowas hab ich noch nie gesehen!"

"okay,gehen wir ins schwimmbad!frage:hast du eine badehose?",wollte ich grinsend wissen.als ob er wüsste was eine badehose ist.aber sein gesichtsausdruck,wenn er was nicht wusste,war zu köstlich.da konnte ich nicht widerstehen.

"okay,ich seh schon.ich packe meine sachen zusammen und komm dann mit zu dir!warte kurz",sagte ich lachend und stieg mal wieder die treppe hoch.unter meinem bett lagerte alles mögliche.darunter auch eine riesige korbtasche.diese zog ich hervor und warf sonnencreme,sonnenbrille und einen bikini zum wechseln hinein.dann raste ich ins bad,wo sämtliche handtücher gelagert wurden und schnappte mir ein handtuch,das so groß war das yami und ich beide bequem platz darauf hatten und noch zwei kleinere handtücher.in meinem zimmer stopfte ich sie auch in die tasche,zog mein kleid noch mal aus,zog einen bikini an und schlüpfte zurück ins kleid.ich warf noch einen parero in die tasche und düste samt tasche wieder runter.

"da bin ich wieder!",sagte ich außer atem.

"was hast du denn da drin?",fragte yami und starrte auf die tasche.

"alles was man fürs schwimmbad braucht!na los komm!"im flur entdeckte ich meine tasche und warf mir auch diese noch über die schulter.

"warte,warte!",hörte ich yami sagen und spürte wie er mir die korbtasche von der schulter zog.

"auf einmal heißt es noch ich würde dich schlecht behandeln!",grinste er und öffnete die haustür.

"achwas.ich hab schon schwerere sachen getragen!",meinte ich und zog die tür zu.wir gingen die treppe runter und liefen dann die straße entlang.mein blick wanderte wieder hin und her und ich spürte einen kloß im hals.

"keine panik tea.solange ich bei dir bin kommt keiner an dich ran.ich pass schon auf dich auf.hab ich yugi schließlich versprochen!",kam es ernst von yami.ich lächelte und fühlte mich nach seinen worten besser.

"das hast du yugi also versprochen.interessant was man so alles erfährt!",grinste ich.

"oh,glaub mir,da ist genug was du nicht weiß!"

"das glaub ich dir aufs wort!",gab ich zurück.ich schaute nochmals über die schulter.

"ich hab gar nicht mehr das gefühl beobachtet zu werden.vielleicht hab ich in den letzten tagen einfach nur gesponnen!"

"sei doch froh!"

"bin ich auch,aber das nächste mal widersprich mir,wenn ich sage das ich spinne!sowas

fasst eine frau nicht gerade als ein kompliment auf!", rief ich und lachte.

"ist gut!"

lachend kamen wir bei yugi an.der laden war geschlossen.yami,der yugis schlüssel hatte,schloss auf.wir durchquerten den laden und stiegen zur wohnung hoch.ich lief schnurschtracks in yugis zimmer und blickte mich um. 'wo würde yugi wohl seine badehose aufbewahren?' ich grinste und ging zur kommode.ich öffnete die zweite schublade.neben einem staple boxershorts fand ich einen stapel badehosen.

"wusst ich's doch!",lachte ich triumphierend,zog zwei badehosen hervor und warf sie yami zu.

"woher wusstest du das denn?",wollte yami verdutzt wissen. "hast du mal yugis schubladen durchwühlt,oder was?"

"nö,aber das ist typisch für ihn.badehosen und boxershorts in einer schublade.sehen schließlich gleich aus,nur der stoff ist anders!"

"aha,und woher wusstest du wo seine boxershorts sind?",fragte er grinsend.ich zog die schublade darunter auf.

"deswegen!",sagte ich und deutete in die schublade. "yugi hat mich mal gebeten ihm ein t-shirt zu holen,weil er sich wasser übergekippt hatte.ich hörte allerdings nicht genau zu als er mir sagte in welcher schublade sie sind.also zog ich einfach eine auf und landete bei den boxershorts.und jetzt hör bloß mit dem grinsen auf oder schmeiß dir so ein teil an den kopf!"

"is ja gut!",rief er.er packte die badehosen auch in die tasche.ich krallte mir noch yugis sonnenbrille und warf sie dazu.

"zieh am besten schon mal eine badehose unter deine klamotten.ich geh kurz ins bad!"

"brauchen wir nicht auch geld?"

"jap,ich hab eingesteckt,weil ich nicht wusste ob du hast."

"yugis großvater weiß ja auch bescheid.er hat irgendwo einen umschlag hingelegt,wo geld drin ist.ich weiß nur nicht wo!",sagte er entschuldigend.

"zieh dich erstmal um und schau dann in den backofen!" ich maschierte an ihm vorbei richtung bad.

"in den backofen?tea,ich suche geld und keinen kuchen!"

"yami....sieh einfach nach!",sagte ich kopfschüttelnd und betrat das bad.ich suchte yugis "special sonnencreme"die er immer nahm,wegen seiner "empfindlichen haut" wie er immer sagte.ich kramte sie aus dem regal und fand yami kurz darauf am fuß der treppe.

"und??"

"tatsächlich,der umschlag lag im backofen!woher....!",setzte er an.

"yugi und ich haben auch mal nen umschlag mit geld gesucht als sein großvater verreist war.ich schaute aus jux in den backofen und fand den umschlag.herr mutō meint immer da würde wohl kein einbrecher drauf kommen,im backofen nach geld zu suchen!",erklärte ich.

"so und jetzt komm!"ich packte ihn am arm und zog ihn wieder durch den laden.yami schloss ab und wir machten uns lachend auf den weg zum schwimmbad! (warum lachen diese geschädigten kinder denn jetzt?...na,egal!!!!^^)

oje!yami und schwimmbad?na,das kann ja was werden!^^
hoffe wieder auf gaaaaaaaaaaaaanz viele komis!^^
bis denn
kiara

achja:danke für den mangatipp lene33^^

Kapitel 16: tödliche vision

hooooooooooooooooooooooooooooo^^
da is mein neues kappi
is der titel nich schön??? *muahahahahahaha*
hoffe,euch gefällt das kappi
kiara

TÖDLICHE VISION

Als wir noch etwa 100 meter vom schwimmbad entfernt waren,viel yami etwas ein.
"sag mal tea,ich zieh in dem teil da ja so ne hose an!aber...ähm..ich meine,ziehst du auch nur so ein ding an oder was?" einen moment war ich baff und dann musste ich so sehr lachen das ich sicher war mir mindestens drei rippen gebrochen zu haben.
"nein yami!",kicherte ich."ich zieh zwar auch so ne art badehose an,aber dazu dann noch ein oberteil!"
"aha,dann is ja gut.....jetzt hör auf zu lachen!das ist nicht komisch!",sagte er und zog eine schnute.
"oh doch,das ist es!ist schließlich kein fkk strand!"
"ein was?"
"vergiss es!das musst du nun wirklich nicht wissen!"bei der vorstellung yami so was von nun an ständig erklären zu müssen,wusste ich nicht ob mir nach lachen war oder ob ich lieber wegrennen sollte.
"weißt du was mir grade einfällt yami?wir hätten ja auch die anderen fragen können ob sie mit wollen.ich könnte versuchen sie vom handy aus zu erreichen!"
"nein,lass mal.ich geh lieber mit dir alleine!",kam es gelassen zurück. 'wenn ich jetzt vom blitz getroffen werde,auch egal.ich bin glücklich und kann in frieden sterben!' er wollte also lieber mit mir alleine sein.
"und warum?" 'mensch tea!hör auf ihn dauernd zu löchern.vielleicht willst du antwort gar nicht hören!'
"na ja,ich weiß nicht wirklich wie man sich in einem schwimmbad verhält und was man da so macht.das würde den anderen mit sicherheit auffallen!",antwortete er. 'gut tea!da hast du's !'
"außerdem,wäre ich lieber mit dir alleine.wenn joey dabei ist kann man sich nicht unterhalten und er platzt in den ungünstigsten situationen dazwischen.is also nicht so schlimm das wir alleine sind,oder?",fragte er lächelnd. 'hilfeeEEEE,wo ist die nächste bank,auf die ich mich setzten kann???'
"ähm...ja,find ich eigentlich auch,wenn ich so drüber nachdenke!" 'hach,das leben ist schön!'

am eingang bezahlten wir und als wir die riesige anlage betraten staunte yami nicht schlecht.ich musste lächeln,denn yami machte ein gesicht wie ein fünfjähriger,der gerade den weihnachtsmann getroffen hatte.

"komm,ich weiß einen gute liegeplatz!" wir setzten uns in bewegung.

"ich warne dich,der platz ist ein stückchen entfernt,aber dafür hat man seine ruhe,weil die meisten zu faul sind zwei meter mehr zu gehen.ich hoffe das ist nicht schlimm?"

"nein,kein problem!" ich führte ihn zu einer riesigen weide,die knapp zweihundert meter von den schwimmbecken entfernt war.es waren so gut wie keine leute da.die äste des baumes,es war auch eine trauerweide, hingen bis auf den boden.wir schritten durch die äste hindurch.

"wahnsinn!","keuchte yami.an der rückseite des baumes,waren die äste nicht sehr dicht.eigentlich hingen nur wenige auf den leicht abfallenden boden und gaben den blick auf einen riesigen,glitzernden see frei.durch die öffnung der äste fiel sonnenlicht herein und auch durch die wipfel des baumes glitzerte die sonne hindurch,wodurch ein teil des baumes in tanzende in lichtpunkte getaucht war.

"und,dafür lohnt sich die strecke,oder?"

"das kannst du laut sagen!ich kann gar nicht glauben das hier,außer uns,niemand ist!","gab er zurück und starrte weiter auf den see.

"tja,wie gesagt, die meisten sind zu faul um hier her zu laufen.also wissen sie gar nicht,was hier hinter liegt",erklärte ich ihm und setzte mich auf den boden.yami setzte sich neben mich.

"und wie hast du das hier entdeckt?","wollte er wissen

"ich war mal mit einer freundin hier.wir haben volleyball gespielt und sie hat den ball irgendwann,aus versehen,hierher geworfen.ich wollte ihn holen und den rest kannst du dir dann wohl denken!"

"und dieser see,was ist das für einer?"

"das ist der badesee.er gehört auch zum schwimmbad,aber so gut wie alle gehen nur in die fest angelegten schwimmbecken.die meisten finden es nicht so toll in einem see rumzuschwimmen,weil das wasser nicht klar ist und fische drin sind.total schwachsinnig!","sagte ich und ließ mich ins gras sinken.

"ja,find ich auch.der see ist doch wunderschön!","er lehnte sich zurück,stützte sich auf die ellbogen und sah zu mir runter.ich hob die hand an die augen,weil mich die sonne blendete.

"willst du lieber im see schwimmen statt in den becken?","fragte ich lächelnd.

"du kannst gedanken lesen!aber nur wenn es dir nichts ausmacht!","fügte er noch hinzu.

"nein,von mir aus gerne.das wasser ist anfangs etwas kalt,aber man gewöhnt man sich schnell dran.also los!" ich kippte die tasche aus und breitete das große handtuch auf dem boden aus.sonnencreme,brillen und den anderen kram packte ich wieder zurück.ich kam mir ziemlich komisch vor,als ich den reißverschluss meines kleides öffnete.ich drehte mich zu yami um der mich mit hochrotem kopf ansah.

"ach,das hab ich dir wohl noch nicht so ganz deutlich gemacht,was?...also,wenn man schwimmen geht,zieht man seine normalen klamotten aus.männer haben dann eine badehose an,also das ding was ich dir bei yugi gegeben hatte und frauen ziehen einen badeanzug oder bikini an.das ist also ganz normal.deshalb solltest du die badehose auch schon drunter ziehen.also los,zieh dich aus!..aber versteh das jetzt bloß nicht falsch!!!!","fügte ich hastig hinzu und drehte mich weg.ich zog die träger über die schultern und das kleid rutschte zu boden.ich warf einen kurzen blick über die schulter.yami linste ebenfalls zu mir,konzentrierte sich jetzt aber wieder auf das

aufknöpfen seines hemdes.

"und jetzt?", fragte er mich eine minute später. ich drehte mich zu ihm und.....
WHAM!!!!

Mit einem schlag saß ich auf dem boden. meine knie hatten mich im stich gelassen. yami stand da, nur die badehose an und seine klamotten lässig über die schulter gehängt. ich hatte ihn ja schon mal halbnackt gesehen, aber der anblick jetzt! wie ein junger gott! und, meine fresse, der junge hatte muskeln! ein bauch wie ein waschbrett! die sonne schien ihn auch noch von hinten an, wodurch alles an ihm noch dreimal besser aussah.

"tea, alles klar?"

ich schluckte. 'beruhig dich, teeeeeeeaaaaaa! alles ist gut! denk dran, du hast ihn schon mal halbnackt gesehen und mit yugi warst du auch schon oft im schwimmbad!!' über yugi sieht nur halb so gut aus! sagte ich mir in gedanken selbst. ich schluckte erneut.

"jap, alles paletti! leg die sachen auf die decke und dann ab ins wasser!" ich stand wieder auf und nachdem yami seine klamotten auf die decke geworfen hatte machten wir uns auf den weg zum see. ein kleiner steg führte etwa zehn meter in den see hinein. wir gingen bis zum ende, setzten uns und ließen erstmal die füße ins wasser baumeln.

"gott, ist das kalt!", rief yami aus und zuckte zusammen.

"hab ich doch gesagt. aber wenn man erst drinnen ist, ist es nicht mehr kalt. also los!"

"ich werd jetzt auch grade ins kalte wasser springen!"

"sag mal yami, du kannst doch schwimmwn oder?", fragte ich, denn mir war aufgefallen das ich das gar nicht wusste.

"ja, schwimmen kann ich! aber ich werd mich trotzdem nicht kopfüber ins wasser werfen!", protestierte er. (fragt jetzt nicht woher der kerl schwimmen kann! er kanns halt! den nil gabs auch schon vor 5000 jahren^^)

ich zuckte mit den schultern, stand auf und tauchte mit einem kopfsprung ins wasser ein. im ersten moment zog sich mein körper wegen der kälte zusammen. ich tauchte ein paar meter und durch die bewegungen entspannten sich meine muskeln wieder. dannach ließ ich mich nach oben treiben. mein kopf brach durch die wasseroberfläche und meine lungen füllten sich mit frischer, klarer luft. ich drehte mich zum steg. yami saß da und starrte mich an.

"du bist total bescheuert!", war alles was er sagte.

"na und? manchmal muss man etwas verrückt sein! jetzt komm schon, oder willst du den ganzen tag nur da sitzten???"

"schon gut!" er stand auf und ließ ich mit zusammen gekniffenen augen ins wasser fallen. ein paar sekunden später tauchte er wieder auf.

"das ist ja noch kälter als ich dachte!"

"schwimm einfach. dann wird es wärmer!", rief ich und bespritzte ihn mit einer ladung wasser.

"na warte!" mit einem zug war er bei mir und zog mich am arm zu sich..... PLATSCH!!

"aaaargh!" eine regelrechte flutwelle überschwappte mich und ich musste die luft anhalten.

"du, wenn ich dich in die finger kriege!!!!" ich hielt mich an yamis schultern fest und tunkte ihn ordentlich unter. nach luft schnappend und lachend tauchte er wieder auf.

"so, das war rache!", sagte ich in einem düsteren ton und schnitt eine grimasse. jetzt lachten wir nur noch mehr und unsere wasserschlacht wollte gar nicht mehr enden. nach einer guten halben stunde gab yami sich geschlagen. ich hatte ihn noch etwa 30 mal getunkt, bei mir traute er sich nicht. ein großer nachteil für ihn, ein riesen

vorteil für mich.

Ich drehte mich auf den rücken und ließ mich treiben.der himmel war strahlend blau und die sonne schien mir angenehm warm ins gesicht.ich schloss die augen und dachte an gar nichts.ich spürte das yami neben mir war und blinzelte.auch er hatte sich auf den rücken gedreht,schaute allerdings nicht in den himmel sondern zu mir.ich öffnete die augen ganz und lächelte.

"und,wie ist es?"

"es ist schön.man kann sich einfach mal gehen lassen und an nichts denken!" er lächelte ebenfalls.ich schloss die augen wieder.keine ahnung wie lange wir da so im wasser trieben.um uns herum war es ruhig.ab und zu hörte man ein leises plätschern oder ein paar vögel zwitschern.es war einfach schön.ich hätte am liebsten die zeit angehalten und wäre für immer hier auf dem see herum getrieben.nach einiger zeit öffnete ich die augen.mir war es erst nicht aufgefallen,aber mein gesicht war durch die sonne total heiß.ich hoffte nur das ich jetzt nicht knallrot war und einen üblen sonnenbrand hatte.ich ließ mich sinken und das kühle wasser strömte angenehm auf mein gesicht.ich schüttelte mein kopf etwas und schaute um mich.neben mir war eine bewegung.yami.er war ebenfalls getaucht und schaute mich an.meine haare die um meinen kopf schwebten,verdeckten mir die sicht und ich strich sie weg.es war ein komisches gefühl.wie wir da unter wasser waren.ich hatte keine ahnung warum,aber ich hatte keinen moment das gefühl auftauchen und luft holen zu müssen.als wäre alles was ich brauchte hier unter wasser.wir sahen uns einfach nur an und taten ansonsten gar nichts.erst ein schwarm fische der vorbeischoß,riss uns aus auseinander und jetzt wäre etwas luft doch nicht schlecht.wir schwammen nach oben und schnappten keuchend nach luft.

"alles okay?",fragte yami schnaufend.ich nickte nur.ich legte den kopf in den nacken und jetzt fiel mir auf das der himmel sich bereits orange verfärbte.wir waren also ziemlich lange im wasser getrieben und auch ziemlich weit in den see hinein.

"ich glaube wir schwimmen besser zurück!" yami nickte und machten uns auf den weg zum steg zurück.wir schwammen schweigend nebeneinander her und schauten uns auch nicht an.

'was war das nun wieder gewesen?'manchmal wusste ich wirklich nicht,ob es das schicksal gut oder schlecht mit mir meinte.ich schüttelte den kopf und tauchte noch mal kurz unter.als ich unter wasser die augen öffnete,wurde mir schwindlig.ich sah vor meinen augen bilder.es war als würde ein film ablaufen.

Ich sah mich selbst wie ich im haus meiner großmutter war und durch die flure rannte.ich sah immer wieder über die schulter und schrie in ein handy das ich am ohr hatte.hinter mir war eine dunkle gestalt,ein schatten,der mich verfolgte.er hielt etwas längliches in der hand und versuchte immer wieder auf mich zu zielen.ich konnte jede einzelheit im haus erkennen,sah verschiedene zimmer,flure und treppen.ich rannte ständig treppen hoch,immer weiter,immer höher.auf der dachterasse stürzte ich und schlug mit dem kopf gegen einen alten blumenkübel.es regnete in strömen und ein starker wind peitschte.blitze zuckten.ich stand auf,rannte weiter,konnte den verfolgter hinter mir sehen.dann lief ich eine feuertreppe hinunter und schrie immer wieder ins handy.die letzten stufen fiel ich runter und rappelte mich wieder auf.ich rannte weiter,rannte um mein leben,warf wieder blicke über die schulter.da war sie wieder.die person hob den länglichen gegenstand und zielte wieder auf mich.ich schaute nach vorne,rannte immer weiter und rief,schrie immer wieder ins telefon.ich sah zurück,eine kurze bewegung durchfuhr den körper der dunklen gestalt.der gegenstand senkte sich.ich blickte nach vorne.und dann,dann wurde ich mit wucht

nach vorne geworfen.irgendetwas hatte mich im rücken getroffen.ich fiel,ich sah mich selbst am boden liegen,das handy ein paar meter weiter,die gestalt die in sich zusammensank,meine leeren augen,den regen der unaufhörlich auf mich niederprasselte und das wasser auf dem boden,meine weiße bluse auf der sich ein dunkler fleck ausbreitete,die pfütze in der ich lag und die sich langsam durch mein blut rot färbte.

Alles wurde dunkel um mich herum.ich sank immer tiefer in eine endlose leere!

(falls jemand von euch regelmäßig smallville guckt,wird teas vision wohl kennen^^clark kriegt da nämlich nen anruf aus der zukunft und man sieht dann wie lana wegrennt und mit clark am tele redet und so weiter und dann wird sie erschossen!nur war sie in ner lagerhalle.aber mir phantasielosem etwas ist nix wirklich glorreiches eingefallen.ich hoffe rtl und die produzenten von smallville verklagen mich nich^^")

mal schauen ob tea ersüft!^^
quatsch,der gude yami is jo doar^^
bis denne
kiara

euch alle knuddel
meinen 'größten fan'^^^ gaaaaaaaaaaaaanz fest knuddel
hab dich superlieb mausi^^

Kapitel 17: der erste kuss?

huhu^-^

dann schauen wir doch mal wie es tea so geht XD

also,ich will euch nich unnötig aufhalten

viel spassssssssssss^^

kiara

achja,für die,die es noch nicht wussten,meine süße kann hellsehen XD (lene33)

hat die in ihrem komi schon geschrieben was dran kommt!!ne mausi???^^

DER ERSTE KUSS?

'wo bin ich?tot?ertrunken?ich kann überhaupt nichts sehen.alles ist so dunkel und kalt.'

"tea!"

'war da nicht gerade etwas?ruft mich jemand?'

"tea,mach die augen auf!"

'meine augen öffnen?habe ich sie denn noch nicht offen?'

"jetzt komm schon!"

'und was ist das für ein druck auf meinen lippen?irgendwie angenehm.....warm..'

"TEA!"

ich riss die augen auf und spuckte wasser aus.ich schnappte keuchend nach luft,drehte mich zur seite und hustete.ich lag auf der seite und mit benommenem blick erkannte ich das ich auf dem steg lag.ich spürte wie sich arme um meinen körper legten und mich jemand an sich drückte.mein blick wanderte nach oben und die verschwommenen umrisse nahmen langsam wieder scharfe konturen an.

"yami?",flüsterte ich und meine kehle schmerzte.

"gott sei dank!ich dachte schon du wärst..." er brach ab.sein gesicht lag im schatten.ich versuchte mich zu erinnern was passiert war.was hatte ich da gesehen?war ich unter wasser eingepennt und hatte einen albtraum oder was?ich spürte etwas nasse auf meiner wange und das riss mich zurück in die gegenwart.ich konnte nicht glauben was

ich da sah.yami,der mich noch immer im arm hielt,weinte!stumm,liefen tränen über sein gesicht!

dieser anblick versetzte mir einen stich ins herz.es tat mir weh ihn so zu sehen.ich wollte etwas sagen,wollte ihn trösten,doch mir fiel nichts ein.stattdessen lehnte ich meinen kopf an ihn und legte eine hand auf seine.so saßen wir mehrere minuten völlig bewegungslos da.schließlich hob ich die hand und strich über seine wangen und strich diesmal seine tränen weg und nicht er meine.

"yami,gehen wir zurück!",sagte ich leise und lächelte.ich konnte nicht lauter sprechen,da mein hals noch immer schmerzte.er nickte und löste sich von mir.ich richtete mich auf und stand auch auf.meine beine wackelten und gaben etwas nach.yami fing mich und legte mir stützend einen arm um die schultern.ich stütze mich etwas an ihm ab,indem ich eine hand auf seinen rücken legte.langsam gingen wir zu der riesigen weide zurück und ich ließ mich erschöpft auf dem handtuch nieder.yami setzte sich zu mir.

"tea,was ist eigentlich passiert?du bist untergetaucht und nicht mehr hoch gekommen und triebst bewusstlos unter wasser,als ich dich nach mehreren tauchgängen endlich sehr tief unten fand!",flüsterte er nach einiger zeit und blickte mich fragend und sehr besorgt an.

"ich hab keine ahnung.ich hab unter wasser die augen geöffnet und da hab ich was gesehen!",fing ich an.

"und was?"

"ich weiß nicht wie ich das erklären soll.es war,als würde sich vor meinen augen ein film abspielen oder eine art.....ich weiß das klingt verrückt....so eine art vision!....."

ich erzählte yami alles von anfang bis ende.er lauschte mir stumm und unterbrach mich auch nicht.ich endete mit meinen erzählungen und schaute ihn an.

"ich weiß,das klingt total verrückt!erst seh ich schatten und denke ich werde verfolgt und beobachtet und jetzt hab ich tagträume oder visionen über meinen eigenen tod!vielleicht spinn ich doch!" ich schüttelte den kopf und vergrub mein gesicht in meinen händen.

"tea,wenn du sagst du hast das gesehen,dann glaub ich dir das und spinnen tust du auch nicht!",antwortete yami.

Ich blickte auf und sah ihn an.

"sagst du das jetzt nur,weil ich dir vorhin gesagt habe das man einer frau nicht sagt das sie spinn?",wollte ich lachend wissen.mein hals bedankte sich mit einem ordentlich kratzen.

"nein!ich sage das weil ich dir glaube und weil du nicht verrückt bist.du könntest sagen das yugi spinn,da zwei seelen in seinem körper leben,oder?",fragte er mit ordentlich sarkasmus in der stimme.ich grinste

"auch wieder war.aber wenn ich nicht durchdrehe und total einen an der klatsche habe,was hab ich da dann gesehen???"

"ich weiß auch nicht,aber es wäre besser wenn du während eines gewitters nicht alleine bist.und am besten nicht im haus deiner großmutter bist.wer weiß,vielleicht hattest du wirklich eine vision aus der zukunft",sagte er und wurde immer leiser.

"du meinst also es wäre möglich das ich meinen eigenen tod gesehen habe,der in nächster zeit eintreffen wird?schließlich war ich in dieser "vision" genauso alt wie jetzt.und sommergewitter wird es in nächster zeit auch noch oft genug geben!" yami schwieg und wich meinem blick aus.das war mir antwort genug.ich atmete tief durch.zwei sekunden später schlug ich mir mit der hand an die stirn.'jetzt hat er mir doch schon wieder geholfen und mich gerettet.verflucht,wir waren ja noch mitten im

see,also war er wohl oder übel die ganze strecke mit mir zusammen zurück geschwommen.oh man!!ich bring ihn noch ins grab oder wegen kaputter bandscheiben ins nächste krankenhaus!

"yami?"

"hm?"

"danke!es wird langsam alltäglich das du mich irgendwo hintragen oder ziehen musst.in letzter zeit bin ich irgendwie etwas....ähm.....naja,mehr gepäckstück als mensch!tut mir leid!"

"schon gut.ich bin nur froh das dir nichts passiert ist!" er lächelte mich an.

"das krieg ich in letzter zeit ziemlich oft von dir zu hören!",grinste ich.

"tja,besser so als,wenn ich auf deine beerdigung müsste!"

"auch wieder war!...sag mal,wie lange war ich eigentlich bewusstlos?"

"du warst schon bewusstlos,als ich dich im wasser fand und als ich mit die wieder an der oberfläche war,hast du nicht mehr geatmet!bis zum steg hab ich etwa eine minuten gebraucht!allerdings weiß ich nicht wie lange du unter wasser schon bewusstlos warst!",antwortete er und wurde bei dem gedanken daran etwas blass um die nase.

"ich...hab nicht mehr geatmet????",fragte ich geschockt.er nickte.ich war also wirklich kurz davor gewesen zu ersaufen!!doch dann viel mir was ein.

"sag mal,ich hab nicht mehr geatmet,aber warum bin ich dann wieder zu mir gekommen,also äh..."ich brach ab.yami wurde jetzt rot um die nase und seine blässe verschwand.

"also,ähm,yugi war mal in so einem..äh....erste hilfe kurs und...ähm..naja....er hat drauf bestanden das ich DAS auch lerne und äääääääähhh...!"

"okay,schon gut!alles klar!",warf ich ein und lief so rot an das man mich in den nächsten malkasten hätte packen können.yami erging allerdings auch nicht besser.wir leuchteten sozusagen um die wette!

'das heißt also...NEIN.....meine lippen.....seine lippen.....oh gott!.....tea,cool bleiben....es war ein notfall,du wärst sonst abgekratzt!....aber er ist....und ich bin und er hat mich.....AAAAAAAARGH!!!UND DU BLÖDE KUH KRIEGST NIX MIT!!VERDAMMT!!!!' moment 'was zur hölle denk ich da eigentlich?ich wäre fast gestorben und reg mich drüber auf das ich nicht mit gekriegt hab wie er mich geküsst hat?....sekunde tea,nicht geküsst!!!!!!W I E D E R B E L E B T ! ! !.....okay und jetzt gaaaaaaaanz ruhig!' ich räusperte mich 'au,mein hals!'

"ähm,yami,sollen wir jetzt gehen?ins wasser will ich heute sowieso nicht mehr!"

"ja,ist mir auch lieber",kam es zurück.unsere badesachen waren getrocknet,da wir die ganze zeit in der sonnen gesessen hatten.wir zogen unsere klamotten drüber und ich schüttelte die decke aus und stopfte sie in die tasche.yami war auch fertig angezogen und nahm wieder die korbtasche.ich schlüpte noch in meine fliflops und warf mir meine tasche über.wir traten aus der weide hervor und bewegten uns richtung ausgang.das schwimmbad war noch gerammelt voll und in den becken war die hölle los.die rutsche war so überlagert,das sie kurz vorm einbrechen stand und an den springbrettern hatten sich lange schlangen gebildet.wir liefen schweigend nebeneinander her,was bei mir aber mehr an meinem hals lag.wir verließen die anlage,gingen langsam die straße runter und näherten uns der straße in die ich einbiegen musste,um nach hause zu kommen.aber eigentlich wollte ich noch nicht heim.da würde ich auch nur rumsitzen und nichts tun.oder mir den kopf über meine "vision" zerbrechen.

"tea,ist was?"

"hm?" ich hob den kopf und sah yami an.ich war wohl etwas zu sehr mit meinen gedanken beschäftigt gewesen.

"ach,nein eigentlich nicht.ich hab nur noch keine große lust heim zu gehen.das ist alles,aber ich weiß auch nicht was ich sonst machen soll!" ich zuckte mit den schultern und blickte wieder nach vorne.

"ich hab eigentlich auch keine lust.wie sieht's aus,sollen wir uns von diesem komischen kellner wieder so nen riesenbecher aufschwätzen lassen?",fragte er grinsend.der junge war einfach genial!

"aber gerne!",gab ich zurück und grinste ebenfalls.also gingen wir an meiner straße vorbei und bewegten uns richtung park.dort war auch noch einiges los.die leute genossen die warme abendsonne und lagen auf den wiesen,die kinder spielten in den brunnen,aßen eis,machten ein picknick oder lagen einfach faul in der sonne.wir steuerten mal wieder die eisdielen an 'ich werde am ende dieses wochenendes mindesten drei kilo mehr wiegen!' und ließen uns auf unserem üblichen platz im schatten nieder.und da kam er auch schon angewuselt,unsere lieblich von einem kellner!!!!

"aaaaaaaaahhh,ihr seid es!wie schön!und,darf es dasselbe wie beim letzten mal sein???",fragte er und lächelte von einem ohr zum anderen.yami und ich schauten uns an.

"ja,bitte!",sagten wir gleichzeitig und grinsten.der mann war etwas überrascht.er hatte wohl mit mehr widerstand gerechnet.

"äh...schön.darf es noch etwas sein?" ich ließ meinen blick über die karte wandern.

"ja,ein vitel mit apfelgeschmack und ordentlich eiswürfeln drin,bitte.du auch noch was yami?",fragte ich und schob ihm die karte zu.(schleichwerbung,die erste!^^)

"hmm,ja.moment!"er blickte auf die karte und hob die brauen.ich grinste,rutschte um den tisch und flüsterte ihm leise ins ohr was das alles für getränke auf der karte waren.

"das meiste kennst du wohl.wasser,cola,limo und so was.was ich dir empfehlen würde wär ein KIBA!schmeckt superlecker!" ich wanderte zurück.der kellner schaute verdutzt.(ich liebe KIBA!!!und das vitelzeug auch,aber nur eiskalt!!!! *muahahah,schleichwerbung,die zweite!!*)

"also dann,ein KIBA bitte!",sagte yami und der kellner watschelte kopfschüttelnd davon.wir kicherten und schauten dem kellner hinterher.

"der denkt,auch ich lebe hinterm mond!",lachte yami.

"lass ihn doch!ich will gar nicht wissen,was der so treibt wenn er alleine ist!",meinte ich,woraufhin wir nur noch mehr lachten.mein hals tat allerdings so weh,das mir fast die tränen kamen.wiederbelebung nach atemstillstand,wasserspucken und extrem husten kann ich niemandem empfehlen!!!(also,bloß nicht nachmachen,auch wenn yami in der nähe is XD)

unsere bestellungen kamen und bei dem anblick des eisbechers mussten wir noch mehr lachen.der mann starrte uns verwirrt an und ging dann weg.ich trank erstmal einen schluck wasser. 'was für eine wohlthat!ich werde niemals mehr etwas anderes trinken!!!' auch yami nippte erstmal vorsichtig an seinem getränk.im nächsten moment kippte er das halbe glas in zwei zügen runter und ich musste wieder lachen.

"scheint dir zu schmecken!",sagte ich kichernd und zog mal wieder die wunderkerzen aus dem eis.

"ja,das schmeckt echt lecker!was ist denn da drin??",wollte er wissen.

"gans simpel:kirschsafft und bananensaft.daher auch der name.'KI' von KIrsch und 'BA' von Banane!KIBA eben!!!"

"hm,simpel,aber verdammt lecker!!!"er nahm noch einen schluck und widmete sich,genau wie ich,dem eis.wir waren bei der hälfte des bechers angekommen und unterhielten uns gerade über musik,'wir hatten festgestellt das wir die gleiche musik mochten,jedenfalls die die yami kannte', als.....

(jaja,das radio und einige musiksender die wir alle kennen wirken auch bei einem unmusikalischem,5000 jahre altem geist wunder =3)

"hey ihr zwei!!!!" 'JOEY,ICH ERWÜRGE DICH!'

wir drehten uns um und sahen die ganze mannschaft auf uns zukommen.ich stütze den kopf in die hand,verdeckte so meine augen und hätte am liebsten geheult!mussten die jetzt auftauchen????!!

"na,wieder mal schwer am eisessen?"

"wonach sieht es denn sonst aus joey?",gab ich genervt zurück.stühlerücken und schon saßen sie bei uns. 'herr ober,eine bestllung!ich möchte bitte sofort sterben oder einen liter gift für meinen freund joey!!!!'

"und,was wollt ihr hier?",fragte ich stattdessen und hob den kopf wieder.

"och,wir waren noch mal im kino und wollte noch ein bisschen die sonne genießen!",erklärte mai und sah mich entschuldigend an.

"und wen treffen wir da?tea und yugi die wieder einen pärchenbecher essen!",warf joey noch ein.ich trat ihm ans schienbein.

"AU!"

"und was habt ihr heute gemacht?",fragte serenity schnell,bevor joey weiterbohrte und blickte ihn böse an.

"ooooch nichts weiter!",sagte ich.

"wir waren im schwimmbad und ich bin fast ertrunken,aber ansonsten haben wir nichts spannendes gemacht!"

uuuuuuund,war dat net scheeeeen? =3 *kiara total am rad dreht*

hoffe es hat euch gefallen und ich hoffe ihr bringt mich nich um,das man den "kuss" nicht näher mitbekommen hat XDDDDDD

bis denne

kiara *die euch alle gaaaaaaaanz fest ganz fest knuddelt*

un noch ein extraknuddel für meine lene^^

Kapitel 18: nachhilfe

huuuuuuuuuuuuuuu^^ *wink*

ich weiß,ich weiß!hat etwas gedauert^^

hab momentan aber wieder ordentlich was um die ohren...blöde schule!!

naja,hier ist jedenfalls mein neues kappi.

viel spaß damit!

achja,ihr werdet mich am schluss vermutlich köpfen wollwn!

XD

kiara

NACHHILFE

"WAAAAAAAAAAAAAAAAAAS????!!!",riefen alle entsetzt aus.yami schaute mich schräg an.ich zuckte mit den schultern und widmete mich wieder dem schmelzenden eis.die anderen gäste hatten beim aufschrei meiner freunde aufgesehen und starrten zu uns."tea,das ist ein witz!",stieß serenity hervor.ich schüttelte nur den kopf und schob seelenruhig einen löffel schokoeis in meinen mund.

"oh mein gott!tea!wie kannst du nur so ruhig bleiben?","fragte mai und sah mich unverstündlich an.

"hey,ich lebe doch.also,warum sollte ich jetzt schreiend hier hocken und unnötig stress schieben?","wand ich mich an alle.

"trotzdem.du könntest tot sein!","warf tristan ein.

"bin's aber nich!"

"jaaaa,aber du könntest!"

"wie ist das eigentlich passiert?du bist doch ne gute schwimmerin!",sagte joey und alle warteten auf eine antwort.ich schaute yami an.dieser nickte und legte seinen löffel beiseite.ich tat es ihm gleich und schluckte.ich begann leise zu erzählen,damit die anderen leute nichts mitbekamen und alle hörten mir still zu.ich erzählte ihnen alles,auch von dem schluss zu dem yami und ich gekommen waren.yamis mund-zu-mund beatmung ließ ich allerdings elegant aus!ich redete natürlich von yugi und mir,damit yami nicht aufflog!mit jedem wort das ich sagte,wurden ihre augen immer größer und als ich endete waren joeys augen so groß wie unterteller und sein kinn hing auf dem boden.

"ist nicht dein ernst!?" ,sagten mai und serenity gleichzeitig.

"doch und fragt mich jetzt nicht wie so was sein kann.ich weiß es selbst nicht und will auch lieber nicht drüber nachdenken.ich werde ja sehen was passiert!"ich nahm meinen löffel wieder in die hand uns aß weiter.ich wunderte mich selbst warum ich so

ruhig war.(das ändert sich bald,keine sorge tea!^^)

als ich im park war,war ich halb durchgedreht,weil ich dachte das mich jemand beobachtet und verfolgt und jetzt?ich hatte meinen eigenen tod gesehen und aß seelenruhig eis.ganz sauber war ich wirklich nicht!

Der kellner kam noch mal und wollte die bestellung der anderen aufnehmen.sie bestellten alle nur wasser und der kellner ging enttäuscht davon,schließlich war er keinen seiner Lieblingsbecher losgeworden.die anderen schauten mich immer noch besorgt an,alle außer yami,der hatte das ja schon hinter sich.er war damit beschäftigt abwechselnd eis und KIBA in seinen mund zu befördern.

"boooooh!leute!kriegt euch mal wieder ein.man könnte meinen ihr hättet euren eigenen tod gesehn und wärt fast ertrunken!das regt mich gerade tierisch auf.mir geht's gut!und solange ich nicht während eines gewitters allein im haus meiner großmutter bin,wird schon nix passieren,wenn meine sogenannte vision wirklich zutrifft!!!also bitte,hört auf mich so anzustarren!!!!",sagte ich genervt und trank dann den rest meines wassers aus.unser eisbecher war ebenfalls leer und auch yamis KIBA war komplett in seinem mund verschwunden!der kellner kam und brachte die getränke der anderen.yami und ich schauten uns an und dann nickten wir.

"wir wollen zahlen!",rief yami aus,warf einen geldschein auf den tisch,schnappte sich die tasche und sprang auf.

"den rest können sie behalten!" er lief zu mir,nahm mich an der hand und zog mich mit.ich konnte mir grade noch meine tasche krallen und schon waren wir auf und davon.die rufe unsere freunde,wo wir denn jetzt hinwollten,ignorierten wir einfach mal.wir liefen schnurschtracks durch den park richtung ausgang.dort verlangsamten wir unser tempo.

"man,das musste jetzt sein,das die autachen!",sagte yami genervt.

"ach,dich hat das auch gestört?"fragte ich überrascht.

"ja klar,ich hab doch gesagt ich wollte was mit dir unternehmen und nicht mit den anderen,vor allem nicht mit joey!tja,jetzt kann man's sowieso nicht mehr ändern."er hob die schultern und lief weiter.das er meine hand noch immer hielt hatte er scheinbar vergessen. 'auch gut!'dachte ich mir und lächelte.wir liefen nebeneinander her und unterhielten uns dann wieder über musik.

"kennst du christina aguilera?",fragte ich ihn und er nickte.(wen der so kennt!!!meine güte!)

"ich hab neulich ihr neues lied im radio gehört.die ist schon klasse!" (aaaaaaaaah,daher also XD)

bei dem gedanken das dies ein 5000 jahre alter geist sagte musste ich grinsen und mir ein prusten unterdrücken.yami bekam das zum glück nicht mit.

"du meinst beautiful,oder?"

"ja,das ist ein schönes lied.yugi hat mir den text übersetzt.wirklich beeindruckend.ich krieg nur die melodie nicht mehr in den kopf!",sagte er und überlegte.ich hatte die melodie samt text im kopf und,bevor ich wusste was ich da machte,hatte ich schon angefangen:

I am beautiful
No matter what they say
Words can't bring me down
I am beautiful
In every single way
Yes, words can't bring me down

Oh no

So don't you bring me down today?

Ich hörte auf zu singen und lief wieder rot an. 'verdammt, jetzt fang ich hier an zu singen, noch dazu wo mein hals nicht grade in bester verfassung ist. ich muss ja klingen wie ne kreissägen!' (tja tea! erst denken, dann reden! ^^... bzw singen XD)

"hey, das war klasse! ich fand dich gestern im club schon super, aber alleine klingst du noch besser!" ich sah yami an.

"hast du fieber oder einfach nur nen hörsturz??" , fragte ich sarkastisch.

"nein, keins von beiden. ich finde dich einfach nur gut!"

"aha!"

meine mutter sagte das auch dauernd, aber schließlich war sie meine mutter. oder meinte sie das etwa ernst? ich sang gerne, klar, aber nur so zum spaß und dann auch nur für mich alleine.

"so, da wären wir!" ich hob den kopf. wir standen vor meinem haus. 'wie sind wir denn hierher gekommen? hab ich gar nicht mitbekommen'

"äääh, ja. also dann yami, noch mal danke für heute. ohne dich wär's das heute wohl gewesen!" er sah mich schweigend an.

"wir sehen uns dann morgen, oder?" , fragte ich.

"morgen?"

"ja, morgen ist schule, schon vergessen? für alle anderen bist du yugi muto, 17 jahre jung und schüler der 12 klasse des dominogymnasiums!" (keine ahnung ob das so in etwa hinkommt, aber egal! ^^;)

"oh je, das hatte ich total vergessen!" er schlug sich mit der flachen hand an die stirn und zuckte zusammen.

"autsch!" er hatte sich genau an den riss seiner augenbraue gehauen, den er von seinem treppensturz bei mir davon getragen hatte.

"alles klar?" , fragte ich, konnte aber ein grinsen nicht unterdrücken.

"ja, geht schon.ähm tea?"

"ja?"

"was mach ich eigentlich morgen in der schule. ich glaub da war ich noch nie. jedenfalls nicht ohne yugi und ich hab auch nie als yugi am unterricht teilgenommen!" das war allerdings ein problem. daran hatte ich überhaupt nicht gedacht. ich ließ seine hand los, stieg die treppe rauf, schloss die tür auf und schaute auf die uhr die im flur hing. halb fünf.

"wenn du willst, kannst du mit reinkommen und ich erklär dir wie das alles abläuft und versuche dir wenigstens einen teil des unterrichtstoffes geläufig zu machen!" yami war etwas rot im gesicht, weil ihm wohl aufgefallen war das er die ganze zeit mein hand gehalten hatte. bei meinen letzten worten zog er eine augenbraue hoch. ich lächelte. er hatte wohl nicht ganz verstanden was ich meinte.

"ich geb dir nachhilfe. einen crashkurs. wie in der karaokebar. da hab ich doch versucht dir schnell etwas englisch beizubringen für dein lied."

"achso. gerne, wenn es dir nichts ausmacht?"

"quatsch, komm schon. so viel zeit haben wir ja nicht mehr!" ich trat in den flur und yami folgte mir.

"geh schon mal in mein zimmer. meine ganzen bücher und hefte liegen auf dem tisch. ich komme dann auch gleich!" er tapste die treppe hoch und ich ging in die küche, holte zwei gläser und ein flasche wasser aus dem kühlschrank. ich wollte grade rausgehen, als das telefon klingelte. ich stellte die sachen auf den küchentisch und lief

ins wohnzimmer,wo das telefon lag.

"gardner?"

"tea,ich bins!"

"hi mom.das man von dir auch mal was hört!"

"haha.tea,ich wollte ja morgen zurück sein aber das geht nicht.in hokkaido hat es die letzten tage nur geregnet.sämtliche straßen wurden unterspült und stehen unterwasser.und bei den bahngleisen ist ein riesiger erdrutsch runtergegangen.ich bin frühestens in vier tagen zurück."

"oh,na ja,ist nicht schlimm.mach dir mal keine gedanken.ich muss jetzt leider auflegen mom.ich hab einen freund zu besuch der hilfe in der schule braucht!meld dich am besten die tage noch mal okay?"

"ja mach ich.vielleicht kannst du ja bei yugi oder einer deiner freundinnen übernachten?"

"äh,ja klar.mal schauen.also bis dann!"

"ja machs gut!" sie legte auf.

'jaaaa klar.ich übernachtete bei yami und morgen heirate ich seto kaiba!!!!am kopp!'

ich nahm das telefon mit in die küche,nahm wieder gläser und flasche und ging nach oben.yami saß am fenster und schaute in mein mathebuch.das englischbuch lag aufgeschlagen auf der fensterbank.

"und schon fleißig gelernt???"

"mehr oder weniger!" ich lachte.

"war das eben das telefon?",fragte yami und ich nickte.ich erzählte ihm von dem anruf und meinte dann: "so,jetzt machen wir uns aber ans lernen!"

es war kurzl nach elf,als ich das letzte buch zuschlug und mich erschöpft auf den rücken drehte.ich hatte yami jetzt so ziemlich alles erklärt was er brauchte um auf dem laufenden zu sein.die matheformeln hatte er unglaublich schnell begriffen und auch so lief es ganz gut.wir hatten alle fächer um halb neun durch,alle bis auf eines.englisch!das brachte yami fasst zur verzweiflung und mich zu den übelsten lachkrämpfen überhaupt.bis yami es endlich drauf hatte im englischen "th" auszusprechen,hatte ich mir wohl auch den rest meiner rippen gebrochen.es war einfach zu köstlich.auch yami musste lachen,obwohl er ja so tat als wäre er gaaaaaaaaaaaaanz schrecklich sauer auf mich.ich erklärte ihm also knapp zweieinhalb stunden nur englische grammatik,brachte ihm vokabeln bei und feilte an seiner aussprache.zum schluss hörte ich ihn noch mal über alles ab.vokabeln,matheformeln,ländernamen, geschichtsdaten!yami war echt talentiert.wäre er joey würde ich ihm wohl immer noch erklären,wo afrika liegt!die vokabeln konnte er auch ganz gut,auch wenn er manchmal nicht wusste wie er sie aussprechen sollte.aber ansonsten waren wir beide sehr zufrieden.

"danke tea!ich wäre morgen ganz schön aufgeschmissen gewesen!",sagte yami der neben mir auf dem boden lag.

"kein problem!"ich streckte mich.yami stand auf und hob ebenfalls die arme über den kopf.er machte ein paar schritte und war gerade schräg vor mir,als auf einem heft ausrutsche und nach vorne kippte.ich schloss erschrocken die augen,drehte den kopf zur seite und hob abwehrend die arme.ich machte mich drauf gefasst gleich ein ganz ordentliches gewicht auf mir zu spüren,doch da war nichts.ich drehte den kopf zurück und öffnet langsam die augen.hätte ich sie mal lieber zu gelassen.mir wurde ziemlich heiß,was angesichts dieser situation nicht ganz unverständlich war.yami hatte sich mit den unterarmen,links und rechts,neben meinem gesicht abgefangen und kniete über mir!sein gesicht war so nah bei mir das ich seine sommersprossen hätte zählen

können,wenn er welche gehabt hätte.ich starrte direkt in seine augen und schon ging die üblich geschichte wieder los.ich nahm um mich herum nichts mehr war....blabla.. schaute nur noch yami anblabla.....und war gefesselt von seinem blick.blabla... meine arme sanken auf meine brust und rutschten dann neben meinen oberkörper,wobei meine hand yamis arm streifte.diese berührung löste ein angenehmes kribbeln in meinem bauch aus.ich konnte spüren wie er sich langsam zu mir beugte,spürte seine heißen atem auf meinem gesicht.ich hob meinen oberkörper und kopf etwas an und konnte meinen blick nicht von seinem lösen.unsere lippen näherten sich langsam und wieder breitete sich ein angenehmes gefühl in mir aus.uns trennten nur noch wenige zentimeter,ach was millimeter!!!.....

DRIIIIIIIIIIIING!!!!!!!!!!!!!!!

sachen zusammenpack
fluchtweg auf landkarte such
also dann,bis.....ääähhh.....irgendwann XD
dafür betet zu überleben
aber,wenn ihr mich jetzt abmurkst,wisst ihr nicht wie es weitergeht XD

also dann
ciaooooooooo *knuddel*
kiara

achja...leeeeeeeeeeeeeee mausiiiiii?????^^
magst du mich jetzt trotzdem noch?????

Kapitel 19: englisch und andere probleme

sooooooooo

hallo erstma und danke das ihr die ff trotzdem noch lest.....ihr erinnert euch vielleicht noch an mein tolles ende vom letzten kappi?^^
jedenfalls....diesma bin ich nich so fies^^

also viel spaß
kiara

AUFPASSEN....BITTE....WICHTIG!!!!

ich fahr auf klassenfahrt,vom 28.4 - 4.5,und kann in dieser zeit,logischerweise,nichts laden^^

wollte euch nur bescheid sagen,nicht das ihr euch wundert das ich nix mehr mach un mich nirgends meld^^ (kommt auch noch in meinen weblog)

ENGLISCH UND ANDERE PROBLEME

Das durfte doch nicht war sein!!!!!!

Yami und ich schreckte auf und ließen voneinander ab (als ob sie schon soooooo viel gemacht hätten!!O.o)

Dieses verdammte telefon!!!!musste das auch jetzt klingeln oder was??(jap,musste es!^^)

Wir standen mit hochroten gesichtern auf und ich wandt yami den rücken zu,als ich ans telefon ging.ziemlich gereizt fauchte ich in den hörer!

"gardner!?" wehe es war nicht wichtig!!

"tea,ich bins!" !!!! KAAWUMMMM !!!!

"hallo j o e y !",presste ich hervor.

"ich wollte dich nicht stören,aber wir wollten wissen wo ihr vorhin plötzlich hingestürmt seid.ich dachte ich ruf einfach mal bei dir.dann ist ja alles in ordnung wenn du zu hause bist!yugi ist dann wohl auch.so spät ist er sicher nicht mehr bei dir!"

"doch,ist er.machs gut joey!",fauchte ich und legte auf.der hörer landete auf dem bett,rutschte über die decke und fiel schließlich hinters bett.

"mist verdammter!"

"äh,tea?ich geh dann besser,glaub ich!" knack!(= einriss der erkenntnis)

yami,den hatte ich ja ganz vergessen,.....was äußerst selten vorkam!der stand immer noch an derselben stelle und hatte gerade dem fußboden erzählt,das er wohl besser ginge.

"äääääääääääääh,ja,wenn du meinst.ich komm noch mit runter,weil ich die tür noch abschließen muss!"wir gingen hintereinander aus dem zimmer und stiegen die treppe

runter.yami öffnete die haustür und trat ins freie.

"achja,wir haben morgen englisch,mathe,kunst,erdkunde und religion.kannst du dir das merken?"fragte ich das geländer hinter yami.

"jap,danke noch mal!bis morgen!"damit lief er die treppe runter und ging dann schnellen schrittes die straße runter und war kurz darauf verschwunden.ich schloss die tür,legte die kette vor und schloss ab.ich machte das licht im flur aus und ging zurück in mein zimmer.dort packte ich meine hefte und bücher zusammen und packte sie in meine schultasche.mein blick blieb auf dem heft am boden hängen,auf dem yami ausgerutscht war.ich trat zum heft,hob es auf und blickte auf den einband.

"englisch!"

.....

"ich hasse englisch!!!" (vor allem da der liebe yami für diesen stoff auch am längsten gebraucht hat^^.jaja,bei mir hat alles einen tieferen sinn XDddd)

ich stopfte das heft in die tasche.danach zog ich mein kleid aus,den bikini den ich darunter trug und zog eines meiner nachthemd an.das fenster,das wir geöffnet hatten,stellte ich auf kipp und schloss die vorhänge.ich kroch noch unters bett und holte das telefon hervor.

'ich könnte dich erschlagen joey!' ich legte es auf meinen schreibtisch und machte dann das licht aus.das zähneputzen ließ ich zähneputzen sein.würde mich schon nicht umbringen,wenn ich das heute mal wegließ.ich ließ mich in meine kissen sinken und starrte an die dunkle decke.

'was war das eben nun wieder?(na was wohl??)diesmal war ich es ja nicht die ihn fast geküsst hätte!naja,jedenfalls nicht hauptsächlich!heißt das er wollte mich küssen?oder wollte er nur die situation ausnutzen?nein,das kann ich mir nicht vorstellen!yami doch nicht,oder?vielleicht hat er gedacht ich hätte wieder atemnot und er müsste mich wieder beatmen?!...ach tea!du redest einen müll!ist doch wohl totaler schwachsinn!!!oder...kann das sein?wollte er mich wirklich einfach nur küssen?' das war mein letzter gedanke,bevor ich einschlief.allerdings dauerte mein schlaf nicht lange.ich warf mich unruhig im bett hin und her.ich träumte.ich träumte,das ich im haus meiner großmutter war,das ich rannte weil ich verfolgt wurde,das ich in mein handy schrie,das ich nach draußen rannte in den strömenden regen,das ich stürzte und weiter rannte,das ich eine treppe runter stürmte,das ich über die schulter blickte und sah wie man einen schuss auf mich abfeuerte,das die wucht der kugel mich nach vorne warf,das ich im regen lag und sich blut ins wasser mischte.ich träumte das ich starb!

Schweißgebadet fuhr ich hoch und atmete schwer.ich blickte mich um.mein zimmer lag in völliger dunkelheit.nur schemenhaft konnte man etwas erkennen.ich sank zurück und legte die hände über meine augen.ich schlief erst nach einer stunde wieder ein.den traum hatte ich nicht noch einmal,aber trotzdem schlief ich unruhig und wachte einige male auf.als um viertel vor sieben der wecker klingelte,war ich total kaputt.ich wäre am liebsten liegen geblieben.ich zwang mich aufzustehen,zog die vorhänge zurück und öffnete das fenster.die sonne lugte bereits über die berge und schien mir leicht ins gesicht und es wehte ein angenehmer wind.

"na dann los!",sagte ich mir selbst,maschierte ins bad,wusch mich und putzte mir die zähne.ich steckte die haare hoch und hüpfte,ohne hemd natürlich,unter die dusche,drehte das kalte wasser auf und.....

"SCHEEEEEIßEEEE!!!!"

'so was erweckt sogar tote zum leben!' ich drehte das wasser ab,kletterte aus der dusche und trocknete mich ab.ich lief in mein zimmer und schlüpfte in meine

unterwäsche und suchte dann meine schuluniform.nachdem ich den blauen rock und die weiße bluse anhatte,die ich allerdings oben und unten nicht ganz zugeknöpft hatte,schaute ich auf den rosafarbene blazer und die blaue schleife. (das teil das sie bei der uniform immer um den hals hat)

"oh man.ich hab echt keine lust bei der hitze nen blazer zu tragen und ne schleife die mich erwürgt!",sagte ich mir selbst.ich hängte den blazer über meine schultasche und die schleife steckte ich eine der jackentaschen.ich stellte mich vor den spiegel und kämmte mir durch die haare.ich nahm ein weißes haarband und machte mir einen pferdeschwanz,bei dem,durch meinen kurzen haarschnitt,einige strähnen rausrutschten und nun frech um mein gesicht hingen.

"so sieht man dein schönes gesicht und deine augen besser!"

klasse,ausgerechnet jetzt fielen mir yamis worte wieder ein.ich wollte das band schon wieder aus den haaren ziehen,hielt dann aber inne.

'warum eigentlich nicht?steht mir gut und yami werd ich mal zeigen was ihm da entgeht!'ich zog das band wieder fest und öffnete noch einen knopf an meiner bluse! "so!",sagte ich zu meinem spiegelbild und grinste.ich nahm die tasche samt blazer und lief nach unten.in der küche genehmigte ich mir noch einen kaffee und nahm einen apfel.um halb acht verließ ich das haus.ich ging meine übliche strecke in einem gemütlichen tempo und kam ans andere ende des parkes,als ich inne hielt.yami saß wartend auf einer mauer.hier traf ich mich sonst immer mit yugi.klar das yami das wusste.ich hätte nur nicht gedacht,das er mich heute abholen würde.sofort fiel mir die sache von gestern ein und ich spürte wie mein gesicht heiß wurde. 'tief durchatmen tea!alles bestens.tu ganz normal,dann wird alles gut!' ich schluckte,atmete dann durch und ging mit festem schritt auf yami zu.

"morgen yami!",rief ich freundlich und er hob den kopf.

"hi tea!",antwortete und sprang lächelnd von der mauer.'hach ja,in schuluniform sieht auch nicht übel aus!' schoss es mir durch den kopf als er vor mir stand.

"und,gut geschlafen?",fragte ich,als wir zusammen richtung schule losgingen.

"ja,ich hab mir noch mal diese englischwörter durchgelesen.ich glaub,ich hab sie jetzt halbwegs drauf.und,wie hast du geschlafen?du siehst etwas,wie soll ich sagen,erschlagen aus!",meinte er daraufhin.

"tjaaaa,ich hab heute nacht ziemlich mies geträumt!"

"und wovon?" ich zögerte kurz.sollte ich es ihm sagen das ich wieder diese vision hatte?

"also,ähm,ich hab von dieser vision geträumt.aber diesmal war es anders.beim ersten mal war es,als würde ich als zuschauer daneben stehen.als würde ich mir einen film ansehen.aber diesmal hab ich das alles aus meiner sicht gesehen.und jetzt hab ich auch erkannt mit was diese person auf mich zielt.es ist ein jagdgewehr.und da ich das jetzt alles mal aus meiner sicht gesehn hab,kommt es mir noch realer vor.dementsprechend hab ich heute nacht geschlafen.ich bin ständig aufgewacht und hab mich nur im bett herum geworfen.vorhin wäre ich am liebsten liegen geblieben!",endete ich und schaute auf den boden.

Yami schwieg.ich schaute ihn von der seite an.er sah ernst aus und schien nachzudenken.ich blickte weg und starrte stattdessen auf meine füße.so liefen wir eine weile schweigend nebeneinander her.erst nach einer weile begann yami wieder zu reden.

"tea,....hast du eigentlich erkannt wer die person ist,die auf dich schießt?"

"nein,sonst wäre ich schon längst bei der polizei gewesen.aber die würden mir wohl erst glauben,wenn ich waagrecht in einer kiste,zwei meter tief unter der erde liege!ich glaub's ja selbst nicht so wirklich!!"

"sag mal,wo wohnt deine großmutter eigentlich?"

"kennst du das große haus unten am see?also nicht der badesee!"

"ja,yugi war mal dort und da hab ich es gesehen.du meinst diese riesige villa?"

"genau.dort lebt meine großmutter.meine mutter und ich haben auch mal eine zeit lang da gewohnt.und zwar als die sache mit meinem vater eskaliert ist.meine mutter und ich sind aus unserem alten haus ausgezogen.damals haben wir ganz in der nähe von yugi gewohnt.ein oder zwei straßen weiter.bis wir eine neue wohnung bzw. ein neues haus gefunden hatten,haben wir bei meiner großmutter gelebt.momentan ist sie allerdings nicht da.sie reist gerne.diesmal ging es wohl von japan aus nach china,afrika,australien,england,italien,griechenland,amerika und russland!alles quer durch!"

"meine güte.deine großmutter muss ja noch ziemlich fit sein!"

"da kannst du gift drauf nehmen.an ihrem letzten geburtstag,sie ist 72 geworden,ist sie Bangee gesprungen!"

"sie ist was gesprungen?","fragte yami verwundert. 'ach stimmt ja,der hat ja null ahnung was das ist!'

"also,deine beine werden,an den fußgelenken,an ein extrem langes reißfestes gummiseil gebunden.du bekommst einen helm auf und noch so einiges an schutzutensilien und springst dann kopfüber von einer ziemlich hohen brücke oder so was in der art.und durch das gummiband hüpfst du auf und ab wie ein jojo.kapiert?"

"und das hat deine großmutter gemacht?mit 72 jahren?"yami stand der mund offen.

"jap!";grinste ich. "und ob du's glaubst oder nicht ich bin damals mit ihr mitgesprungen!danach war ich vier tage lang so heißer,das ich kein wort reden konnte,so laut hab ich damals geschrien.aber es war schon klasse!" ich dachte daran zurück und vergas einen moment,dass ich eigentlich auf dem weg zur schule war.

"würd ich nicht unbedingt machen!","meinte yami und schüttelte grinsend den kopf.

"tja,du legst dich lieber mit seelenstehlenden siegeln, milleniumsgegenständen, computergehirnen und noch so einigem an,ich springe von hundertfünfzig meter hohen brücken!";sagte ich grinsend und yami lachte.danach schwiegen wir wieder,allerdings war es diesmal nicht dieses erdrückende schweigen.ich begann,unbewusst,eine melodie zu summen und lächelte ohne unterbrechung.

"hey,die melodie gefällt mir.was ist das für eine?","fragte yami und ich blickte auf.

"hm?...oh,äh na ja,die hab ich seit längerem im kopf.ist mir irgendwann mal eingefallen.ich wollte einen text dazu schreiben,aber bisher ist mir nichts eingefallen."

"ach,das kommt bestimmt noch.darf ich das lied dann mal hören?"

"meinetwegen,wenn du mein gesäge aushälts!";grinste ich und yami lächelte.

"ich mag deine stimme!"

"ja,ist ja schon gut!";lachte ich und er grinste.

"so,da wären wir!";unterbrach ich unser lachen,als wir an der schule ankamenankamen.

"bereit für deinen ersten offiziellen schultag ohne yugi?";fragte ich gespielt dramatisch und sah ihn genauso dramatisch an.

"ich denke schon,auch wenn mir die knie schlottern!";kam es mit gespielter zittern in der stimme zurück.

"na dann,los!"wir liefen über den schulhof und wurden von einigen unsere klassenkameraden begrüsst.yami antwortete einfach mit hi oder guten morgen.ich

flüsterte ihm nebenbei den namen des schülers ins ohr,damit er nachher in der klasse nicht ganz aufgeschmissen war.

Es klingelte und die schülerschar strömte ins gebäude und ich griff nach yamis handgelenk.

"bleib bloß bei mir,sonst verläufst du dich und das mein ich ernst.ich hab mich in den ersten zwei wochen hier dreimal verlaufen und musste in irgendeine klasse gehen und fragen wo ich hin muss.sowas is extrem peinlich,sag ich dir.wir haben gleich in der ersten stunde englisch,also müssen wir in den dritten stock!",erklärte ich yami und wir quetschten uns die treppe hoch und bahnten uns einen weg durch die schülermassen.im dritten stock ließ ich yami los,da im flur nicht ganz so viel los war.ich führte ihn bis zum ende des ganges und blieb vor saal 3 stehen.

"so,hier ist es.in diesem raum haben wir immer englisch!....äh yami?" der angesprochene hatte die augen geschlossen und bewegte tonlos die lippen.ein bild für die götter!

"hey,yami!"ich zupfte ihn am ärmel.

"w....was?"

"ganz ruhig.wird schon werden.wir sitzen eigentlich immer nebeneinander und yugi weiß auch nicht immer alles in englisch.außerdem ist der lehrer ne ziemliche schnarchnase.die meiste zeit redet er über das wetter und sojamilch!na los,komm schon!"ich zog meine blazer an,die schleife in der tasche hatte ich vergessen,öffnete die tür und betrat zusammen mit yami den raum.

"morgen tea!"

"hey tea!"

"na gardner!alles klar?"

ich lächelte wie immer,nickte,gab hier und da ein paar antworten und ging dann mit yami zu unserem tisch.

"du scheinst ja ziemlich beliebt bei den jungs zu sein!",kam es trocken von yami.

"tja weißt du,wenn du weiblich bist,lange beine hast und deine uniform nen kurzen rock hat,bist du automatisch beliebt!",meinte ich gelangweilt und setzte mich.yami ließ sich neben mich auf den stuhl fallen und begann ebenfalls,bücher,hefte und mäppchen rauszukramen.

"na,du hast ja alles gefunden,so wie es aussieht!",meinte ich nach einem blick auf seine sachen.

"tja,ich hab ungefähr eine stunde gesucht,dann hatte ich alle bücher und so gefunden!",meinte er und grinste schief.

"das war ja richtig schnell!",sagte ich sarkastisch und mit gespielter überraschung.

"haha!",kam es trocken von yami,aber auch er musste grinsen.in dem moment flog die tür auf und tristan kam mit joey im schlepptau in die klasse gestürmt und zwei sekunden später folgte der lehrer.

"guten morgen!ist das nicht ein herrliches wetter heute?",fragte dieser und stellte eine kleine flasche,mit der aufschrifft sojamilch" ,auf das pult.ich warf yami einen viel sagenden blick zu.die glocke läutete erneut und der unterricht begann.

und schon sin wir wieda am ende

ich machs kurz
bis danniii
knuddäääääääl
kiara

Kapitel 20: kunstepoche "romantik!"

also erstma fettes sorry das es soooooo lng gedauert hat
aber mein f*** pc hat am sonntag alle meine textdokumente gelöscht...ALLES
FUTSCH!!!!!!!!!!

ICH KÖNNT HEULEN!!!!!!!!

hab mir viel mühe gegeben,damit das kappi wieder halbwegs gut wird^^

hab mich jedenfalls total beeilt^^

ich widme das kappi meinem schatzi kirika15,meiner lenemaus und meinem HikariYugi-
chan^^

hab euch supermegahammadolllieb

viel spaß

kiara

KUNSTEPOCHE "ROMANTIK!"

Yami schlug sich nicht schlecht.als er an die tafel musste und seine vokabelkenntnisse
geprüft wurden,war er anfangs etwas blass.als er dann wieder auf seinen platz
zurückkehrte und eine zwei bekommen hatte,sah er schon um einiges besser aus.den
rest der stunde verbrachte der lehrer damit,über das schwüle wetter und die gewitter
zu reden die es in den nächsten wochen geben sollte.(ojeoje.....)

danach hatten wir eine doppelstunde mathe.die lehrerin hatte allerdings mitaufsicht
in eine der unteren klassen und hielt sich die meiste zeit dort auf,weil die schüler
sonst ihren raum auseinander genommen hätten.sie gab uns ein paar aufgaben,mit
denen sich aber keiner beschäftigte.als sie verschwunden war kamen joey und tristan
zu uns.

"na ihr zwei?warum seid ihr denn gestern so schnell verschwunden?joey hat
gesagt,yugi wäre,als er angerufen hat,immer noch bei dir gewesen tea?",fragte tristan
grinsend.

"dein beklopptes grinsen kannst du dir getrost sparen!wir haben noch was für die
schule gelernt und haben dabei die zeit vergessen!",gab ich etwas gereizt zurück.beim
gedanken an joey's anruf könnte ich schon wieder explodieren!

"ahaaa,für die schule gelernt.so nennt man das jetzt also!",meinte joey und sein
grinsen wanderte einmal um seinen kopf herum.

"ach,denk doch was du willst!",fauchte ich und schaute zum fenster raus.

"äh?.....yugi,komm mal mit.die jungs dahinten streiten sich um einen spielzug bei

unserem lieben kartenspiel. der eine behauptet das ist erlaubt, der anderen sagt, es ist verboten. wir brauchen den rat vom großen meister!" und schon schleiften joey und tristan, yami in die richtung einer horde jungs. ich schaute ihnen lächelnd nach. ich schlug eine leere seite in meinem heft auf und begann etwas zu zeichnen. während ich da saß und kritzelte, blickte ich aus dem fenster und meine gedanken schweiften ab. 'ich glaube wenn joey und tristan über yami bescheid wüssten, würden sie durchdrehen! es ist aber auch verrückt, was in letzter alles passiert ist. ich find raus das im körper meines besten freundes eine zweite seele lebt, merke das ich total in diese seele verknallt bin, leide unter verfolgungswahn, soll im heißesten laden der stadt auftreten, hab null peilung was ich da singen soll, habe visionen von meinem eigenen tod und versuche einem 5000 jahre alten geist unsere welt samt schulsystem näher zu bringen! momentan geht wirklich alles drunter und drüber! mal gespannt wo das alles hinführt! aber am verrücktesten ist diese vision! wenn ich da jetzt jede nacht von träume, geb' ich mir lieber gleich selbst die kugel!' ich war so in meine gedanken vertieft, das ich gar nicht merkte, das ein kerl aus unserer klasse hinter mich getreten waren.

"na tea. was malst du denn schönes?" mit einem ruck wurde mir das heft unter der nase weggezogen. 'was hatte ich eigentlich gemalt?'

"wow, tea, das is echt schräg! du malst ja manchmal verrückte sachen, aber so was? den eigenen tod?" der letzte satz hatte seine wirkung nicht verfehlt. mit einem schlag herrschte stille in der klasse und sämtliche blicke richteten sich auf mich.

"ich hab bitte was gemalt?", fragte ich.

"deinen tod. du liegst im regen und um dich herum ist alles voller blut. daneben liegt noch ein handy und im hintergrund eine gestalt mit gewehr!" die klasse hörte gebannt zu. ich nahm das heft und starrte auf die zeichnung. er hatte recht. ich hatte meinen eigenen tod auf papier gebannt.

"tja, ich werde eben verrückt und bin suizidgefährdet!", meinte ich, schlug das heft zu und verstaute es in meiner tasche.

"also echt, das ist nicht lustig tea!" aus der klasse kam zustimmendes gemurmeln.

"himmel leute, kriegt euch wieder ein! ich war mit meinen gedanken sonst wo und hab einfach drauf losgemalt. ich werd schon nicht aus dem fenster springen!" genervt schloss ich die augen.

"aber...."

"kein aber! ist doch meine sache was ich zeichne!"

die tür ging auf und unsere lehrerin trat ein. alles eilte auf seine plätze. das ersparte mir weitere nervige fragen und kommentare.

"wie ich sehe habt ihr euch sehr intensiv mit den aufgaben beschäftigt! macht sie bitte bis zur nächsten stunde fertig!", sagte sie mit einem blick auf joey, welcher auf dem tisch von tristan saß und versuchte nicht gesehen zu werden, und marschierte schon wieder zur tür raus. es klingelte. extrem geräuschvolles stühlerücken und eine redelawine war die folge.

"komm mit yami. jetzt haben wir erdkunde und dazu müssen wir wieder quer durch die schule rennen. wir schauen einen film und müssen in den videoraum!"

so verbrachten wir die nächsten schulstunden. nämlich mit dem durchqueren der schule. für jede stunde in einen anderen raum. ich hatte zum glück ruhe vor den anderen. auch yami, joey und tristan fragten mich nicht nach der zeichnung. allerdings warfen sie mir ständig besorgte blicke zu. in der letzten stunde hatten wir kunst. dazu mussten wir unters dach, wo ein richtiges atelier eingerichtet war. das dach war komplett verglast und das licht brach sich an einigen stellen und tauchte den raum

hier und da in ein buntes licht. unsere kunstlehrerin war schon da. sie war schon in den fünfzigern, zog sich aber sehr modern an, machte sich gerne strähnchen in die haare, am besten jede woche eine andere farbe, hielt absolut nichts von den themen in lehrplan und hörte am liebsten die aktuellen charts. oft fragte sie auch wer denn mit ihr auf ein "anastacia konzert" gehen würde. (ich beschreibe grade meine kunstlehrerin! die ist schon ne nummer für sich, aber superlieb^^)

"so, meine süßen! da ich leider doch ein thema aus dem lehrplan nehmen musste, haben wir uns ja auf die zeitepoche der romantik geeinigt. allerdings werden keine bilder kopieren oder neu interpretieren! wir haben uns ja schon vor einiger zeit zwei leute rausgepickt, die uns model stehen werden! ich möchte das die beiden als eine art pärchen auftreten oder eine berühmte liebeszene nachstellen. ihr werdet das dann mit allem was ihr wollt, also ölfarben, aquarell usw. zeichnen, eine collage erstellen oder es auch mit ton modelieren. na ihr zwei, kommt ihr?" da ich yami gerade erklärte, was eine collage ist, hörte ich der lehrerin nicht wirklich zu.

"tea? yugi?"

wir blickten auf. sie lächelte uns entgegen und sah uns fragend an.

"na was ist? kommt ihr?"

HÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄH????????

Ich sah sie fragend an.

"sagt bloß, ihr habt das vergessen? wir haben doch schon wochen ausgelost, wer uns model steht. ihr zwei hattet die niedrigsten zahlen! also bitte, hättet ihr jetzt die güte euch hier vorne hinzustellen?", fragte sie mit einem verschmitzten grinsen auf den lippen.

Meine kleinen rädchen begannen auf hochtouren zu arbeiten und langsam ging mir ein licht auf. sie hatte recht! wir hatten wirklich vor einiger zeit gelost, wer der klasse bei diesem thema model stehen sollte! und tatsächlich hatten yugi und ich verloren! und das hieß im klartext, ich musste mich mit yami vor die versammelte manschaft stellen und sonst was mit ihm nachstellen! (jetzt bitte nicht falsch denken! soooo is das net gemeint..... eigentlich schade, ne??^^)

Ich sah yami an der nur fragend zurückblickte. ich zuckte leicht mit den schultern und stand auf.

"komm schon!", meinte ich und zog ihn am ärmel. er stand auf und folgte mir nach vorne. ich versuchte möglichst gelassen zu klingen, als ich die lehrerin fragte, was wir machen sollten.

"zieht erstmal diese nervigen blazer aus. die stören. tea, mach bitte die haare auf und dann stellt euch da schön ins licht, damit man euch gut sieht!" wir legten die jacken auf das pult, ich zog das haarband aus den haaren, schüttelte sie durch und dann gingen wir zur besagten stelle. wir stellte uns nebeneinander und warteten.

"so, ihr zwei hübschen! dann schauen wir mal!", rief sie begeistert und kam angesprungen, wie eine bergziege bei hochschnee!

"mal sehen, wie stellt ihr euch am besten?"

die klasse interessierte das herzlich wenig. für die waren yami und ich einfach zwei freunde die verdammtes pech hatten. schließlich glaubten alle, das da vorne wären yugi und ich, die besten freunde schon seit kindertagen! die hatten keine ahnung, dass ich bis über beide ohren in diesen "yugi" verknallt war. allein beim gedanken daran, irgendeine liebeszene oder so was darstellen zu müssen, wurde mir abwechselnd heiß und kalt. ich blickte mich nach einem möglichen fluchtweg um, aber da gab es nicht viele möglichkeiten. das erste wäre die tür, doch aus dieser richtung nahte die bergziege! dann blieb nur noch das fenster! allerdings waren wir im fünften

stock (extrem groß die schule!) und der weg nach unten wäre vielleicht etwas.....ähm.....tödlich gewesen!!!während die lehrerin um uns herum hüpfte,gab ich mich geschlagen.jetzt war es sowieso egal.

"also,drehte euch einander zu!.....nein,drehte euch lieber voneinander weg!wir brauchen etwas dramatik!.....um gottes willen,sieht aus als würdet ihr euch abgrundtief hassen!!!!gräßlich!.....tea,dreh dich mit dem rücken zu yugi und du yugi,du legst die arme um ihre taille und.....nein,um gottes willen,lass sie bloß wieder los!sieht absolut inakzeptabel aus.....tea,knie dich vor ihn.....achje,steh wieder auf!macht den eindruck als hättest du es dringend nötig und würdest du ihn anflehen dich zu nehmen!.....versuchen wir es umgekehrt,yugi ,auf die knie!.....himmel!!!sieht wie ein spießiger heiratsantrag aus,steh wieder auf.....mal schauen.....nehmt euch an den händen!....hm.....macht einen kleinkindeindruck und wirkt....lassen wir das!versuchen wir es mal so....."

so schien es noch stunden weiterzugehen.ich stand kurz vorm heulen und auch yami schien nicht sehr begeistert.als sie uns gerade wieder in eine unmöglich lage positioniert hatte und wieder auseinander gerufen hatte,lehnte ich meinen kopf erschöpft an yamis brust,krallte mich an sein hemd und hielt mich so davon ab der lehrerin an den hals zu springen.nebenbei murmelte ich flüche vor mich und hörte yami leise lachen.die klasse störte das alles recht wenig.unsere kunstlehrerin brachte mich öfters an den rand der verzweiflung.von daher war es keine seltenheit das ich mich manchmal an yugi lehnte und am liebsten geheult hätte.darum wunderte sich jetzt auch niemand oder ließ eine dumme bemerkung fallen.sie hingen lieber ihrern beschäftigungen nach,unterhielten sich oder sahen uns mitleidig an.

yami legte mir einen arm auf den rücken und ich hob den kopf.er lächelte mich aufmunternd an,jedenfalls versuchte er es,und ich lächelte ebenso bemüht,aufmunternd auszusehen,zurück.

"NICHT BEWEGEN!!!!!"wir zuckten zusammen und wollten uns zur lehrerin drehen.

"STOOOOOOOOOOOOOOOP!GENAUSO BLEIBEN!!!!!!!"sie preschte zu uns.

"perfekt!das hat ausdruck!zwei liebende die sich aneinanderlehnen können und sich gegenseitig mut machen,durch ein einfaches lächeln!!!liebe,dramatik,mut und freundschaft!alles in einem!!warum bin ich da nicht drauf gekommen?"

das fragte ich mich in diesem moment auch!

"in ordnung.yugi,leg deine andere hand auf ihre haare und du tea,stell dich wieder dichter an ihn!.....na los!",meinte sie auffordernd,nachdem wir keine anstalten machten uns zu rühren.ich schloss die augen,holte luft und trat einen schritt näher an yami heran.auf ihren ausruf hin "dichter tea!" hätte ich sie am liebsten geköpft.ich trat noch dichter an yami.unsere oberkörper drückten sich aneinander.bei dieser berührung ging ein kribbeln durch meinen körper,welches im bauch anfang und sich dann ausbreitete.ich spürte yamis hand auf meinen haaren und seinen heißen atem der über die lider meiner augen strich.

"sehr schön!",hörte ich die bergziege von weit weg meckern. "so,jetzt bitte noch in die augen schauen und wir können anfangen!"ich schluckte.

'ob ich es wohl schaffe auf den beinen zu bleiben,wenn ich die augen öffne?'

tja,es gab nur einen weg das rauszufinden.ich schluckte noch mal,atmete tief ein und öffnete die augen.....und schon schauten zwei wunderschöne lila augen zurück.

'ihr beine,lasst mich jetzt nicht hängen!'flehte ich im stillen.

"seeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeh schön!!!also kinderchen!fangt an!!!!",kommandierte unsere lehrerin.als nächstes hörte man papierrascheln,das herumgewühl in mäppchen und das kratzen von stiften auf papier.die lehrerin marschierte zur musikanlage

"musik beim malen ist eine groooße hilfe!es entspannt und man findet in der musik anregungen!" ,legte eine cd ein und schon dudelte eine ballade durch den raum.
"wir brauchen ja die richtige atmosphäre!",sagte sie,als sie neben uns trat und grinste von einem ihrer räderohrringe zum anderen.

You're holding me and I close my eyes
You're whispering and I start to cry
You feel so good
So beautiful
For as long as you live
Don't let me go

Yami's augen blickten tief in meine.ich sah ihn an und versuchte zu erkennen was er gerade dachte.seine augen schienen so unergründlich.erst da viel mir auf wie wenig ich doch von ihm wusste.

Just hold me,touch me,feel me
As long as you love me
Reach for me and need me
If you could trust me and teach me
Never I let go on me
Because your helve for me
My heart still beats

'Eigentlich macht es doch gar keinen sinn!oder?er ist ein geist,eine seele ohne eigenen körper.selbst wenn er meine gefühle erwiedern würde,so könnten wir doch nie zusammen sein!es wäre immer noch der körper meines besten freunden.berühre ich yami,berühre ich doch im prinzip yugi.würde ich yami küssen,küsse ich im prinzip doch yugi!würde ich mit yami schlafen,schliefe ich doch im prinzip mit yugi!egal was,es wäre immer mein bester freund!'

looking in the eyes,the eyes of love
and I hold your face and I see the sun
and I taste your kiss and you touch my soul
and i'm feeling clear
I never felt this before

Dieser gedanke tat unglaublich weh.ich versuchte weiterhin seinem blick standzuhalten,doch es ging nicht.ich schaute zur seite und mein blick verschleierte sich,als mir tränen in die augen stiegen.

Ooooooooooh!
Just hold me,touch me,feel me
As long as you love me
Reach for me and need me
If you could trust me and teach me

Never I let go on me
Because your helve for me
My heart still beats

"tea, augenkontakt halten!", kam es von der lehrerin. ich schloss die augen, atmete durch und unterdrückte meine tränen. dann hob ich den kopf und sah yami wieder an.

I'm feeling what they call pure love
I never knew feelings like this could exist inside of me
I'm sorry
Emotions exploding
I don't wanna live another day if you not here with me

Yami's blick war fragend und auch etwas besorgt. ich ignorierte es und versuchte mich nicht auf seinen blick zu konzentrieren, versuchte so zu tun als wäre alles in ordnung.

Just hold me, touch me, fell me
As long as you love me
Reach for me and need me
If you could trust me and teach me
Never I let go on me
Because your helve for me
My heart still beats

Das lied endete.

"so, das war's erstmal für heute! packt zusammen, es klingelt jeden augenblick!"
danke ihr zwei!", richtete sie sich an uns. ich löste mich von yami, nahm meine jacke vom pult, ging zu meinem platz und warf meine sachen in die schultasche. es klingelte. ich lief durch die tür und lief mit wieder verschleiertem blick den flur entlang.

sooo, das is das letzte kappi das ich vor meiner italienfahrt hochlade. danach gehts weiter^^
hoffe es hat euch gefallen
euch alle knuddel
kiara

Kapitel 21: vergessen? - niemals!!!

sooooooooooooo,meine süßen!!!!
ich bin wieder daaaaaaaaaaaaaaaaa!!!!!!!
un hier is auch endlich ein neues kappi!!!!!!!^^
hoffe es gefällt euch
viel spaß damit
kiara

VERGESSEN??
NIEMALS!

Blind rannte ich den flur entlang, die treppe runter und stolperte durch die flügeltüren raus auf den schulhof. ich stützte mich gegen einen balken, der das vordach stützte und wischte mir meine tränen weg. meine welt brach in sich zusammen. die erkenntnis, nie mit yami zusammen sein zu können, tat weh. es tat so unglaublich weh, das ich am liebsten geschrieen hätte. meine augen füllten sich wieder mit tränen und der schmerz in meiner brust, nahm mir fast die luft.

'warum? warum nur? das ist einfach nicht fair! wenn es so weh tut, wäre es dann nicht besser gewesen, wir wären uns nie begegnet?' meine haare hingen mir wirr ins gesicht, so das yami meine tränen nicht sehen konnte, als er hinter mich trat.

"tea, alles okay? du warst so plötzlich verschwunden!"

beim klang seiner stimme, verstärkte sich der schmerz in meiner brust und die tränen liefen nur noch stärker über mein gesicht. ich hob die hand, wischte mir über die wangen, atmete durch und drehte mich langsam um, wobei ich an ihm vorbei sah.

"nein, alles bestens. mir ist nur etwas übel gewesen. tut mir leid das ich dich hab stehen lassen!"

"kein problem, hab den ausgang ja gefunden!", grinste er. allerdings verschwand sein lächeln, nachdem er einen blick auf mein gesicht geworfen hatte. ich sah ihn schmerzlich an.

"bist du sicher das es dir gut geht?", fragte er sanft und wieder einmal lag besorgnis in seiner stimme. ich nickte und brachte ein mildes lächeln zustande. mein blick blieb am milleniumspuzzle hängen.

'ach yugi, ich wäre froh wenn du jetzt hier wärst. du bist der einzige dem ich das alles erklären könnte! und ich hab dir auch noch versprochen was mit yami zu unternehmen. das hilft mir auch nicht gerade weiter! das macht alles nur noch schlimmer!' ich blickte auf und sah joey und tristan aus dem gebäude kommen. ich hatte keine lust mit ihnen zu reden und außerdem wusste ich nicht wie lange ich meine neuen tränen noch zurückhalten konnte.

"äh, yami? ich wollte heute mal ins p3 gehen. du weißt schon, wegen serenitys

geburtstag.willst du mitkommen?",fragte ich hastig.

"klar,warum nicht?"

"okay,wir treffen uns so um vier am großen springbrunnen im park,okay?"er nickte und wollte noch etwas sagen,doch ich war schneller.

"also,dann bis nachher!machs gut!",rief ich,da ich schon losgelaufen war.ich rannte über den schulhof,die straße entlang und im park liefen mir heiß die tränen übers gesicht.ich rannte weiter,obwohl meine lungen schmerzten und erst an der haustür blieb ich völlig erschöpft stehen.ich schloss die tür auf,trat in den kühlen flur,warf die tür hinter mir zu und rutschte an ihr zu boden.meine schluchzen schallte durch den flur und meine tränen fielen unaufhaltsam zu boden.

'warum tut es nur so weh?' diese frage stellte ich mir immer wieder.

Warum?....warum?.....w a r u m ????

Erst nach einigen minuten hatte ich mich etwas beruhigt.ich zog mich am türgriff hoch und stützte mich an die wand.ich ging langsam ins wohnzimmer und öffnete die terrassentür.die dünnen stoffvorhänge blähten sich durch den sanften wind auf und schwebten in der luft.mein blick schweifte durch den raum und blieb auf dem skizzenbuch ruhen.ich trat zum kamin und nahm es in die hand.meine hand zitterte,als ich es öffnete und die zeichnung von yami hervorzog,die ich gemacht hatte,als er schlief.ich starrte auf sein gesicht und erneut kamen mir die tränen.ein paar fielen auf das bild und das papier wellte sich etwas.

'ich muss dich vergessen!meine gefühle für dich!den schmerz verdrängen!aber kann ich das?einfach so tun als wäre nie etwas gewesen?kann ich dich einfach so loslassen?' "nein!",flüsterte ich mit erstickter stimme und beantwortete mir die frage selbst.

'ich kann es nicht!dafür gibt es zu viele erinnerungen!auch wenn es nur wenige tage waren,warst du doch mehr für mich da als manch einer meiner anderen freunde.du hast mir geholfen,mir beigestanden,hast mich beschützt,mich zum lachen gebracht,hast dir sorgen um mich gemacht und hast mich in jeder nur erdenklichen weise gerettet!ich kann dich nicht vergessen!.....dafür bist du viel zu tief in mein herz eingedrungen!ich kann mir nicht vorstellen,ohne dich zu sein!ohne dich...bin ich.....ohne dich bin ich verloren!'

und noch während ich dies dachte,kam er.plötzlich war er da.er passte.alles was ich fühlte vereinte sich in diesem moment.der text zu meiner melodie,die mir nicht aus dem kopf ging.

ich zog den zeichenstift aus dem buch,setzte mich an die terrassentür und schrieb den text auf die rückseite von yami's bild.ich schrieb ohne unterbrechung.ich dachte nicht einmal nach.ich wusste nur,die worte kamen aus meinem innersten und deswegen war es einfach richtig.

Nach etwa zehn minuten legte ich den stift zur seite.ich las den text immer und immer wieder.

und,aus irgendeinem grund,gab er mir kraft.in ihm steckte soviel wahrheit und genau diese wahrheit machte mir bewusst,was ich hatte verdrängen wollen!

meine liebe zu yami!!!

"na schön tea!reiß dich zusammen!auch wenn wir nicht zusammen sein können!gegen gefühle ist nichts einzuwenden!und dagegen tun kann man sowieso nichts!!"

mir ging es mit jedem wort besser.ich schaute zur uhr.viertel nach drei.ich stand auf

und schloss die tür.das skizzenbuch und den stift legte ich zurück auf den kamin.die zeichnung nahm ich mit in mein zimmer und legte sie in ein buch,in welches ich immer gedichte oder liedtexte schrieb.das buch legte ich unter mein kopfkissen.an unserem telefon blinkte eine kleine lampe - ein zeichen das eine nachricht hinterlassen wurde.ich schaltete den lautsprecher ein und spielte die nachricht ab.es war meine mutter.während diese stundenlang redete und irgendwas sagte,vonwegen einkaufen,da es noch einen tag später werden könnte,oder auch früher,was ich denn so mache,ob alles in ordnung sei,ob ich mich anständig verhalten würde.....so ging es weiter.in der zeit hatte ich mich meiner uniform entlädigt und war in ein langes,pastellrosa kleid geschlüpft.dieses ging bis über die knie und hatte dünne träger.es war ein leichter stoff der bei jedem schritt wie eine glocke hin und her schwang.ich kämmte mir durch die haare und klemmte sie mit einer rosa spange zurück.meine mutter redetet immer noch.ich zog ein paar flache,rosa ballerinas an und nahm eine kleinere ausgabe meiner weißen tasche aus dem schrank.(meine güte!die hat auch alles in sämtlichen formen,farben und größen.hätt ich auch nichts gegen^^)

ein erneuter blick zur uhr.halb vier.ich unterbrache das abspielen des bandes,denn meine mutter hatte sich wirklich die seele aus dem leib geredet.ich packte handy und geldbeutel von einer tasche in die andere,nahm das telefon in die hand und wollte in den flur runter gehen,als mein handy klingelte.ich nahm es aus der tasche,klappte es auf und...

"...hilf mir!"

ich erstarrte.meine hand begann zu zittern.ich starrte das handy an,welches noch immer klingelte.

"es passiert wirklich!hilf mir....!"

Ich hörte in meinem kopf meine eigene stimme die um hilfe schrie!

"er wird mich umbringen!"

vor meinen augen verschwamm alles.ich kippte zur seite,knallte gegen den türrahmen und krallte mich fest.ich schloss die augen und keuchte.

"YAMI!"

mein handy hörte auf zu klingeln und ich riss die augen auf.ich atmete flach und zitterte.mein hand krallte sich immer noch an den türrahmen und mein knöchel traten weiß hervor.ich versuchte mich zu beruhigen. 'was war das denn?'

ich lehnte mich an die tür und legte den kopf in den nacken.

'ganz ruhig tea.so langsam drehst du wirklich durch!' ich entspannte mich langsam,aber mir war schrecklich schlecht.ich steckte das handy zurück in die tasche,ging langsam nach unten und trank in der küche ein glas wasser.

'das ist total verrückt!ich hab wohl halluzinationen!...oder..war das etwa..?' hatte ich etwa wieder einen teil meiner vision erlebt?bisher hatte ich sie aus meinem eigenen blickwinkel gesehen und aus dem eines außenstehenden.hatte ich jetzt etwa einen teil des telefongesprächs gehört,das ich bei meiner flucht durchs haus und garten führte?ich schloss die augen.

'krieg dich ein tea!du kannst kein gespräch hören das noch gar nicht stattgefunden hat!'ich schaute auf die uhr.es war zehn vor vier.ich musste los.ich atmete nochmals tief durch,brachte das telefon ins wohnzimmer und ging dann in den flur.ich nahm den schlüssel von der ablage und warf ihn in die tasche.auf dem weg in den park dachte ich viel nach.über das was ich da gerade wieder erlebt hatte und meistens noch über

yami und meine gefühle.ich fragte mich erneut ob das alles einen sinn hatte,ob wir überhaupt zusammenpassen würden,was unsere freunde sagen würden und,und,und!es schien kein ende zu nehmen.

"himmel tea!hör auf dich verrückt zu machen!nimm es wie es kommt!",sagte ich mir selbst.im park war es wieder voll.pärchen,familien,kinder,hunde,studenten und ehepaare so weit das auge reichte.

In der mitte des parks befand sich ein riesiger brunnen,aus weißem mamor.es waren viele fabelwesen herausgemeißelt und an der stelle,an der das wasser hervorsprudelte,sah es aus,als würden sie aus dem wasser herausspringen.einfach nur wunderschön.ich setzte mich auf den rand und fuhr mit den fingerspitzen durchs wasser.meine gedanken schweiften zurück zu diesem handyanruf.ich versuchte mich zu erinnern,was ich gehört hatte.ich hatte mich selbst gehört,wie ich um hilfe rief und das es wirklich passiere.und dann hatte ich laut yamis namen geschrieen.jedenfalls in meinem kopf.ich rieb mir über die schläfe und schloss die augen.

"tea?"

ich schreckte auf.yami kam auf mich zugelaufen und lächelte mir entgegen.ich atmete durch und stand auf.

"hey yami!",rief ich und lächelte ebenfalls.

"entschuldige meine verspätung.ich hab yugis großvater was geholfen und deshalb ist es später geworden!",schnaufte er.er war anscheinend den ganzen weg gerannt.

"kein problem!ich bin auch eben erst gekommen!also dann,gehen wir?"

"ja,schauen wir mal,wo du demnächst berühmt wirst!",grinste er und ich verdrehte die augen.

"himmel yami!ich werd mit sicherheit nicht berühmt!das wird so was von peinlich!"

"aber...!"

"yami!denk an die erste regel zurück,die du beachten musst,um mit mir auszukommen!",warf ich dazwischen und grinste fies.

"schon gut.ich bin ja ruhig!",rief er lachend und hob abwehrend die hände.wir gingen durch den park und verließen ihn durch einen der vielen ausgänge in ein recht edles viertel.wir gingen eine straße mit nobelläden entlang und erreichten dann das P3.schon von außen sah der laden klasse aus.wie ein orientalischer palast,mit vielen verzierungen und in warmen farben gehalten.wir gingen zum eingang und betraten eine art vorraum.schon kam uns ein junger mann im teuren anzug und perfekt gestyltem haar entgegen.

"tut mir leid.aber der club öffnet erst gegen abend!"

"ja,das wissen wir.mein name ist tea gardner.eine freundin von mir,serenity wheeler,feiert hier demnächst ihren geburtstag und ich soll hier singen.sie meinte ich könne vorbeikommen und mich mal umsehen?"

das gesicht des mannes erhellte sich.

"ahja,ich erinnere mich.natürlich kannst du dich gerne mal umsehen und dich etwas einfinden.der saal ist momentan leer.du kannst also auch gerne mal den flügel ausprobieren.mir wurde gesagt du kannst spielen und wirst dich wohl selbst begleiten?",fragte er und lächelte.ich nickte.

"ja,genau!....das ist ein freund von mir,der mich begleitet!",erklärte ich als sein blick auf yami fiel.

"in ordnung.dann folgt mir!"

wir durchquerten den raum und betraten wenig später einen großen raum.mir verschlug es fast die sprache.die decke war an die sechs meter hoch und die wände waren mit malereien verziert.große goldene säulen wuchsen aus dem bodenempor

und mir unbekannte pflanzen wuchsen an ihnen hoch. die tische und stühle erinnerten an die einrichtung in einem palast. alles mit gold, seide und satin.

"so, da wären wir. ich muss mich noch um einiges kümmern. ihr könnt solange bleiben wie ihr wollt. ich gehe davon aus das ihr nichts kaputt macht! ich komme nachher noch mal!" mit diesen worten verschwand er und die große tür schloss sich. yami und ich standen etwas verloren in dem riesigen raum. ich blickte zur bühne auf der ein riesiger, auf hochglanz polierter konzertflügel stand. die bühne war von rotem satin umgeben und wurde schon jetzt durch scheinwerfer im boden angestrahlt.

"na dann. versuchs mal!" sagte yami und setzte sich auf einen der stühle. ich schluckte, trat auf die bühne und setzte mich an den flügel. meiner fingerspitzen strichen über die tasten und blieben dann auf ihnen ruhen. ich schloss die augen und spielte die ersten töne.

naaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa, wie war's??????????????^^

hoffe es hat euch gefallen un die drei stunden dauerschreiben heute nacht haben sich gelohnt ^-^

ihre blutigen finger betrachtet

alsooo, keine bösen komis!!!!.....ne, nur en scherz.....her mit der kritik^^

bis dann

alle knuddäääääääääääl

eure kiara

Kapitel 22: lost without you!

hooooooooooooooooooooooooooooooooooooo^^

hab zwar ne fete magendarmgrippe,hab mich aber trotzdem hingehockt und geschrieben^^

hab heute die zusage von der apotheke bekommen das ich da meine ausbildung anfangen kann!!!^-^

soooo,hoffe dis kappi gefällt euch^^

bis danniiii

knuddel

kiara

LOST WITHOUT YOU !

die töne schwebten durch den raum und ich öffnete die augen wieder.yami hob den kopf.er hatte die melodie erkannt.ich wusste nicht warum,aber an der stelle,an der ich eigentlich hätte singen sollen,blieb ich stumm.mir schossen gedanken durch den kopf,so schnell,das ich gar nicht wusste was mir da durch den kopf ging.ich blickte zur seite und yami blickte mit einem sanften lächeln auf den lippen zurück.und da war es wieder.dieses kribbeln.ich ließ los,von allen gedanken und sorgen und,nachdem ich die anfangsmelodie wiederholt hatte,kamen mir wie von selbst die ersten wörter und töne befreiend über die lippen.

I know I can be a little stoopness sometimes
And I say
A little rages and to proud
I just want to find a way to compare maze
'Cause I believe that we go work things out

I thought I had all the answers
Never given in
But baby since you've gone
I admit that I was wrong

All I know is I'm lost without you
I'm not gonna lie
How I'm gonna be strong without you?

I need you by my side
If we ever say we never be together when we endure with the pride
Don't know what to do
I'm lost without you
I keep try to find my way
But all I know is I'm lost without you
I keep try to face the day
I'm lost without you

How I ever gonna get rid of these blues?
Baby I'm so lonely all the time
Everywhere I go I get so confused
You're the only thing that's on my mind
Oh my bed is so cold and I, I do miss you more each day
Only you can make it right
No I'm not to proud to say

All I know is I'm lost without you
I'm not gonna lie
How I'm gonna be strong without you?
I need you by my side
If we ever say we never be together when we endure with the pride
Don't know what I do
I'm lost without you
I keep try to find my way
But all I know is I'm lost without you
I keep try to face the day
I'm lost without you

If I could only hold you know
Make the pain just go away
Can't stop the tears from moving down my face

Ooooooooooh

All I know is I'm lost without you
I'm not gonna lie
How I'm gonna be strong without you?
I need you by my side
If we ever say we never be together when we endure with the pride
I don't know what I do
I'm lost without you
I keep try to find my way
and all I know is I'm lost without you
I keep try to face the day
and all I found is:
I'm lost without you're love
I keep try to find my wave
And all I know is:

I'm lost without you

I'm lost without you!

(text by delta goodrem 'lost without you')

(den text hab ich allerdings nur vom hören her aufgeschrieben.stimmt also nicht hundertpro!^^manche sätze passen auch nicht hundertpro zu den gefühlen von tea,aber der titel passt!auch vom namen her!warum ich den nur genommen hab?o.O...XDDD)

Die letzten töne verklangen und ich legte die hände in den schoß.sie zitterten und mir lief eine gänsehaut über den rücken.als ich diese wörter jetzt zum ersten mal aus meinem eigenen mund laut und deutlich hörte,wurde mir noch einmal bewusst,was mir yami bedeutete und wie groß meine angst war ihn zu verlieren!ich starrte auf die tasten und spürte einen kloß im hals.

Mir kamen wieder zweifel.und einer machte es mir besonders schwer.ich wusste nicht mal ob yami überhaupt etwas für mich empfand!natürlich,freundschaft!aber,war das alles?oder war da doch mehr für ihn?diese fragen zerfraßen mich regelrecht.ich schloss die augen und presste die lippen aufeinander. 'scheiß kerle!' (man beachte:sie sagt:kerle und nicht kerl.sie bezieht die aussage also auf alle männer!sorry ihr männer,aber ihr seid auch nicht immer einfach!!!)

Ich spürte wie sich yamis hände auf meine schultern legten.

"tea?",flüsterte er sanft.ich öffnete die augen und drehte mich zu ihm.

"entschuldige.ich war mit meinen gedanken gerade wo anders!"seine hände ruhten noch immer auf meinen schultern und diese berührung versetzte meine knie wieder in den

standby-modus.ich lächelte ihn an und sein blick entspannte sich.er zog seine hände zurück und die stellen meiner haut,wo sie gelegen hatten,kribbelten angenehm.ich atmete durch und stand auf.meine knie nahmen ihre arbeit wieder auf und ließen mich nicht hängen.

"sollen wir gehen?ich denke,das reicht.ich weiß wie der flügel klingt,wie groß der raum ist und wie laut der schall ist.meinetwegen können wir!",sagte ich und yami nickte.

"okay gehen wir!"

wir verließen den raum und begegneten auf dem weg nach draußen dem geschriegelten kerl von vorhin.ich erklärte ihm das ich fertig sei und bedankte mich.er lächelte,nickte und rauschte weiter.kurz darauf traten yami und ich zurück auf die straße.die sonne tat gut und meine gänsehaut,die nicht hatte verschwinden wollen,gab den kampf gegen die warmen sonnenstrahlen auf.

"ach,tea?"

"hm?"

"ich hab noch das hemd von neulich.ich wollte es eigentlich mitbringen,habs aber vergessen.sorry!" ('sorry',ein wort das yami sich gut merken konnte *muahaha*)

ich überlegte.hemd???und so langsam kam meine erinnerung zurück.als yami versucht hatte zu spülen und danach total nass war,hatte ich ihm ein hemd gegeben und sein eigenes in den trockner getan.

"himmel,das hab ich total vergessen.dein hemd liegt glaub ich seit zwei tagen im trockner und wartet auf seinen besitzer!",sagte ich und musste lachen.yami grinste

auch.

"ich brings dir morgen mit in die schule,okay?",fragte ich ihn.

"ich kann auch mitkommen und es selbst holen!ist auch kein problem.deins ist jetzt nämlich möglicherweise noch mal in der wäsche.yugi's großvater wäscht alles was nicht im schrank hängt und das hemd lag auf dem bett!",grinste er.

"egal.ich hab genug davon.meinetwegen kannst du es auch behalten!",sagte ich und lächelte ihn schelmisch an.

"oooooooooch,mal schauen!",gab er zurück und grinste ebenfalls.

'adieu,ihr zweifel!'

wir gingen zurück,richtung park und redeten und lachten ohne unterbrechung.

"und,wie hat dir mein versprechen eigentlich gefallen?",fragte ich nachdem ich einen lachkrampf bezwungen hatte.yami sah mich fragend an.

"du hast doch gefragt,ob du das lied hören darfst,wenn ich einen text hab.und ich hab ja gesagt!is ja so ne art versprechen!"

"ja,ich fand es sogar sehr schön.teile vom text hab ich ja auch verstanden und manchmal war er doch sehr traurig!hast du ihn selbst geschrieben?"

"ja,heute nach der schule,hatte ich so ne art...ähm...erleuchtung und dann war er plötzch in meinem kopf und zehn minuten später auf dem papier!",erklärte ich lächelnd und streckte die arme aus.

"warst du traurig?"ich ließ die arme sinken und sah yami an.

"wie kommst du darauf?"

"ich hab mal gelesen das man seine gefühle und emotionen gut in texten verarbeiten kann.deswegen dachte ich du wärest vielleicht traurig gewesen als du ihn geschrieben hast!"er war einfach unglaublich!wir betraten gerade wieder den park und gingen einen kiesweg entlang.

"na ja,etwas traurig war ich wirklich!....allerdings weiß ich nicht genau warum. (L Ü G E ! ! !) ist manchmal so!",fügte ich hinzu,als ich yami's blick bemerkte.

"aber jetzt geht's mir wieder bestens!",sagte ich lächelnd.kaum hatte ich das ausgesprochen klingelte mein handy.ich erstarrte.

"willst du nicht rangehen?",fragte yami und blickte mich schief an.

Ich griff in die tasche und zog das handy hervor.meine hand zitterte.ich klappte es auf,drückte den anruf weg und schaltete das telefon danach ab.ich ließ es zurück in die tasche fallen und schluckte.

"tea,alles okay?du bist plötzlich so blass!" yami trat vor mich und sah mich besorgt an.

"ähm...na ja...ich...." Ich brach ab,weil ich nicht wusste wie ich es erklären sollte.yami nahm mich an der hand und zog mich zu einer bank.er drückte mich nieder und kniete sich vor mich.(das wird jetzt kein antrag!)

"also,tea,was ist los?",fragte er mit fester stimme und sah mich ernst an.

"ich.....ich hatte wieder so eine art vision!allerdings...hab...ich sie diesmal nicht gesehen,sondern.....gehört!...es klingt verrückt,das weiß ich,aber.....ich denke ich hab teile eines gesprächs gehört das noch gar nicht stattgefunden hat!"

sooooooooooooooooooooooooooooo,und damit sind wir mal wieder am ende^^
hoffe dis kappi kam anähernd an meinen ersten versuch heran und das es euch
gefallen hat^^
ich werd versuchen das es mit dem neuen kappi nich wieder sooooo lange dauert
bis bald eure kiara

ich vollführte mein übliches morgenprogramm,was soviel hieß wie:aufstehen,waschen,zähneputzen,kurz duschen,abtrocknen,umziehen,in der küche kaffee trinken,versuchen wach zu werden und sich auf den weg zur schule machen!

Im park traf ich wieder auf yami der am üblichen treffpunkt wartete.

"morgen tea!und,wie geht's dir?"

"na ja,ganz gut!wie es einem eben so geht,wenn man weiß das man bald stirbt!ganz toll eben!",meinte ich ironisch und setzte mich wieder in bewegung.

"hey,jetzt sag so was nicht!wir wissen nicht ob es wirklich passieren wird!"

"ach yami!wir haben doch alles,wirklich alles versucht und keine lösung gefunden,die sich auch nur irgendwie erklären lässt!",sagte ich und schüttelte den kopf.

"vielleicht spinn ich ja doch!",fügte ich hinzu und lächelte matt.yami schwieg,obwohl ich mir sicher war das er mir widersprechen wollte.

In der schule fiel es mir schwer mich auf den unterricht zu konzentrieren und yami musste mich mehrfach anstupsen,wenn mich der lehrer etwas fragte,da ich ansonsten überhaupt nicht reagiert hätte.ich war heilfroh als die schule vorbei war und wäre am liebsten direkt nach hause und in mein bett gegangen.

"tea?..hey tea!" ich blickte auf.yami ging neben mir und rüttelte mich leicht an der schulter.

"was ist?"

"ich weiß nicht,du wirkst die ganze zeit so abwesend!",sagte er und sah mich mit einem was-hast-du-denn-? blick an.

"ich bin so abwesend?wie würdest du dich denn verhalten wenn du ständig deinen eigenen tod siehst und weißt das genau das bald passiert?wärest du dann vielleicht voll auf der höhe?",fuhr ich ihn an und klang dabei ziemlich gereizt.er sah mich erschrocken an.

"hey,tea!so war das nicht gemeint!"

"ach nein?wie denn dann?das ich schon genauso rum renne und aussehe wie eine geisteskranke?",fauchte ich zurück und sah ihn böse an.

"nein,tea!jetzt beruhig dich mal wieder!",sagte yami und hob abwehrend die hände.

"jaaaaaa,ich beruhige mich auf der stelle!...vergiss es!!!!ich beruhige mich wann ich will!sag mir nicht was ich tun soll!!!!",schrie ich ihn an.

"aber....!"

"kein aber,yami!wenn du ruhig bist!bitte!!!!du wirst ja nicht ständig von alpträumen und visionen geplagt!dann wäre ich nämlich auch ruhig!",fiel ich ihm ins wort und funkelte ihn wütend an.

"hey tea!ich will dir nur helfen!",rief yami und blickte mich ernst an.

"du bist mir eine tolle hilfe!ganz toll!wirklich!du hast ja keine ahnung wie ich mich fühle!YAMI,ICH HAB VISIONEN VON MEINEM TOD UND NICHT DU!ICH MUSS MICH DAMIT RUMQUÄLEN!UND ICH WERDE STERBEN UND N I C H T D U!!!!", schrie ich ihn mit tränen in den augen an und stürmte davon.seine rufe ignorierte ich.ich wollte weg.weg von yami.weg von diesem ort.weg von allem.ich rannte nach hause ohne nach links und rechts zu blicken und wäre dabei fast vor ein auto gelaufen!zu hause warf ich die tür hinter mir zu und sank im wozimmer weinend vor dem kamin zusammen.ich krallte mich in den teppich und spürte die tränen die auf meine hände tropften.mein schluchzen hing im raum und wollte nicht enden.ich legte mich auf den boden,schlug mit der faust gegen die kaminumrandung,immer und immer wieder,bis meine hand schließlich blutete.ich zog die beine an,schlang die arme um sie,zog den kopf ein und weinte weiter.das telefon klingelte,doch ich ließ es klingeln.der AB ging dran und kurz darauf war yamis stimme zu hören.

"tea?tea,bist du da?wenn du da bist,geh bitte ran!...tea!komm schon!geh ran!ich weiß das du da bist!...tea!....na schön,ich ruf nachher noch mal an!"
außer meinem schluchzen war jetzt nichts mehr zu hören.ich rührte mich nicht.auch als yami zehn minuten später wieder anrief und die zehn minuten darauf und auch die anderen 35 mal ging ich nicht dran.ich lag einfach nur da und ließ stumm die tränen über mein gesicht laufen.der teppich war schon richtig nass.
Wieder klingelte es.wieder war es yami.und wieder ging ich nicht dran.
Ich schlief schließlich ein und wachte erst gegen halb acht wieder auf.ich richtete mich auf und lehnte mich an den kamin.auf der leuchtanzeige des ABs wurden rund 60 nachrichten angezeigt und die meldung das der speicher voll war.ich zog mich am kamin hoch und zuckte leicht zusammen.meine hand schmerzte,war ziemlich blutverschmiert,dick und sah auch ansonsten nicht gut aus.ich ging auf wackligen beinen zum AB und löschte sämtliche nachrichten ohne auch nur eine einzige abzuhören.in der küche ließ ich kaltes wasser über meine hand laufen,ging dann nach oben ins bad,nahm den erste hilfe kasten und tappte in mein zimmer.dort setzte ich mich auf mein bett,zog vorher meinen blöden blazer und die schleife aus und begann meine hand zu bandagieren,nachdem ich eine dicke schicht wundcreme darauf verteilt hatte.danach setzte ich mich ins fenster,ließ meinen blick über die umgebung schweifen und dachte nach.meine gedanken wanderten zu meinem streit mit yami und nachdem ich eine gewisse zeit darüber nachgedacht und mir das gespräch noch einmal in erinnerung gerufen hatten,fühlte ich mich mies.richtig mies.
'er wollte mir doch wirklich nur helfen und hat sich sorgen gemacht!und was machst du?du schreist ihn an und lässt ihn dann einfach stehen!gut tea!du bist wirklich eine tolle freundin!was hättest du denn die letzten tage ohne yami gemacht?hättest dir wohl am besten gleich selbst die kugel gegeben!'
"ich bin so blöd!",murmelte ich und starrte in den nachbargarten.ich musste an all die sachen denken die yami und ich in den letzten tagen zusammen unternommen hatten.daran wie wir gelacht und spaß gehabt hatten,an die situationen in denen wir uns doch sehr nah gewesen waren,wie er mich getröstet hatte wenn es mir schlecht ging,an seine worte die mich oft völlig aus der fassung gebracht hatten,wie er mich umarmt und mir mut gemacht hatte und daran wie er mich anlächelte.allein beim gedanken daran wurde mir schon wieder ganz schummrig.ich war einfach eine blöde kuh!jeder andere hätte mich bei dieser story für verrückt erklärt!die anderen wussten zwar auch bescheid,aber irgendwie war es bei yami anders.ich weiß nicht warum,aber ich hatte das gefühl das nur er mir in dieser situation helfen konnte.
Ich stand auf,schloss das fenster und lief runter in den flur.im flurspiegel betrachtete ich mich kurz und man konnte nur noch an den leicht geröteten augen sehen,das ich geweint hatte.ich nahm den haustürschlüssel,verließ das haus und bewegte mich automatisch richtung park.ich brauchte einfach frische luft um wieder einen klaren kopf zu bekommen.im park war nicht mehr so viel los.man sah vereinzelt noch ein paar leute,die aber auch langsam ihre sachen bzw. kinder und tiere zusammensuchten.ich lief quer über eine liegewiese in richtung des großen springbrunnens.als ich mich dem brunnen näherte,hielt ich inne und wäre am liebsten in die andere richtung davon gerannt.warum?ganz einfach.
Yami saß,mit dem rücken zu mir,am brunnenrand und hatte das gesicht in den händen vergraben.ich spürte einen kloß im hals und schluckte krampfhaft.
Was sollte ich denn jetzt machen?ich hatte einfach nicht den mut ihm jetzt gegenüber zu treten.
'du bist so feige tea!',schalt ich mich selbst.mein blick ruhte weiter auf yamis rücken

und ich konnte sehen wie sich seine hände in seine haare krallten.ich spürte einen regentropfen auf meinem gesicht und wenige augenblicke später schüttete es wie aus kübeln.ich rührte mich nicht von der stelle und auch yami blieb sitzen.meine weiße bluse wurde durch den regen langsam durchsichtig und klebte auf meiner haut und auch bei yami sah es nicht anders aus.seine jacke lag neben ihm und seine haut schimmerte deutlich durch sein nasses hemd.meine haare tropften und meine haut kribbelte.der regen wurde immer stärker und man konnte kaum noch etwas sehen.die tropfen prasselten auf uns herab,knallten auf die straßen und wege und ließen das wasser im brunnen aufwirbeln.millionen von kreisen,so schienen es, bildeten sich auf der oberfläche des wassers,gingen ineinander über und verloren sich schließlich in der nächste welle.yami sah schrecklich einsam und verloren aus wie er da im regen saß,der über seinen körper strömte und ihn bis auf die knochen durchnässte.nach stunden,so schien es,stand yami langsam auf und drehte sich wie in zeitlupe zu mir um.ich verschwand hinter dem nächsten baum und lehnt mich mit gesengtem kopf gegen den stamm.

'es tut mir leid yami!ich kann einfach nicht!'

nach einer weile blickte ich am baum vorbei zum brunnen und trat dann hinter dem stamm hervor.yami bewegte sich langsam in die andere richtung davon und bald konnte ich ihn wegen des starken regens nicht mehr sehen.trotzdem blieb ich stehen und starrte an die stelle,an der er verschwunden war.reglos stand ich da und spürte langsam die kälte der luft um mich herum.ich drehte mich um,ging langsam zurück,achtete nicht darauf wohin ich ging,bewegte mich einfach weil mein kopf es mir sagte,weil er mir sagte ich solle nach hause gehen,heiß duschen,mich umziehen,vor den kamin setzen,einen kaffee trinken und mich in eine decke einwickeln.mein herz sagte mir etwas anderes.es schrie förmlich:geh zurück,geh zu ihm,sei bei ihm,stehe dafür ein was du verbochen hast,bitte ihn um verzeihung,bleib bei ihm und hoffe das er auch bei dir bleibt!

Aber zum ersten mal in meinem leben,siegte mein verstand über mein herz!

soooooooooooooo,.....muhahahahahahahahahahaha^-^

jetzt ham se sich aber richtig schön gezofft XDDDDDD

das musste jetzt mal sein!

hoffe es hat euch gefallen un ich habs nit zu sehr übertrieben.....O.o

bis bald.....sry wenn es etwas dauert

eure kiara

nicht mal den mut ihm gegenüber zu treten und mich zu entschuldigen!
ich seufzte und richtete mich wieder auf. das prasseln des regens im haus machte mich nervös - was sonst nie der fall war. eigentlich mochte ich das geräusch des regens, es beruhigte mich normalerweise. außer bei einem gewitter.
ich machte das küchenradio an und suchte mir einen sender. auf den meisten wurde entweder nur mist gespielt oder ich bekam irgendeinen kirchensender rein, worauf ich nun wirklich nicht scharf war. nach einigem suchen bekam ich einen sender rein, bei dem wohl gerade "pause" war und man nun anrufen und eigene gedichte oder texte vorlesen konnte. ich setzte mich auf die küchentheke und lauschte den stimmen. das meiste waren kurze gedichte. zum teil recht interessant. einige minuten lang saß ich völlig ruhig da und hörte nur zu. gerade als ich das radio ausmachen wollte, ertönte die stimme eines jungen mädchens, vielleicht in meinem alter, aus dem radio und ließ mich inne halten.

"was ist liebe?

Ist es nur ein Gefühl?

Oder ist es mehr als nur ein einfaches Gefühl?

Kann man überhaupt genau sagen was "Liebe" wirklich bedeutet?

Um die Liebe zu verstehen, darf man es nicht nur sagen, es nicht nur denken.

Sondern man muss es fühlen.

Nicht mit dem Verstand, sondern mit dem Herzen.

Man sollte auch zwischen Liebe und Verliebtheit unterscheiden, denn Liebe ist mehr als nur ein einfaches Gefühl.

Liebe beginnt nicht im Kopf.

Sie beginnt im Herzen.

Und je fester und stärker sie wird, desto stärker brennt sie sich ins Herz.

Doch wie fühlt sie sich an?

Fühlt sie sich so kalt wie Eis an?

Oder ist es ein angenehmes Gefühl?

Um das Gefühl der Liebe beschreiben zu können, muss man es selbst erlebt haben.

Das Gefühl der Liebe ist wie ein warmes Licht

Eine warme innere Kraft, die einen durchströmt und die einem Flügel wachsen lässt.

Weiße Schwingen mit weichen Federn

Sie umschlingen dich ganz sanft und tragen dich weit weg.

An einen Ort von dem man nur träumen kann.

Sie lassen dich schweben und geben dir das Gefühl von Freiheit.

Doch Liebe empfindet man nicht für sich allein.

Man empfindet sie für andere.

Für Menschen, die einem sehr wichtig sind.

So wichtig, dass einem das Wohlergehen seiner Liebsten viel wichtiger ist, als das eigene.

Man möchte für sie da sein, sie lieben, beschützen und ihnen helfen wo man nur kann.

Doch Liebe ist erst dann Liebe, wenn der Liebste die Gefühle erwidert.

Erst dann kann die zarte Blume der Liebe aufblühen und je stärker sie wird, desto schöner erstrahlt die Blume.

Und sie wird alles überstehen was sich ihr in den Weg stellt.

Doch auch irgendwann kommt mal eine Zeit, wo die Liebe auf eine harte Probe gestellt wird.

Und je stärker die Liebe geworden ist, desto härter erwischt einen die schlechte Zeit.

Das Herz tut einem weh und es fühlt sich an, als würde einem das Herz aus dem Leibe gerissen werden.
Man verliert jeglichen Glanz in seinen Augen und langsam versinkt man in der Dunkelheit.
Immer tiefer und tiefer.
Um einen herum ist nichts als die Dunkelheit und je mehr man ihr verfällt desto schneller versinkt man in ihrer unendlichen Tiefe.
Alles ist einem egal.
Man gibt sich selbst die Schuld an allem.
Und der Körper fühlt sich an, als hätte er jegliches Gefühl verloren.
Selbst das warme Licht, die innere Kraft, hat einen verlassen.
Kann das wirklich Liebe sein?
Wenn man weiß wie schlecht es einem gehen kann, warum lässt man sich dann auf die Liebe ein?
Möchte man überhaupt wieder zurück kehren?
Oder lässt man sich immer tiefer fallen?
Je mehr man über alles nachdenkt, desto mehr glückliche Erinnerungen kommen einen in den Sinn.
Und unbewusst aktiviert man seine verloren geglaubten Kräfte.
Die Stimme des Herzens kehrt zurück und man schöpft neuen Mut und neue Willenskraft.
Plötzlich kehrt die Wärme und jegliches Gefühl wieder zurück.
Und mit Hilfe seiner inneren Kraft, erhält man auch seine Flügel wieder zurück.
Erneut umschlingen sie dich ganz sanft und erretten dich aus der Dunkelheit und tragen dich ins Licht.
Ein neues Ziel liegt einem vor Augen.
Doch was ist aus dem Liebsten geworden?
Hat er es geschafft seiner eigenen Dunkelheit zu entfliehen?
Werden wir eines Tages wieder glücklich vereint sein?
Es wird wieder so sein wie es war, dennoch haben wir uns verändert.
Der Stein der vergangenen Krise ist nun ein Teil von uns geworden.
Hat uns die schlechten Seiten der Liebe gelehrt.
Uns lernen lassen damit um zu gehen.
Doch eines hat sich nicht verändert.
Wenn ich dir in die Augen schaue, dann weiß wie sehr du mich liebst.
Mein Herz schlägt ganz allein für dich.
Und noch immer schaue ich dir in deine schönen Augen, denn sie geben mir das Gefühl bei dir in Sicherheit zu sein.
Und wenn du mich dann in deine starken Arme schließt, dann bin ich dir entgültig verfallen.
Ich lass mich einfach in deine Arme sinken, höre wie wild dein Herz schlägt und weiß, dass ich bei dir sicher bin.
Ich fühle wie deine Wärme meinen Körper durchströmt und ich versuche dich das gleiche fühlen zu lassen.
Darum schließe ich dich fest in meine Arme.
Meine weißen Flügel umschlingen nicht nur meinen, sondern auch deinen Körper.
Fühlst du wie wild mein Herz schlägt?
Fühlst du wie meine Wärme deinen Körper durchströmt?
Kannst du fühlen wie sehr ich dich liebe?

Ich weis nicht woher ich es weis, aber ich fühle was du für mich empfindest und ich fühle deine Liebe.
Unsere Herzen schlagen im gleichen Takt und schlagen nur für einander.
Jetzt weis ich, dass alles wieder so ist wie es war.
Wir sind wieder vereint und das ist das einzige was zählt.
Und durch die Dunkelheit die ich bekämpfen musste ist mir klar geworden, warum ich wieder zurück gekehrt bin.
Es war deinetwegen.
Um mich herum war zwar alles dunkel, doch ich hab gespürt, dass du da warst.
Und dank dir konnte ich der Dunkelheit entfliehen.
Und der Grund dafür warst du, mein Schatz.
Nur um dich nochmal zu sehen bin ich wieder zurück gekehrt.
Und jetzt wo wieder alles so ist wie es war, werde ich dich nie mehr alleine lassen.
Ich werde immer an deiner Seite sein, dich zum Lachen bringen, dich trösten, dir Mut geben und dich beschützen.
Denn du bist der einzige den ich liebe.
Derjenige der mich zum Lachen bringt, mich tröstet, mir Mut gibt und mich beschützt.
Immer für mich da ist, wenn man ihn braucht, einem nie im Stich lässt und mir das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit gibt.
Mir gezeigt hat, was wahre Liebe wirklich bedeutet.
Mit mir durch dick und dünn geht.
Mit mir alle Höhen und Tiefen durchsteht.
Und je länger wir zusammen sind, desto stärker strahlt das Licht unserer Liebe, blüht die Blume unserer Liebe.
Und desto stärker ist auch unsere Verbundenheit und unsere Seelenverwandtschaft.
Ich werde dich immer lieben und nur dich ganz allein lieben.
Denn mein Herz gehört nur dir allein.
Bis in alle Ewigkeit.
Und sollte das Schicksal uns trennen wollen, so werde ich bis zu dem Tage warten, wo wir wieder vereint sein werden.
Egal wie lange es auch dauern mag."

Der moderator bedankte sich bei der jungen frau und kündigte den nächsten musiktitel an.ich schaltete das radio aus und schluckte.die worte hallten in meinem kopf - zum teil nur bruchstücke.tränen liefen mir übers gesicht,doch ich lächelte dabei.diese worte hatten mich berührt - denn es stimmte.jedes einzelne wort traf auf meine jetzige situation zu.und ich wusste,das ich zurück wollte.ich wollte zurück und wieder dieses warme licht spüren.ich sprang von der anrichte und rannte nach oben.in sekundenschnelle riss ich mir den bademantel vom leib,zog unterwäsche,eine jeans und meine noch nasse bluse von der schuluniform an und rannte wieder nach unten.ich krallte mir den haustürschlüssel und einen moment später stürmte ich durch den regen.die tropfen schlugen mir ins gesicht und nahmen mir fast die sicht.aber das war mir jetzt egal.ich lief weiter,erreichte nach wenigen minuten den park und lief die aufgeweichten wege entlang.mein weg führte mich in mein altes wohnviertel.vor dem spielwarenladen von yugi's großvater blieb ich schließlich schnaufend stehen.drinnen brannte licht also war er wohl noch im laden.ich trat ein.
"tea?was machst du denn hier?und das bei dem wetter?du holst dir noch den tod!",rief

herr muto überrascht.

"egal!ist yami da?"

"was?yami?...nein....er ist vor einer ganzen weile gegangen und hat gesagt er würde zu dir gehen!tea was.....?"

"nicht so wichtig!danke!",rief ich über die schulter und stürmte wieder nach draußen.

´yami wo bist du nur?`

ich rannte einfach ohne zu wissen wo ich überhaupt hin wollte - das heißt,ich wusste wo ich hinwollte.nämlich zu yami - ich wusste nur nicht wo er war!der regen ließ leicht nach,als ich die verlassenen straße entlang rannte.eine ewigkeit schien ich durch einsame straßen und gassen zu laufen,über matchige pfade und unter wasser stehende gehwege.ich rannte,rannte durch den ganzen park,durch die ganze stadt - an alle plätze an denen wir gewesen waren.am schwimmbad,das p3,die eisdielen,liegewiesen im park,die mauer an der wir am karaokeabend gesessen hatten,der springbrunnen und noch so einige mehr.ich rannte auch noch mal zu mir nach hause und zurück zu yugis zu hause.aber nirgends war auch nur eine spur von yami zu entdecken.ich wurde langsamer und blieb dann mitten auf der straße stehen.ich atmete schwer und stütze mich keuchend auf die knie.meine haare hingen mir nass im gesicht.der stoff der bluse klebte an meiner haut.ich richtete mich auf,strich mir die haare zurück und starrte in die luft.

"wo bist du nur?",rief ich in den himmel,als würde ich hoffen das mir der regen und die wolken eine antwort geben würden.ich senkte den kopf wieder und dachte nach.ich überlegte ob er mir mal gesagt hatte ob er einen Lieblingsplatz hatte oder so etwas in der art.oder einen platz an dem ich noch nicht war und den er mal erwähnt hatte oder über den wir mal geredet hatten.ich war völlig in gedanken vertieft,so das ich überhaupt nicht auf meine umgebung achtete und nichts mehr wahrnahm.erst ein lauter aufschrei ließ mich aufschrecken.

"TEA,WEG DA!"

ich wirbelte herum und sah einen dunklen wagen ohne scheinwerfer,in schlingernden bewegungen auf mich zu kommen.ich konnte nicht mehr denken,nicht mehr reden.ich stand da wie erstarrt und blickte dem auto entgegen welches nur noch wenige meter entfernt war.meine beine schienen aus beton zu sein.ich riss die arme vors gesicht und drehte den oberkörper weg.

´jetzt ist alles aus!`

ich hörte das quitschen der reifen,als der fahrer auf die bremse stieg nachdem er mich im dunklen endlich gesehen hatte - leider etwas zu spät.

Das dachte ich jedenfalls.denn noch im selben moment wurde ich zur seite weggerissen und schlug hart auf die straße auf.ich hatte die augen noch immer geschlossen und spürte nur das ich über den boden rollte und schließlich an die bordsteinkante knallte.danach war es einen augenblick ruhig.das leise brummen des motors war alles was noch zu hören,bevor der wagen aufheulte und davonjagte.

Mit dem rücken lag ich am bürgersteig,doch neben mir war etwas warmes.ich öffnete langsam die augen und hob den kopf.meine hände begannen zu zittern,als ich die reglose gestalt neben mir erkannten und meine stimme bebte.

"..ya...yami?"

und ich bin wieder fies...ich weiß^^
aber eeeegaaaaal...ich weiß ja wies weiter geht....nur ihr nicht XD DDD

und jetzt nochma: WAR DAS GEDICHT NICHT TOTAL GEIL??????

-sagt jetzt nix falsches-

^.^

also nochma danke das ich es nehmen durfte süße^^

bis bald

euch alle knuddeln tut

eure

kiara

Kapitel 25: versöhnung

HARHAHAHAHAHAHA^^
GESCHAFFT!!!
ein neues kap^^
viel spaß damit^^
eure kiara

VERSÖHNUNG

Er rührte sich nicht.völlig leblos lag er,den rücken zu mir gedreht,auf dem boden,das gesicht im schatten.ich richtete mich auf und streckte die hand nach ihm aus.

"yami?",flüsterte ich nochmals.

"hmmm?"

ich schreckte mit einem aufschrei zurück und knallte mit dem steißbein an die kante des bordsteins.

"au...verdammt!",grummelte ich und rieb mir die entsprechende stelle.

"also ehrlich,wenn man dich mal fünf minuten allein lässt!"

ich drehte den kopf.yami hatte sich aufgesetzt und sah mich wie immer ziemlich lässig an,so als wäre es völlig normal für ihn,sich mal kurz vor ein auto zu werfen.

"mach das bloß nie wieder!ich dachte schon du wärst.....verflucht,du hast mich zu tode erschreckt!",fauchte ich und schluckte.

"ich dich?du mich wohl eher!",kam es zurück.wir sahen uns einen moment lang an.irgendwie gab es in diesem moment nichts passendes zu sagen oder zu fragen.jedenfals fiel mir nichts ein.ich konnte ja schlecht sagen: das wetter ist grad nicht so toll,was?

"alles in ordnung?"

´.....das hätte ich vielleicht hat auch fragen können...`

ich nickte und stand unter einigen mühen auf,denn mein rücken fühlte sich nicht gerade berauschend gut an.

"und bei dir?",brachte ich schließlich hervor und kam mir jetzt grade sehr dämlich vor.

"geht schon.....was machst du überhaupt hier?und das um diese zeit und bei so einem wetter?",wollte yami wissen und blickte mich fragend an.

"wenn ich ehrlich bin....ich....hab dich gesucht!"

"warum das denn?"

"warum wohl?kannst du dir das nicht denken?"

einen moment lang stellte ich mir die frage,ob er seine frage wirklich ernst gemeint hatte.

"komm mit.wir gehen jetzt erst mal zu mir bzw. zu yugi nach hause und da können wir dann reden.okay?" ,antwortete yami schließlich und streckte mir die hand entgegen.
"okay!"

ich nahm seine hand und so tappten, das heißt wir humpelten eher, zurück zu yugi.
im laden war es dunkel und auch so brannte nirgends licht.yami zog einen schlüssel aus der hosentasche und schloss leise die tür auf.wir tasteten uns im dunklen nach oben und machten erst in yugis zimmer das licht an.

"jetzt ist es ja doch nicht so schlecht das ich noch das geliehene hemd von dir hier hab.ich hol erstmal ein pflaster.in der zeit kannst du dich umziehen,damit du dich nicht erkältest und....ähn...na ja.es wäre besser!" und mit diesen worten tappte er aus dem zimmer.mir entging aber nicht das er nach seinen letzten worten rot geworden war.

´was ist denn jetzt schon wieder?`

ich nahm das hemd,welches über der stuhllehne hing und trat vor den spiegel.und jetzt wusste ich auch,warum yamis gesichtsfarbe sich in der geschwindigkeit einer verkehrssampel gewechselt hatte.durch den regen war meine weiße bluse wieder durchsichtig geworden und klebte auf meiner haut,so das man deutlich meinen weißen BH sehen konnte - der war aber zum glück nicht durchsichtig geworden!

´VERDAMMT! - warum immer ich?`

ich zog meine bluse aus und zog mir das hemd über.da es mir fast bis an die knie ging zog ich die jeans auch aus,was allerdings nicht so einfach war.der nasse stoff schien an meiner haut festgeschweißt zu sein.nach einigem hin und her konnte ich mich dann aber doch von der jeans befreien.meinen nassen BH zog ich auch aus,wickelte ihn aber in meine nasse bluse und die nasse hose.meinen slip,der zwar auch nicht wirklich vom wasser verschont worden war,behielt ich dann aber doch lieber an.wer weiß wie ich mich noch anstellen würde.

Ich setzte mich ans fußende des bettes,zog die beine an den oberkörper und schlang die arme um die knie.

Ich krübelte darüber nach wie ich yami das alles erklären sollte,als dieser auch schon wieder leise,mit einem tablett in der hand,das zimmer betrat.das grelle deckenlicht schaltete er aus und machte die nachtschlampe an,nachdem er den schalter ertastet hatte.

"Hier"

er reichte mir einen dampfenden becher kaffee den ich ihm dankbar abnahm.

"also?was hast du um die zeit draußen gemacht?" ,fragte er und beugte sich zu mir.

"wa...was machst du denn.....?"

"halt still.du blutets an der stirn!",sagte er und nahm meine gesicht in die hände.irgendwie kam mir diese situation bekannt vor.....hatte ich nicht neulich genau dasselbe bei yami gemacht,als er bei mir die treppe runtergefallen war?

"so!",meinte yami laut und klebte mir das pflaster auf die stirn.mir war in der zeit wieder abwechselnd heiß und kalt geworden.

Dann setzte er sich mir gegenüber ans kopfende des bettes nahm sich die andre tasse vom tablett und sah mich an,ohne einen schluck zu nehmen.

"also,du wolltest reden!.....dann reden wir!"

ich sah ihn an und lehnte den rand der tasse auf meine knie.ich atmete tief durch.

"also,hör zu....es ist wegen heut Mittag.....ich.....ich hab mich benommen wie....keine ahnung....wie der letzte dreck!und es ist überhaupt ein wunder das du noch mit mir redest!ich hab dich angebrüllt und deine nachrichten allesamt ignoriert!ich an deiner stelle hätte mich vor dem auto stehen gelassen!" meine tasse

stellte ich auf den boden,aus angst den kaffee ins betzt zu kippen.

"jetzt mach mal nen punkt tea!drehst du jetzt total durch?"

"...ich weiß nich....vielleicht.....aber,yami,was ich eigentlich sagen will....."

"schon gut tea.vergiss es einfach okay?",unterbrach er mich und sah mich lächelnd an.doch statt mich zu freuen wurde ich fast suaer.

"jetzt hör mir doch mal zu!sonst hätte ich mir die zweieinhalb stunden im regen rumrennen und den beinahan unfalltod sparen können!.....verdammt,yami!.....ich hab scheiße gebaut und muss das jetzt ausbaden!verstehst du?hör auf mich davor zu beschützen!wenn du mir helfen willst,dann lass mich ,mich endlich bei dir entschuldigen!.....ich will dich nämlich nicht verlieren!"

bei meinen letzten worten war ich ruhig geworden.meine stimme war leise,aber deutlich so das yami mit sicherheit alles verstanden.ich sah ihn an,sah ihm ins gesicht und in die augen.

"es tut mir so leid!"

ich blickte ihn noch ein paar sekunden lang an und lehnte die stirn dann an meine knie.ich spürte das sich die matratze bewegte und yami näher zu mir kam,aber den kopf hob ich trotzdem nicht.erst als ich seinen atem dicht an meinem nacken spürte,reagierte ich leicht.

"ich weiß.....ist schon gut.ich weiß nicht was ich in einer solchen situation gemacht hätte!",flüsterte er mir sanft ins ohr und legte die arme um mich.mein kopf lehnte an seiner brust und ich konnte deutlich seinen gleichmäßigen herzschatg spüren und hören.das hatte etwas beruhigendes auf mich.

Was mich wunderte war,das ich völlig ruhig in seinen armen lag,das ich nervös oder rot wurde.

Der regen prasselte an die scheibe und vermischte sich mit dem ticken der uhr.

Noch lange saßen wir so da und ich war froh das da jemand war der mich im arm hielt.in den vergangen zwei stunden hatte ich eine leere in mir gespürt die mich förmlich zerrissen hatte.es war,als hätte man mir einen teil meiner seele,meine kraft genommen.

Und jetzt fühlte ich mich lebendiger und stärker denn je.und das nur weil mich jemandn im arm hielt....jemand der mir mehr bedeutete als alles andere.

"ich glaube ich geh besser nach hause.....wir haben schon kurz nach mitternacht!",sagte ich nach einem blick auf die uhr,auch wenn mir der gedanke mich jetzt von yami zu lösen,nicht wirklich gefiel.

"ja,hast recht.ich bring dich aber noch nach hause!nicht das du mir wieder vor ein auto rennst!",sagte yami grinsend und stand auf.

Das,was eben noch zwischen uns gewesen war,war wie weggeblasen.

Meine sachen,die noch immer zusammengeknautscht auf dem boden lagen,waren noch immer klatschnass.nur die äussere schicht,also meine bluse,war leicht angetrocknet.also musste ich mir eine hose von yami leihen was dieser wohl sehr komisch fand.als ichmich im spiegel sah,wusste ich was er meinte.ich sah einfach grausig in diesen skaterhosen aus.und laufen konnte ich auch nicht wirklich,da das gesäß irgendwo an den knöcheln hing.

"wie könnt ihr nur in so was laufen?",fragte ich,mehr an mich selbst gerichtet,als wir auf dem weg zu mir waren.

"tja,ich kanns auch nich wirklich.ein grund warum ich die hose nie anziehe!",erklärte yami und grinste.

"aha,aber für mich ist sie dann gerade gut genug,was?",gab ich prompt zurück.

"klar doch!",kam es mit einem noch breiteren grinsen von yami.

So ging das noch eine zeit lang hin und her und jeder der uns jetzt sehen würde,würde uns nicht glauben,das wir uns erst am Mittag lauthals angebrüllt hatten....das hieß,das ich yami angebrüllt hatte.

"dann bis morgen...äh...heute früh in der schule!",sagte ich als ich vor der haustür stand.

"ich wart wieder am üblichen treffpunkt auf dich!"

"okay!.....dann bis später.....",sagte ich langsam und schloss die tür auf.

"tea,wenn irgendwas is,ruf an okay?"

ich drehte mich noch mal zu ihm.

"werd ich machen!....bis dann"

"ciau!"

yami wartete noch bis ich im haus war.durch das febster konnte ich sehen wie er mit großzügigen schritten den rückweg anstrebte.

´womit hab ich dich eigentlich verdient?`

ich blickte noch eine weile auf die leere straße bevor ich mich langsam nach oben schleppte.meine schultasche nahm ich mit und begann sie ziemlich lustlos für die schule zu packen.ich war mit einem schlag schrecklich müde und achtete gar nicht darauf,ob ich auch die richtigen bücher und hefte einsteckte.meine hausaufgaben hatte ich auch nicht gemacht und auch ansonsten hatte ich mich nicht wirklich vorbereitet.....aber wann hätte ich das auch machen sollen?

Irgendwann gab ich es auf und ließ mich mitsamt den kleidern müde ins bett fallen.

´ich wünschte ich wüsste wer diese junge frau gewesen ist,die das gedicht vorgelesen hat!.....wenn sie wüsste wie sehr sie mir geholfen hat,ohne mich zu kenne und es zu wollen.....`

ich lag noch eine weile da und sah an die dunkle decke.schließlich holte ich die zeichnung von yami hervor und las den songtext auf der rückseite immer und immer wieder durch.

Das bild fest auf die brust gedrückt,schließ ich schließlich mit einem lächeln ein.

ich weiß,ich weiß.....ein bissel kurz.....naja.....mehr hat meine fantasie nit hergegeben....außerdem war ich müde.....*das nachts um zwei geschrieben hat* also bis zum nächsten mal^

baba

kiara